

DAS MAGAZIN DER EVANG.-LUTH. INNENSTADTGEMEINDEN ST.EGIDIEN, ST.JAKOB, ST.LORENZ & ST.SEBALD

Citykirche

64.
AUSGABE

JUNI & JULI 2017

LEICHTIGKEIT



EDITORIAL

Leichtigkeit!?

Liebe Leser,

jetzt auch bei der Kirche ein Heft zum Abnehmen? Diät-Tipps für die ideale Bikini-Figur statt geistiger Nahrung?

Nein, seien Sie unbesorgt. Die Sehnsucht nach Leichtigkeit, nach leichtem Sein steckt wohl in den meisten Menschen. Und bezieht sich nicht zuerst auf das Körpergewicht - schauen Sie doch einmal den Elefanten auf der nächsten Seite an!

Ich setze den Fuß in die Luft und sie trug.

So schreibt Hilde Domin. Ähnlich leichtfüßig, vertrauensvoll-verträumt kommt uns die schwebende Grazie auf dem Titelbild entgegen. Solche Lebenskunst lehrt uns auch der christliche Glaube!

Nicht so, dass wir „abheben“ und dem Jen-seits entgegen schweben, dabei die Last des Irdischen vergessen, nein. Wir sind gut geerdet. In uns und um uns herum ist viel Schweres, für manche zu viel.

Wie man aber mit Gottvertrauen und Leichtigkeit das Leben anders wahrnehmen und gestalten kann, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Auf post it's haben wir Mitglieder der Redaktion notiert, was unser Leben leichter macht - im Heft verteilt. Vielleicht verraten Sie uns per Postkarte oder E-Mail, was Ihr Leben leichter macht?

Buch und Musik, Kunst und Tanz - viele Tipps und Ideen, die das Leben beflügeln,

finden Sie auf den nächsten Seiten. Großereignisse wie die ökumenische Sternwallfahrt am Pfingstsonntag, die 66. ION - musica sacra und das Bayerische Reformationsfest mögen Ihnen dazu Helfer sein. Der Geist, der uns dabei beflügelt und der unser Leben trägt, ist Gottes guter Geist, den wir an Pfingsten feiern.

Eine geistvolle Lektüre mit viel Leichtigkeit und dann ein Wiedersehen in den zahlreichen Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen wünscht Ihnen und uns

Ihre

Annette Lichtenfeld



Annette Lichtenfeld

ANZEIGE

NÜRNBERG
DIE BIOMETROPOLE

Wir sehen uns!

Nürnberg Hauptmarkt 21. - 23. Juli 2017

www.bioerleben.nuernberg.de
www.facebook.com/Bioerlebennuernberg/



Stadt Nbg., Referat für Umwelt und Gesundheit, Hauptmarkt 18



Themenübersicht

Leitartikel

4 Das Schwere leicht gemacht

Rund um die Leichtigkeit

6 Leichte Sprache - was ist das?

8 leichtGLÄUBIG

9 Leichtigkeit mal anders - Buchtipp

10 Leichtfüßige Spiritualität leben im Tanz

13 Wenn Musik beflügelt

Neues aus der Innenstadt

14 66. ION: re:format:ion

15 Abschied und Neuanfang

16 re:format:ion fort geschrieben - Ausstellung

18 Du siehst mich! - Andacht

20 Vorstellung Konfi-Mitarbeiter

21 Bitte lächeln! Konfirmation 2017

21 Angebote für Kinder und Jugendliche

Gottesdienste, Führungen und Termine

22 Innenstadtgottesdienste und Führungen im Überblick

24 Termine im Juni und Juli

49 Ökumenische Veranstaltungen

Aktuelles aus den Citykirchen

50 Neues aus St. Egidien

53 Neues aus St. Jakob

56 Neues aus St. Lorenz

59 Neues aus St. Sebald

62 Ansprechpartner & Adressen & Impressum

67 Freunde der Citykirche



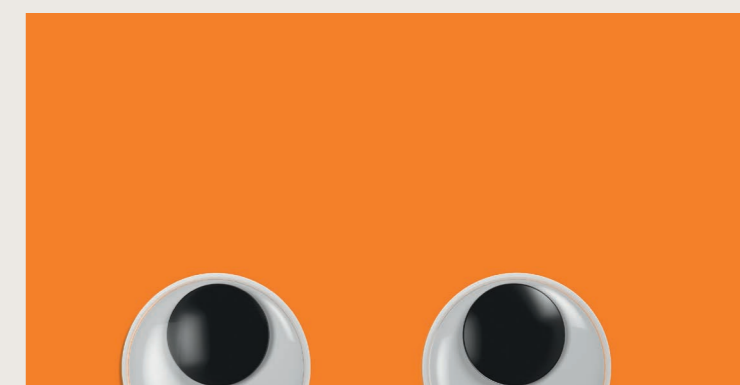
Leichte Sprache - was ist das?

Seite 6



Leichtfüßige Spiritualität leben im Tanz

Seite 10



Du siehst mich! - Andacht

Seite 18

Titelbild:
Aquarellzeichnung von Abraham Walkowitz (1878-1965).
"Isadora Duncan", ca. 1915. Brooklyn Museum

Das Schwere leicht gemacht

Nimm's doch mal leicht! Nimm doch nicht alles immer so schwer!

Eine Freundin erzählt: "Ich habe einen neuen Kollegen. Er ist ganz anders als ich. Aber es macht richtig Spaß, mit ihm zusammen zu arbeiten. Er hat so eine Leichtigkeit, nimmt alles nicht so bierernst und schwer. Das ist sehr angenehm!"

Kennen Sie auch solche Menschen? Die nicht mit Grabesmiene herumlaufen, sondern irgendwie leichter, gelöster, fröhlicher als ihre Zeitgenossen durch das Leben spazieren. Und dabei kommt ihnen das Leben durchaus nicht immer nur freundlich entgegen. Auch sie haben schlechte Noten in der Schule, eine Trennung zu verarbeiten, Krankheiten zu erleiden oder Misserfolge einzustecken.

Trotzdem: Sie nehmen es leichter. Das Schwere wiegt nicht so schwer wie bei anderen.

Solche Leichtigkeit ist ansteckend. Ich bin gerne mit diesen Menschen zusammen. Es gibt was zu lachen. Die schönen Seiten des Lebens strahlen viel mehr. Das Ernste und Traurige nimmt seinen Raum ein, aber es füllt nicht alles aus.

Die Kunst der Leichtigkeit bedeutet, mit einem gesunden Körper, voller Lebensfreude, Klarheit und Erfüllung erfolgreich zu sein und Zeit zu haben, das zu tun, was Sie wollen. So wirbt ein Anbieter für seine Kurse.

Zielgruppe: Menschen, die es im Beruf



Da fühle ich mich leicht...

... Wenn ich mit meiner Playstation Karaoke singe

Simone Hahn

schwer haben oder die mit Schicksalsschlägen nicht umzugehen wissen.

Schön wäre es, denkt mancher. Gesundheit, Erfolg, Selbstbestimmung.

Ja, dann kann man leicht leben.

Das ist nicht schwer. Weil es bei mir aber nicht so ist - und nie so sein wird, deshalb mache ich so weiter wie bisher.

Jeder ist seines Glückes Schmied, so sagt der Volksmund, und in der Tat gibt es verblüffende Zusammenhänge zwischen Lebenseinstellung und Lebensfreude. Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus. Ein freundlicher Mensch erfährt viel Sympathie, ein lachender Mensch findet Menschen, die mit ihm lachen. Einer Heulsuse, einem Griesgram, einem Tragiker geht man dagegen lieber aus dem Weg. Wie aber kommt man dahin? Leichter zu leben, beschwingter...

"Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen. Und dann würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein." Wir müssen nicht erst mit Reinhard Mey in ein Flugzeug steigen, um sorgloser zu leben.

Am liebsten wälzen wir natürlich Probleme und bestärken uns in unseren Sorgen - und übersehen dabei, dass hinter allem Schweren immer Chancen verborgen sind.

Denn an jedem, wirklich jedem Tag bleibt Raum für Positives. Immer wieder bin ich beeindruckt von der Leichtigkeit und Schönheit der Worte Jesu in der Bergpredigt: *Sorgt euch nicht um euer Leben... auch nicht um euren Leib... Seht die Vögel unter dem Himmel an! ... Warum sorgt ihr euch*

um die Kleidung? Schaut die Lilien an auf dem Feld, wie sie wachsen...Jesus lehrt uns das Wegsehen und das Hinschauen.

Wegsehen von den eigenen Sorgen. Hinschauen auf die Natur, auf Schönheit und auf Lehrstücke für Gelassenheit. Selten kommen einem Menschen beim Betrachten einer blühenden Sommerwiese schwere Gedanken, ebenso wenig wie beim Anblick von Möwen, die sich im Wind treiben lassen. Viel eher entsteht da die Sehnsucht nach Leichtigkeit, nach Lebensfreude und Glück. Was ist das Geheimnis von Blumen, Vögeln und Jesu "Sorget nicht!"?

Sie alle leben im Augenblick, im Jetzt.

Die Blume fürchtet sich nicht vor dem Verblühen, der Vogel brütet nicht über der Frage, woher er im nächsten Winter sein Futter beziehen wird.

Jesus lehrt uns das Vertrauen. *Sollte Gott das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen? Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.*

Wie wir die Wirklichkeit wahrnehmen, das können wir steuern.

Das Bild vom halbleeren - Pardon, halbvollen Glas kennen wir alle. Den positiven Gedanken und Gefühlen also kann man Platz einräumen. Bewusst in der Gegenwart leben, die Gedanken an morgen auf morgen verschieben. Vertrauen lernen - unser himmlischer Vater weiß wirklich, was wir brauchen!

Das Schwere leicht gesagt - der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch war einer der ganz Großen in der Kunst, Ernstes froh auszudrücken. Mit Leichtigkeit, aber ohne Oberflächlichkeit die schweren Themen des Lebens an- und auszusprechen.

Woher bezieht er seine Leichtigkeit?

Wir feiern in diesen Wochen das Pfingstfest, da gehen Blicke und Gedanken nach oben, hin zu ausdrucksstarken Symbolen von Feuer und Wind, Heiliger Geist. Hüsch schreibt:

Text: Annette Lichtenfeld, Bilder: iStockphoto, Collage: Madame Privé

...wenn das Schwere plötzlich in uns abfällt und der Geist hier in uns und bei uns ist und Probleme sich aus dem Staub machen und die Menschen wieder anfangen zu lächeln.

Gott ist leicht,
Gott ist nicht schwer,
Gott ist schwierig, ist kompliziert, ist hochdifferenziert, aber nicht schwer.

Gott ist das Lachen, nicht das Gelächter,
Gott ist die Freude, nicht die Schadenfreude,
das Vertrauen, nicht das Misstrauen, ...
und er schickt seit Jahrtausenden den Heiligen Geist in die Welt
dass wir zuversichtlich sind

dass wir uns freuen...

von zartem Gemüt

von fassungsloser Großzügigkeit

und von leichtem Geist.

Hanns Dieter Hüsch aus: Das Schwere leicht gesagt

ANZEIGE

„Hab kalte Füße“

...dann aber schnell zu Pickelmann!

SCHUH PICKELMANN

Äußere Laufer Gasse 4, 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 551615

Was ist eigentlich die „leichte Sprache“? Hier ist der Vergleich.

Sag's einfach

Die Bundesregierung macht es und der evangelische Kirchentag auch. Im Internet tauchen immer mehr Seiten auf, die in „leichter Sprache“ geschrieben sind. Eine Studie der Hamburger Universität hat im Jahr 2011 festgestellt: 20 Millionen Menschen in Deutschland können nicht gut lesen und schreiben. Die Redaktion der Citykirche hat es deshalb ausprobiert. Der redaktionelle Beitrag ist danach in die „leichte Sprache“ übertragen worden.

Verstehen ist nicht einfach

Die Nürnberger Südstadt: Hier leben viele Menschen mit ausländischen Wurzeln. Gleich neben einem russischen Supermarkt hat die Rummelsberger Diakonie einige Büros ihrer Dienste für Menschen mit Behinderung. Hier treffen wir Irmgard Fritsch. Die Diplom-Pädagogin bietet Fortbildungen für Menschen an, die die „leichte Sprache“ lernen wollen. „Das Schwierige an der leichten Sprache ist, genau zu wissen, was der Kern der Aussage ist. Der muss klar sein“, erklärt Fritsch. Inzwischen gibt es bereits Romane in leicht verständlichem Deutsch. Auch die Duden-Redaktion hat kürzlich eine erste Auflage des Wörterbuchs in leichter Sprache drucken lassen. Mit einfachen Worten zu sprechen und zu schreiben, liegt im Trend. Vor sechs Jahren ist in Hamburg die „Level-One-Studie“ veröffentlicht worden. Demnach ist die Zahl der echten Analphabeten, die also weder lesen noch schreiben können, mit 300 000 erschreckend hoch. Noch viel größer ist mit über 40 % der Anteil der Menschen, die zwar lesen können, aber den Inhalt des Textes nicht verstehen. Irmgard Fritsch kennt das aus ihrem beruflichen Alltag. Sie erzählt von einer Familie, der plötzlich der Strom gesperrt wird. Ein Anruf beim Energieversorger zeigt, dass die

Stromrechnungen seit langem nicht bezahlt wurden. Auf keines der drei Schreiben, in denen der Versorger seine Hilfe anbietet, hat die Familie reagiert. Niemand habe verstanden, was in den Briefen steht. „Es passiert immer wieder“, sagt Fritsch, „dass mir Menschen einen Brief vom Amt zeigen und mich fragen: Was muss ich jetzt tun?“ Viele hätten keine Ahnung von ihren Rechten und Möglichkeiten.

Brief nicht verstanden – Strom abgedreht

Auch bei der Rummelsberger Diakonie seien erst viele Diskussionen nötig gewesen, um die Veröffentlichungen in eine leicht verständliche Sprache zu übertragen. Geändert habe das erst die Zusammenarbeit mit dem österreichischen Sozialunternehmen „capito“. Dort wird seit über 15 Jahren an dem Thema „Barrierefreiheit“ gearbeitet. „Alle Menschen haben ein Recht auf Information, die sie auch verstehen“, fordert Fritsch. Dafür gibt es in Europa sechs Kategorien von A1 bis C2, nach denen schriftliche Texte eingeordnet werden. Einfache und kurze Sätze, die ganz leicht zu verstehen sind, bekommen die Bezeichnung A1. In Texten nach A2 sind schon Nebensätze enthalten. Bei B1 ist der Wortschatz bereits viel größer und es dürfen auch allgemein bekannte Fremdwörter wie „Computer“ vorkommen. Unter B2 werden Texte einsortiert, die noch verständlich sind, aber bereits komplexe Zusammenhänge be-



Paul Schremser von der "Citykirche" im Gespräch mit Irmgard Fritsch, Experte für die "leichte Sprache".

schreiben. Für das Sprachniveau C1 ist bereits ein Wortschatz mit großem Fachwissen nötig. Und bei C2 geht es um eine wissenschaftliche Sprache, die nur noch ein kleiner Teil der 83 Millionen Menschen in Deutschland versteht. Was aufhorchen lässt: Die Hamburger Studie hat aufgedeckt, dass 68 % der Behörden und Firmen Texte veröffentlichen, die zur schwierigen Kategorie C1 gehören. Demnach sind auch die Texte in vielen Zeitungen und Zeitschriften zu schwierig formuliert. Denn 41 % der Bevölkerung verstehen nur Texte, die im B1-Niveau geschrieben sind. „Deshalb setzt sich die Rummelsberger Diakonie gemeinsam mit „capito“ dafür ein, dass in schriftlicher Form häufiger als bisher die leichte Sprache verwendet wird“, sagt Fritsch. Damit alle Menschen alle Informationen verstehen.

Text: Paul Schremser, Photos: Madame Privé

Vor einigen Jahren wurde eine Untersuchung gemacht. Die Untersuchung hat festgestellt: Viele Menschen können nicht richtig lesen. Aber noch viel mehr Menschen verstehen nicht, was sie lesen.

Fast die Hälfte der Menschen in Deutschland hat Probleme mit lesen und schreiben. Viele Menschen wissen deshalb nicht Bescheid über ihre Rechte und Möglichkeiten. Zum Beispiel: Eine Familie kam in die Beratungsstelle, weil der Strom in ihrer Wohnung gesperrt war. Sie wussten nicht, was sie tun sollen. Der Energie-Anbieter hatte in einem Brief Hilfe angeboten. Den Brief hat aber niemand verstanden.

Was ist leicht verständliche Sprache?

Informationen können so geschrieben werden, dass Menschen sie verstehen können. Das ist nicht leicht. Die Organisation „capito“ erforscht seit vielen Jahren, wie man Informationen leichter verständlich schreibt. Es gibt in Europa eine Einteilung, wie schwierig Sprache ist. Die Einteilung geht von A1 bis C2.

Verstehen ist nicht einfach Text in leichter Sprache (A2)

In der Nürnberger Südstadt leben viele Menschen, die aus einem anderen Land kommen.

Neben einem russischen Supermarkt gibt es Büros der Rummelsberger Diakonie. Ein Büro heißt: Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung. Dort arbeitet Frau Irmgard Fritsch. Frau Fritsch bietet Seminare für leicht verständliche Sprache an.

Wer braucht leicht verständliche Sprache?

Frau Fritsch erzählt uns: Viele Menschen verstehen die Informationen nicht, die in Briefen von Ämtern und in Zeitungen stehen. Auch Menschen, die in Deutschland geboren sind.

So schreiben die meisten Behörden und Zeitungen. Die Rummelsberger Diakonie versucht zusammen mit capito alle Informationen in den Stufen A1, A2 und B1 zu schreiben. Sie wollen, dass auch andere das tun. Damit alle Menschen alle Informationen verstehen.

Text: Bearbeitet in Leichter Sprache A2 von Irmgard Fritsch

INTERNET-INFORMATIONEN ZUR LEICHTEN SPRACHE:

Die Rummelsberger Diakonie bietet Fortbildungen und Workshops zur leichten Sprache an: www.capito.eu/nordbayern

Ein Wörterbuch in einfacher Sprache, das Begriffe von „Abbruchkante“ bis „Zypriert“ erklärt: www.hurraki.de

ANZEIGE

+ Plastische Operationen	+ Allergiebehandlung
+ Spezielle HNO-Chirurgie	+ Hörstörungen
+ Ambulante u. stationäre Operationen	+ Schwindel + Gutachten + Schnarchtherapie

PRAXISGEMEINSCHAFT

HNO Praxis

Dr. Mathias Heißenberg
 Tel. 0911 37859530
 Fax 0911 378595323
dr.heissenberg@mein-hno-arzt.de

Dr. Ali Ottmar Mahdi
 Tel. 0911 99281080
 Fax 0911 992810813
dr.mahdi@mein-hno-arzt.de

Dr. Anna Aranyossy
 Tel. 0911 992810811
 Fax 0911 992810812
dr.aranyossy@mein-hno-arzt.de

Sprechzeiten unter: www.samedi.de 90403 Nürnberg Katharinengasse 24
 Mo, Di, Do 9-12 und 15-18 Uhr
 Mi und Fr 8-13 Uhr
www.mein-hno-arzt.de



leichtGLÄUBIG

Viel zu leichtgläubig sind die Menschen von heute – so ist es immer wieder zu lesen. Ob es um Fake-News im Internet geht, die 1000fach gelikt und ohne jede Prüfung geglaubt werden, oder um dubiose Angebote auf dem Esoterik-Markt.

Da fühle ich mich leicht...

*Manchmal,
bei bestimmten Musik
in Gottesdiensten
oder in der Natur,
vergesse ich alles,
aber wird leicht
und das Herz tanzt.*

Martin Brons

Mittlerweile hat esoterische Literatur in jeder gut sortierten Buchhandlung eine eigene Rubrik (in der Regel gleich neben der, die für die Theologie reserviert ist. Wobei in der Bahnhofsbuchhandlung Theologie unter Esoterik steht – ich war baff erstaunt als ich das neulich entdeckt hatte). Woher kommt diese Leichtgläubigkeit? Ich bin mir nicht sicher. Aber ich glaube, dass sie mit der Komplexität der modernen Welt zu tun hat. Sich mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen, sie auf Plausibilität zu prüfen, nicht einfach das zu glauben, was man gern glauben möchte – das ist anstrengend, und es kostet Kraft. Das gilt für Fake-News, und das gilt für all die esoterischen Angebote, dem Leben einen Sinn zu geben.

In seltsamem Kontrast dazu scheint mir der Glaube an den christlichen Gott zu stehen. Ich kenne nicht viele Menschen, die man insofern als „leichtgläubig“ bezeichnen könnte. Leicht tut sich heute damit kaum mehr einer, viele ringen täglich darum, und selbst die, die sich aus vollem Herzen als Christen bezeichnen, haben immer wieder (Glaubens-)Krisen zu durchleben. Warum das so ist? Vielleicht,

weil der Glaube an Gott immer wieder herausfordernd ist, mit Zumutungen verbunden und ohne den Kuschel-Faktor, den der Esoterik-Markt so bereitwillig bereitstellt. Doch ist das schlimm? Ich denke nein: Sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen, ihn – und damit immer auch sich selbst – auf den Prüfstand zu stellen, ist etwas, was gerade uns evangelischen Christen gut ansteht. Wir leben unseren Glauben aus und mit der Freiheit eines Christenmenschen. Dabei tun wir uns mit der Freiheit durchaus auch schwer. Sie ist nicht immer nur eine Freude, sondern auch eine Last. Frei klingt grenzenlos. Aber sind es nicht genau Grenzen, die oft den Weg weisen? Manchmal ist es einfacher, manchmal schwerer, aber leicht zu glauben ist das alles selten.

Ich denke, dass es sich trotzdem lohnt, um seinen Glauben zu kämpfen, ihn einerseits zu bewahren, ihm andererseits aber auch Raum zu Entwicklung zu geben – und Krisen durchzustehen. Einfache Antworten sind meistens die falschen: Ob im Internet oder im wirklichen Leben...

Text: Simone Hahn, Bild: iStockphoto

Buchtipp

Leichtigkeit einmal ganz anders



Vita Sackville-Wert „Unerwartete Leidenschaft“

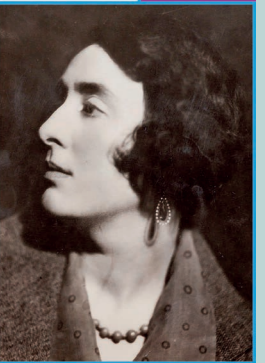
Irgendwo habe ich gelesen, dass sich etwas erst schwer anfühlen muss, bevor es leicht werden kann. Dies trifft auch auf dieses Buch zu, wenn Sie es zu lesen beginnen. Nach und nach lüftet sich die Schwere und Zusammenhänge werden klarer. Gleich zu Beginn der plötzliche Tod eines 94-jährigen Adligen. Gefolgt von familiären Querelen und so mancher Überraschung. Die Protagonistin „Lady Slane“ bahnt sich ihren Weg durch diesen, wie sie es immer wieder beschreibt, letzten Abschnitt ihres Lebens. Ganz bewusst will sie ihn erleben, ihre eigene Vorstellung hat sie davon. Sie trifft das erste Mal eigene Entscheidungen. Bedeutung kommt einem Haus und einem zurückgezogenen, bescheidenen Dasein zu. Die sie einst einengende gesell-

schaftliche Stellung verliert gleichermaßen an Bedeutung. Sie träumt sich zurück in die Leichtigkeit ihrer Jugend, durchleuchtet ihr Leben, blickt detailreich auf ihre Ehe zurück. Besonders lesenswert sind ihre Begegnungen der besonderen Art, mit manch skurriler, aber liebevoller Type Mensch, anhänglich obendrein. Ein großer Verlust, gepaart mit einem unverhofften Schatz, stellen ihre neu gefundene Leichtigkeit abermals tüchtig auf die Probe.

Dieses Buch ist wertvoll, weil es mit leisen Tönen punktet. Es gibt kleine Dinge zu denken auf, die sich im Leben groß auswirken können. Und es macht Mut, dass es lohnenswert sein kann, sich seinen Weg in die Frei-

Vita Sackville-West
*Unerwartete
Leidenschaft*

Wagenbach



WAT

heit zu bahnen. Auch, wenn man sich von Verstrickungen und so mancher Konvention beschwert fühlt. Die subtil geschilderten, neu entdeckten Freiheiten, die Lady Slane für sich entdeckt, lassen es Ihnen leicht ums Herz werden. Nicht zuletzt lässt sich im Titel des Buches etwas von der Leichtigkeit wiederfinden: Das Wort „Leidenschaft“ beinhaltet „Leicht“, hat das Wort lediglich um einige Buchstaben ergänzt.

Text: Diana Schmid, Foto: Verlag Wagenbach

ANZEIGE



Die Europa-Caricade 60 Jahre Europa in der Karikatur

Ausstellung vom 14. 6. bis 30. 7. 2017
Äußere Sulzbacher Straße 62
Tel 0911 231-3875
Di-Fr 9-17 Uhr · Sa, So 10-18 Uhr
www.museum-industriekultur.de

museum industriekultur
museen der stadt nürnberg

2017/05 www.museum-industriekultur.de

Leichtfüßige Spiritualität leben im Tanz

Das Wort Kirche atmet Schwere. In der Kirche erlebe ich die Schwere dunkler Räume, den Faltenwurf schwerer Gewänder und höre auf gewichtige Worte, vorgetragen mit ernstem Ton.

Nicht selten geht einer schwermütiger aus der Kirche hinaus als er hineingegangen ist. So und ähnlich höre ich es von Menschen, die sich einer der flüchtigsten Kunst- und Erfahrungsformen zugewandt haben, dem Tanz.



Da fühle ich mich leicht...

*Die Lache gesenkt
über mich und
andere verrücktheiten.
Das hilft oft!
Cl. Voigt-Grabenstein*

Claudia Voigt-Grabenstein

Tanzen ist eine Medizin gegen die Schwere. Zwar zeigen sich die Tänzer unter den Christen meist nur in Nischen – beim Kirchentag, in Bildungshäusern und auf Festivals. Ihre Erfahrungen zum Thema Leichtigkeit in der Spiritualität lassen aber aufhorchen. „Manchmal hat man das Gefühl man schwebt innerlich, weil alles leicht wird“, sagt Sabrina. Hannah erzählt, wie sich die Atmosphäre eines Kirchenraumes in Leichtigkeit wandelte, allein durch das Tanzen.

Wer sich zum Gebet oder zur Bibelarbeit, zum Gottesdienstfeiern oder Meditieren auf tänzerische Formen

einlässt, kann mit einer befreienden Erfahrung belohnt werden. Kirchentanz überwindet die Wortlastigkeit in der Kommunikation des Evangeliums. Tanz spricht die Sprache des Körpers, artikuliert von Musik, in der Tiefe strukturiert von der Grammatik der Bewegung, in einer intensiven Gemeinschaft auf Zeit. Tanzende können sich mitnehmen und tragen lassen von Klängen und Formen. Tanz überschreitet die erlernten Vorgaben für christliche Spiritualität. Betende, die gelernt haben, den Kopf zu senken, richten sich auf.

Menschen, die in sich gekehrt die Predigt verarbeiten, befragen ihren Körper auf seine Reaktionen und finden eine individuelle Tanzform für deren implizite Gefühle, Sehnsüchte oder Bewegungsimpulse. Menschen, die nicht mehr im Sitzen meditieren wollen, gehen in den Kreis und bewegen sich, gehen Schritte, halten inne, wenden sich zurück, bürsten die Erde mit den Füßen, hüpfen,

drehen und lassen den Schwung durch den ganzen Körper in die Hände die Mittanzenden fließen. Die Tanzwissenschaftlerin Gabriele Huschka verweist auf den immateriellen Status, der zur Bewegung gehört. Im Tanz entsteht ein Fluß, der wie ein Energiestrom Qualitäten und Emotionen überträgt. Da ist schon Nähe zur Spiritualität angelegt!

Das ist nicht jedem in der Kirche recht. Wäre es so, könnten weit öfter Tanzerfahrungen gesammelt und an den passenden Formen gearbeitet werden. Professionalisierung und Vernetzung, wie sie

spezialisierte Vereine und Arbeitsgruppen betreiben, könnte die Bewegung weiter voranbringen. Skeptiker vermissen die im Protestantismus so gewichtige subjektive Reflexivität, Innerlichkeit und Individualität sowie die eindeutige Bindung an die reformatorische Auslegung des Christseins. Denn Tanzen ist Tun und das ist problematisch, wenn Spiritualität als Versuch gewertet wird, sich aus eigener Kraft Gott zu nähern. Kirche, sagt man, wäre nicht mehr Kirche, würde sie allen modischen Trends immer wieder Raum geben. Und gemeinschaftliche Gefühlsduselei sei nicht das, was unsere Identität ausmacht.

Ein genauerer Blick auf die Kultur des Kirchentanzes zeigt mehr.

So manche Kritik könnte durch bessere Kenntnis der Szenen gegenstandslos werden (solange sie nicht Spiritualität insgesamt



PERLA NATURA

FÜR EIN NATÜRLICHES ZUHAUSE

MOTTEN NATÜRLICH BEKÄMPFEN

biologisch&gründlich

*Wohlfühlen in einem gesunden
Raumklima – ohne Motten!
Mit Schlupfwespen von
Perla Natura beseitigen Sie
Ihr Problem biologisch und
gründlich. Ohne Chemie,
sicher für Kinder und Haustiere.*

➔ WWW.PERLANATURA.DE ◀



SIE HABEN FRAGEN?
*Gerne beraten wir Sie
telefonisch unter
0911 148 779 -14,
per E-Mail
support@perlanatura.de
oder im Shop
www.perlanatura.de*

in Frage stellt). Tanzende kultivieren die Sensibilität für Gefühle, sie geben der Körperlichkeit des menschlichen Daseins respektvoll Raum, sie lernen, die eigenen und fremden Bewegungsimpulse in einer Gruppe zu spüren und erkunden die Wirkungen vorsprachlichen Erlebens. Kommunikation ereignet sich dort im Einbringen oder Nachahmen von Bewegung, im Wahrnehmen der Anderen, im Reagieren darauf, dass da Menschen mit einem sind, die sind wie ich. Tanzen inspiriert und verändert theologisches Arbeiten.

Tanz ist im Protestantismus erst vor wenigen Jahrzehnten aufgetaucht. Allerdings ist er mehr als eine Modeerscheinung in der Domäne der Religion. Denn Tanz findet sich in der Religionspraxis vieler Kulturen, etwa der klassische indische Tanz im Hinduismus, der Dreh-Tanz der Derwische in der Mystikbewegung des Islam, Trancetänze in Afrika, und im Judentum eine Fülle von Tänzen für alle. Als Kunst führte Tanz in unserer Kultur lange ein Schattendasein. Seine Geschichte in der industrialisierten Moderne beginnt mit der Suche nach der vergessenen Dimension der Spiritualität. Die Ausdruckstänzerin Ruth St. Denis experimentierte in den USA bereits 1917 mit getanzt Liturgie. Martha Graham sah im Tanz die Sprache der Seele. Rudolf von Laban arbeitete den modern educational

dance aus, der Menschen zivilisationsbedingte Trägheit überwinden und die eigenen persönlichkeitsbedingten Antriebe besser kennenlernen lässt. Anna Halprin versteht Tanz als sichtbar gemachten Atem, er macht auf eine besondere Weise lebendig.

Menschen, die in unserer Zeit eine körperfreundliche Spiritualität suchen, in der sie die Erfahrung machen können, dass sich im absichtslosen Tun unverhofft etwas ereignet, sie ganz präsent sein können und sie sich in der Tiefe angenommen fühlen, finden dies beispielsweise – ohne kirchlichen Bezug – in den 5 Rhythmen von Gabrielle Roth, im Trancetanz, im argentinischen Tango, Tanz in der Natur oder der Contactimprovisation. In einen kirchlichen Kontext gestellt können solche Formen ihr Potenzial für christliche Spiritualität entfalten.

Wenn Gemeinden und Bildungswerke sich für Tanzangebote öffnen, lohnt es sich, gut ausgebildete Tanzleiter*innen einzuladen, die Workshops geben und beraten, wenn es darum geht, bewegte Formen von Bibelarbeit, Meditation, Performance und Liturgien zu entwickeln. Auch Tanzgottesdienste finden schon hier und da ihre Fans.

Text: Tatjana Schnütgen, Tänzer: Shang-Chi, Foto: Dr Achim Plum

ÜBER DIE AUTORIN

Pfarrerin Tatjana K. Schnütgen hat mit einer Arbeit über die Spiritualität des Kirchenanzes promoviert. Wenn sie tanzt, findet sie Leichtigkeit im Modern Dance, Tanztheater, argentinischen Tango und in der Improvisation. Sie leitet hin und wieder Tanzgottesdienste und Workshops. Außerdem ist sie Mitglied in der Christlichen Arbeitsgemeinschaft Tanz in Liturgie und Spiritualität e.V.

Kontakt: tatjanaschnuetgen@web.de



Silbermond – Leichtes Gepäck

Wenn Musik beflügelt

Nachdem sich für Silbermond der „Himmel geöffnet hatte“ (Album „Himmel auf“ aus 2012) legten sie nach dreijähriger Pause 2015 mit einer befreienden, leichten CD nach: „Leichtes Gepäck“. Abermals oder vielleicht immer noch scheint die Coverband, mit Wurzeln in christlicher Jugendarbeit, mit diesem Album dem Himmel ganz nah zu sein. Vieles, was uns im Alltag oft bedrückt, was wir mit uns herumtragen, bringt Silbermond unverblümt zur Sprache. Lässt Dinge wieder leichter erscheinen. Gepaart mit mal flotteren, mal bedächtigeren, aber stets packenden Tönen.

„Wir sind uns nah mit dem, was wir sagen auf diesem Album und fühlen uns frei und leicht. Nie haben wir uns so auf die Worte gestürzt, nie war das gemeinsame Einspielen der Songs intensiver (...)“, so Silbermond über die Entstehung ihres aktuellen Albums. Frei und leicht klingt wunderbar. Und genau so klingen die zahlreichen, auch eigenwilligen Balladen und

flotteren Stücke auf dieser CD. Nicht nur die beschwingten Töne, auch die deutlichen, radikalen Texte laden zum Ballast abwerfen und zum Reisen mit leichterem Gepäck ein. Ob „Langsam“, „Das Leichteste der Welt“ oder „Zeit zu tanzen“ – allein bei den Titeln der 12 Tracks ist der Name des Albums Programm.

Wer sich also mal aus seinem Alltag ausklinken mag, und sei es nur für die Zeitdauer eines Songs, dem sei dieses Album ans Herz gelegt. Zwar sind das nicht samt und sonders langsame Beats, das braucht's aber auch gar nicht, um sich unbeschwerter und leichter zu fühlen. Das einzige, was schwer sein könnte, ist die Frage, welchen Song man sich als erstes anhört.

Prädikat: Emotional, text-radikal, packend, ergreifend und lohnenswert zum sich wieder leichter fühlen.

Text: Diana Schmid, Bild: Silbermond

SILBERMOND LEICHTES GEPÄCK



evangelische stadtakademie nürnberg

- | | | |
|--|--|--|
| <p>20. 6.
dienstag
19.30 Uhr
eckstein
burgstr. 1-3
raum E.01</p> | <p>Was kommt nach dem Fall von Mossul?
<i>Haben Christen im Nordirak eine Zukunft?</i></p> | <p>Hans-Martin Gloß im Gespräch mit Christen aus dem Irak
Vortrag und Gespräch</p> |
| <p>21. 6.
mittwoch
19.30 Uhr
eckstein
burgstr. 1-3
raum E.01</p> | <p>Die Welt ist aus den sozialen Fugen
<i>Ein soziologischer Blick auf die Entwicklung sozialer Ungleichheitsverhältnisse</i></p> | <p>Dr. Michael Bayer
Vortrag</p> |
| <p>24. 6.
samstag
10.00 Uhr
eckstein
burgstr. 1-3
raum 4.01</p> | <p>Atme Dich frei!
<i>Vital durch bewusstes Atmen</i></p> | <p>Elke Rosenzweig
Seminar
Anmeldung erforderlich</p> |
| <p>5. 7.
mittwoch
10.00 Uhr
egjidenberg,
melanchthon-
denkmal</p> | <p>Poeten in Nürnberg
<i>Literarischer Spaziergang</i></p> | <p>Dr. Günther Kraus
Führung
Anmeldung erforderlich</p> |
| <p>16. 7.
sonntag
10.30 Uhr
kirche st.
egjiden,
egjidenplatz
12</p> | <p>Tritt fest auf, mach's Maul auf, hör bald auf
<i>zur Bundestagswahl 2017</i></p> | <p>Dr. Annekathrin Preidel, Gabriela Heinrich, Sebastian Brehm, Britta Walthelm, Titus Schüller
Politischer Frühschoppen</p> |
| <p>18. 7.
dienstag
19.00 Uhr
eckstein
burgstr. 1-3
raum E.01</p> | <p>Islamischer Religionsunterricht
<i>Erfahrungen, Hindernisse, Perspektiven?</i></p> | <p>Dr. Tarek Badawia, Dr. Jürgen Belz
Vortrag und Diskussion</p> |
| <p>16. 5.
dienstag
19.00 Uhr
eckstein
burgstr. 1-3
raum E.01</p> | <p>Herausforderung Islam
<i>Christliche Annäherungen</i></p> | <p>Klaus von Stosch
Vortrag</p> |
| <p>19. 7.
mittwoch
16.00 Uhr
trauerhilfe
stier, ostend-
str. 202</p> | <p>Letzte Hilfe
<i>Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen</i></p> | <p>Dirk Münch, Stefan Meyer
Seminar
Anmeldung erforderlich</p> |

stadtakademie@eckstein-evangelisch.de
www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de

burgstraße 1-3
90403 nürnberg
tel. 0911/214-21 21
fax 0911/214-21 22

eck
stein

ANZEIGE



HOSPIZARBEIT IN NÜRNBERG-MÖGELDORF

Ein Hospiz ist ein Ort der Ruhe für todkranke Menschen in der letzten Lebensphase. Ein Hospiz steht für ein selbstbestimmtes Leben bis zuletzt.

Träger von stationären Hospizen sind verpflichtet 5 % des vereinbarten Pflege-satzes aus Spenden und Benefizveranstaltungen zu generieren. Für den Evangelischen Gemeindeverein Nürnberg-Mögeldorf, als Träger des stationären Hospizes im Mathilden-Haus, sind das ca. 100.000 € im Jahr. Nimmt man die ambulante Hospizarbeit (die nur bis zu 60 % von den Krankenkassen unterstützt wird) mit hinzu, **kommen wir auf einen Betrag von 160.000 €, den wir jährlich für unsere Arbeit aus eigener Kraft aufbringen müssen.**

Der ambulante Hospiz- und palliative Beratungsdienst unterstützt die schwerkranken Menschen zu Hause. Mit medizinischer, pflegerischer und menschlicher Zuwendung wird so ein würdevolles Leben und Sterben in der gewohnten häuslichen Umgebung ermöglicht.

Hospizarbeit braucht Freunde und Förderer.

Werden Sie gemeinsam mit vielen anderen Menschen zu einem tragfähigen Unterstützernetzwerk der Hospizarbeit. Ihr Engagement wird todkranken Menschen wohlthuende Begleitung schenken.

Soziales
im Netz
Nürnberger
Osten



Wir sind für Sie da



Für weitere
Informationen
Günter Beucker,
Geschäftsführer
☎ 0911- 99 541 0

gbeucker@diakonie-moegeldorf.de

SPENDENKONTO

Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE61 520 604 100 503 503 500

DIAKONIEZENTRUM NÜRNBERG MÖGELDORF

Nach 33 Jahren Arbeit im kirchlichen Dienst – davon vierzehn Jahre als Pfarramtssekretärin von St. Sebald und fast 10 Jahre im Innenstadtpfarramt – verabschieden wir Grete Lange in den Ruhestand... und begrüßen Frau Monika Achatz als neue Mitarbeiterin im Innenstadtpfarramt..

Abschied in Leichtigkeit



Grete Lange

Liebe Frau Lange, was verschafft Ihnen „Leichtigkeit“?

Oje (*lacht*). Eigentlich, wenn ich mit meiner Familie zusammen bin, wenn ich meine Enkelkinder sehe. Aber auch Urlaub mit meinem Mann und wenn ich anderen Menschen begegne.

Dann wird es ja bald ganz leicht um Sie! Was aber hat Ihnen die Arbeit leicht gemacht?

Immer wieder neue Menschen durch die Gemeinden kennenzulernen. Ich bin in all den Jahren vielen tollen Menschen begegnet, die mich auch persönlich weitergebracht haben. So ist es mir meistens leicht gefallen, ins Büro zu gehen.

Sie waren im Innenstadtpfarramt vor allem für Taufen, Trauungen und Beerdigungen zuständig. An was erinnern Sie sich besonders gerne?

Ich könnte ein Buch mit Stories schreiben (*lacht*). Besonders gerne erinnere ich mich aber an den kleinen Jungen aus dem Sebald-er Miniclub, der mich jeden Mittwoch im Büro besuchte. Er war einer von vielen, deren Namen ich ins Kirchenbuch eingetragen habe.

Und die Kirche als Arbeitgeberin?

Eigentlich bin ich zufällig dazu gekommen. Ich war vorher bei der Bank tätig und konnte nach der Geburt der Kinder mit wenigen Stunden im Pfarramt anfangen. Ich muss oft an meinen Konfirmationsspruch denken (zitiert): *„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen; denen, die nach dem Vorsatz berufen sind“* (Römer 8, 28). Durch meine Arbeit und die Menschen, mit denen ich zu tun hatte, habe ich mich persönlich immer weiterentwickeln können. Dafür bin ich sehr dankbar.

Und was macht Ihnen den Übergang in den Ruhestand leicht?

Das Gefühl, kein Chaos zu hinterlassen, sondern in Gesundheit und zufrieden zu gehen.

Haben Sie einen Rat an uns Pfarrer und Mitarbeiter?

Gemeindearbeit ist Beziehungsarbeit. Der persönliche Kontakt zu ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gemeindegliedern ist das A und O.

Vielen Dank! Wir alle wünschen Ihnen und Ihrer Familie von Herzen Gottes Segen!

Das Interview führte Martin Brons



Monika Achatz

Ich bin in München geboren und aufgewachsen und lebe seit vielen Jahren in Franken. Kurz nach Abschluss meiner Ausbildung lernte ich während einer Urlaubsreise einen jungen Mann kennen, dem ich nach eineinhalb Jahren Wochenendbeziehung in seine Heimatstadt Hilpoltstein folgte. Das war eine gute Entscheidung, seit 21 Jahren sind wir verheiratet.

Die ersten Erfahrungen im aktiven Pfarreileben sammelte ich durch die Mitwirkung meiner Musikgruppe bei der Gestaltung besonderer Gottesdienste. Später trat ich einer Jugendgruppe der Gemeinde bei, dort war die Teestube am Montagabend eine weitere feste Größe in meiner Wochenplanung.

In der Freizeit sieht man mich oft mit einem Buch in der Hand und da ich auch gerne schwimme, hoffe ich auf einen Sommer mit viel Sonnenschein.

Nach meinem Schulabschluss absolvierte ich eine Ausbildung bei einem Versicherungsunternehmen und war über 20 Jahre in dieser Branche beschäftigt. Jetzt ist mein Arbeitsplatz aufgrund drastischer Umstrukturierungen entfallen. Für meinen beruflichen Neubeginn habe ich mir eine Tätigkeit in der Verwaltung gewünscht, die sich nicht nur mit Theorie und Zahlen beschäftigt, sondern die Mitmenschen in den Vordergrund stellt. So freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe im Innenstadtpfarramt Nürnberg.

66. Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra

re:format:ion

Was ist eigentlich „geistliche Musik“? Wie wird sie heute empfunden? Und was bedeutet sie Menschen heute? Die Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra (ION) will dem ganz intuitiv nachspüren und – über den schwelgerischen Kunstgenuss hinaus – zur Auseinandersetzung mit diesen Fragen einladen. Dabei spielt, 500 Jahre nach Luthers legendärem Thesenanschlag, bei der 66. Auflage des Festivals natürlich das Stichwort „Reformation“ eine Schlüsselrolle: Wo und wie hat sie in der Musik ihren Niederschlag gefunden und tönende Spuren hinterlassen? Weil im Wort Reformation passenderweise das Kürzel „ION“ enthalten ist, und mit der Vorsilbe „re“ die Erneuerung betont wird, haben sich findige Planer das Motto „re:format:ion“ ausgedacht.

Unter der künstlerischen Leitung von Folkert Uhde erwartet das Publikum erneut eine betörende Zusammenstellung origineller Interpretationen und Kombinationen - und einmaliger Kreationen. So zeichnet ein pointierter Kontrast schon das Eröffnungskonzert am Freitag, 30. Juni in St. Sebald aus: Chorälen von Martin Luther, Schütz-Motetten und einer Missa von Josquin des Prés wird mit der Missa brevis von Wolfgang Rihm ein zeitgenössisches Werk als Nürnberger Erstaufführung gegenübergestellt.

In St. Lorenz ist – wie schon bei einem „Vorspiel“ im Mai – am 1. und 5. Juli noch einmal eine szenische Inszenierung der Bach'schen Matthäus-Passion zu erleben. Allein schon eine hinreißende Beleuchtung bringt den gotischen Raum in ungeahnter Weise zur Geltung, vor allem aber lädt die Inszenierung des Regisseurs David Mouchtar-Samorai dazu ein, das geistliche Drama neu zu erleben – er präsentiert nicht nur Jesus, sondern auch den über Jahrtausende geschmähten „Verräter“ Judas als Opfer. Und das markiert auch einen epochalen Wandel in der christlichen Theologie: „Dass Blut fließen muss, um sich Gott

gewogen zu stimmen, davon ist in der Bibel nirgends die Rede“, betont Regionalbischof Stefan Ark Nitsche.

Zu den Perlen und ION-Spezialitäten gehört – zum ersten Mal – ein „Orgel-Duell“ in St. Sebald am Sonntag, 2. Juli: Zwei Virtuosen improvisieren um die Wette – und das Publikum, das per Videoübertragung das Geschehen am Spieltisch verfolgen kann, kürt am Ende den Sieger.

„Nicht verpassen“ lautet die Devise unbedingt für die große ION-Nacht am Freitag, 7. Juli, in St. Sebald, St. Lorenz, St. Elisabeth, der Frauenkirche und im Rathaus. Der Bogen ist weit gespannt, unter

Mehr als 30 Konzerte, Klangproben, Lesungen, Führungen und besondere musikalische Gottesdienste stehen vom 30. Juni bis 9. Juli auf dem Programm.

anderem erklingen die Lorenzer Orgeln zum Stummfilm „Martin Luther“ von 1927. Zu einem „ION Lab“ wird in die Jugendkirche Lux eingeladen. Und in St. Egidien lassen Renaissance-Weisen mit vier Ensembles am Samstag, 1. Juli, die ungeahnte Klangpracht der „Nürnberger Reformationszeit“ lebendig werden. Eine tolle Gelegenheit zum „Reinschmecken“ bieten vom 3. bis 6. Juli bei freiem Eintritt vier „Klangproben“ in St. Lorenz: Jeweils um 17.30 Uhr geben Künstlerinnen und Künstler Appetithappen ihrer Auf-

tritte bei den abendlichen Konzerten. Orgel pur gibt es von Montag bis Freitag jeweils um 12.15 Uhr in der Frauenkirche, darunter zweimal mit Meistern aus Japan. Und nicht zu vergessen: Zu den festen Bestandteilen der ION gehören der katholische (2. Juli) und der evangelische Festgottesdienst (9. Juli) sowie eine ökumenische Vesper am 5. Juli um 18 Uhr in St. Egidien, selbstverständlich jeweils mit erlesener Kirchenmusik – und als „Zuckerl“ die 491. Motette mit den Windsbachern am 7. Juli um 19 Uhr in St. Lorenz.

Sämtliche ION-Veranstaltungen mit allen Details zu Künstlern und Werken finden Sie im Internet unter www.ion-musica-sacra.de

Text: Wolfgang Heilig-Achneck



ANZEIGE

Zukunft säen – Hoffnung ernten



Stiftung HILFE IM LEBEN

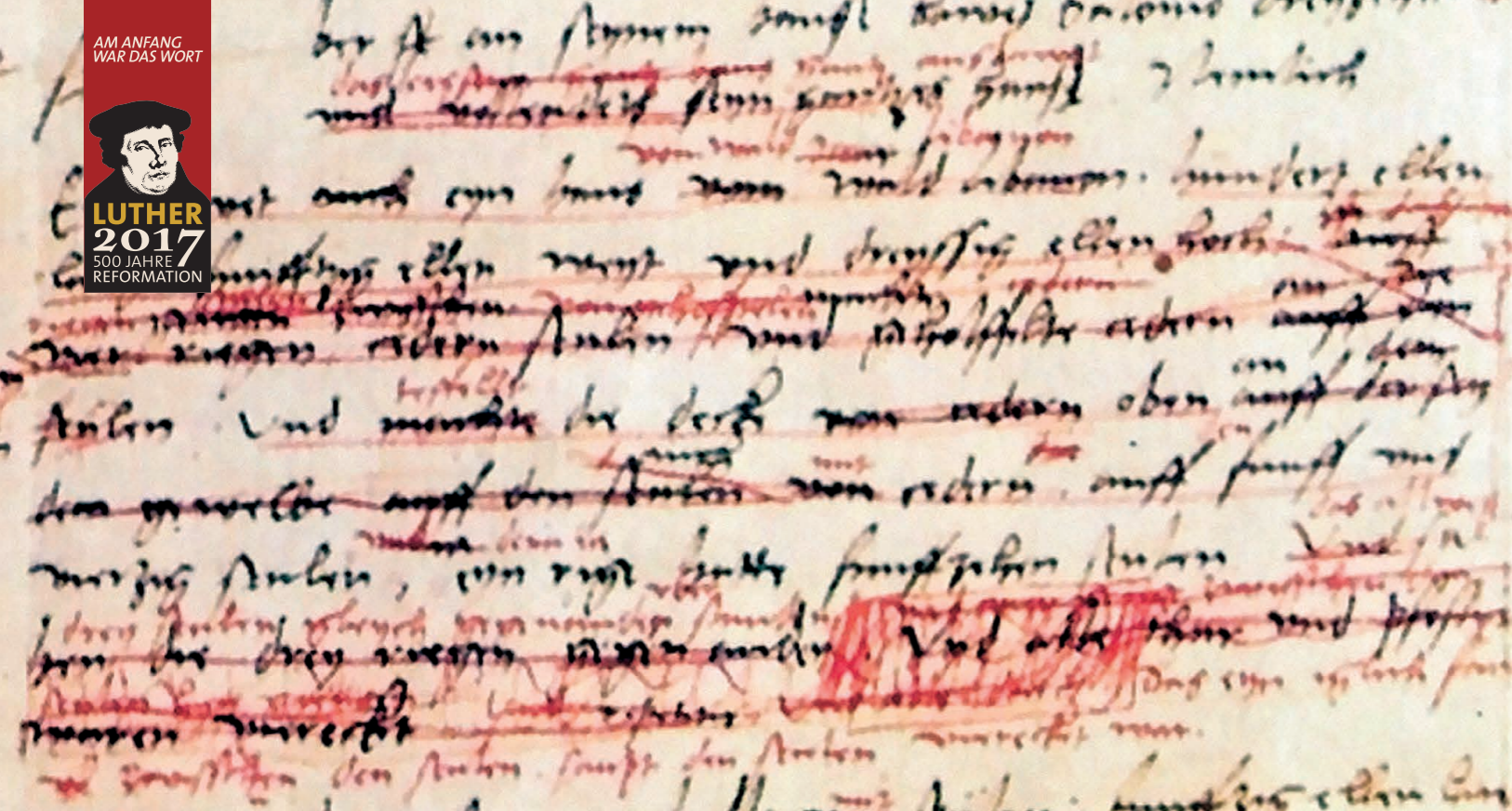
Die Stiftung HILFE IM LEBEN der Stadtmission Nürnberg e.V. macht es Ihnen leicht, Gutes in Nürnberg wachsen zu lassen. Fordern Sie gleich unsere Stiftungsbroschüre an oder sprechen Sie mit uns persönlich.

Ihre Ansprechpartnerin:

Gudrun Dreßel, Vorstandssprecherin der Stadtmission Nürnberg e.V. Pirckheimerstraße 16a, 90408 Nürnberg, Tel.: (0911) 3505-127 vorstand@stadtmission-nuernberg.de



Stadtmission Nürnberg



Originalübersetzungsmanuskript von Martin Luther zu 1. Könige 7,1-22 - ständig fortgeschrieben...

re:format:ion - fort geschrieben – Künstlerische Positionen zu Wort, Schrift und Bibel: Hasso von Henninges, Giorgio Hupfer, Sabine Neubauer, Johannes Volkmann 23. Juni bis 14. Juli 2017, täglich 9 bis 18 Uhr

Reformationsausstellung in St. Egidien

„Im Anfang war das Wort“ – beginnt das Johannesevangelium. Martin Luther be-rief sich stets auf die Schrift (sola scriptura). Zum Reformationsjubiläum stellen in der Egidienkirche vier Kunstschaefende ihre Auseinandersetzung mit Wort, Schrift und der Bibel vor – gleichsam als optische Rückkopplungen zum reformatorischen Prinzip „sola scriptura“.

Hasso von Henninges

präsentiert die Passionsgeschichte in einem 15teiligen Palimpsest bis zur Unlesbarkeit verdichtet. In einer Bodeninstallation um das Taufbecken der Egidienkirche sind 15 Tafeln aufgelegt. Auf den braunen Karton einer jeden Tafel schrieb Hasso von Henninges mit schwarzer Pastellkreide einen Vers aus den Passionsgeschichten der Evangelien, der die Vorlage zu einer der traditionellen Kreuzwegstationen bildete. Sofern der Platz

nicht reichte, um den Vers in Gänze auf dem Format einzutragen, überschrieb Henninges die schon niedergeschriebenen Zeilen wieder und wieder, bis der Text vollständig kopiert war. Eine Art Palimpsest – wie bei ganz alten Bibelhandschriften! Lesbar sind schließlich nur Textfragmente. Erkennbar aber bleiben einzelne Buchstaben und Silben auch aus den tiefer liegenden Schichten. Auch die ursprünglichen Bibeltexte wurden in mehreren „Schichten“ tradiert. Die Heilige Schrift

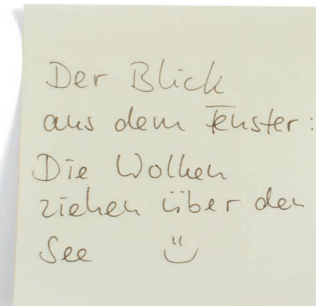
lockt zur Entschlüsselung wie das Geflecht der sich überlagernden Schriftzeichen.

Giorgio Hupfer

macht das Matthäusevangelium zum Rahmen des lebendigen Freiraums. Auf 16 Blätter großformatigen weißen Büttenpapiers schrieb er von den Rändern her kalligraphisch Verse der Bergpredigt; in der Mitte einer jeden Meditationstafel bleibt eine weiße Fläche: Zeichen für die Herkunft der Worte

re:format:ion - fort geschrieben

Da fühle ich mich leicht...



Annette Lichtenfeld

aus dem Unsichtbaren, Unsagbaren – und zugleich Andeutung für das Verblassen und Verschwinden, das eines nahen oder fernen Tages jedem Schriftzug droht.

Sabine Neubauer

bringt Bibeln neu in Form. 15 gebrauchte Lutherbibeln aus verschiedenen Erscheinungsjahren wurden „filetiert“. Die Form des Codex ist damit aufgelöst. Sabine Neubauer vereint jedoch die Fragmente wieder zur Form der Schriftrolle. Damit spielt sie auf die frühesten uns bekannten Bibelhandschriften an. Die runde Form der Rolle greift aber auch Formen der barocken Architektur der Egidienkirche auf. Die Schriftrollen werden in lockerer Wicklung auf Stelen gestellt. Von oben betrachtet hat jede einen kreisförmigen Grundriss. Der Kreis kann als Endlos-Bewegung gelesen werden: Die Erneuerung der Kirche (re:formatio) bleibt eine fortdauernde Aufgabe!

Johannes Volkmann

geht ganz auf die Buchstaben zurück und feiert Gemeinschaft. Auf die Glastüren des Windfangs der Kirche schreibt er den Text von der Babylonischen Sprachverwirrung aus dem 1. Buch Mose (Genesis). Wer die

Tür durchschreitet, trifft im Mittelgang eine Herdplatte mit aufgesetztem Kochtopf. Darin köchelt die Buchstabensuppe des von Volkmann gestalteten „Babylonischen Kochbuches“, welches neben dem Herd aufliegt und seinerseits vom Drama der Sprachverwirrung an den Anfang der Genesis zurück verweist – an die „Ursuppe“ der Schöpfung.

Die Ausstellung ist eine ökumenische Kooperation der Künstlerseelsorge des Erzbistums Bamberg und der Kunstbeauftragten im Dekanat Nürnberg.

Hans-Peter Weigel
Künstlerseelsorge

Martin Brons
Pfarrer von St. Egidien

Daniel Szemerédy
Kunstbeauftragter des Evang. Kirchenkreises Diözese Bamberg

Die Ausstellung wird gefördert durch die Lutherdekade und unterstützt durch die Leihgabe durch KochInvest.

BEGLEITPROGRAMM

Freitag, 23. Juni
17 Uhr Ausklang-Konzert am Egidier Feierabendmarkt
18 Uhr Eröffnung der Ausstellung und Rundgang

Mittwoch, 5. Juli
18 Uhr Ökumenische Vesper im Rahmen der ION unter Einbeziehung der aus-gestellten Werke.

Liturgie: Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
Ansprache: Stadtdekan Hubertus Förster
Musik: Studierende der Hochschule für Musik

ANZEIGE

Helgert & Rieger Hörgeräteakustik

Innerer Laufer Platz 6-8
am Laufer Schlagturm

(0911) 530 68 64
mail@heriho.de

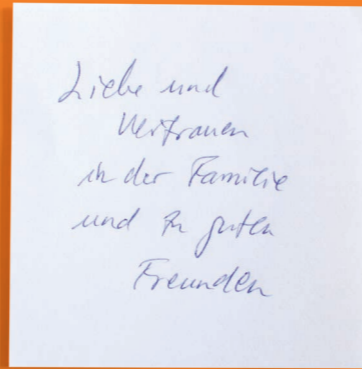
www.heriho.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Hören. Verstehen. Das Leben genießen.



Da fühle ich mich leicht...



Wolfgang Heilig-Achneck

Du siehst mich!

(1. Mose 16, 13)



Du siehst mich: Unter dieser Überschrift fand der diesjährige große Kirchentag in Berlin und Wittenberg statt.

Du siehst mich: Voller Erstaunen und auch mit einer gewissen Rührung sagt Hagar dies zu Gott, als er sich ihr zuwendet und zwar genau an dem Punkt, als sie das Gefühl hat, eben von keinem gesehen und in ihrem Innersten wahrgenommen zu werden.

Hagar war die Magd von Sarah und Abraham.

Die beiden wollten unbedingt ein Kind haben, aber es ging nicht. Da hat Sarah in ihrer Not eine Idee: „Geh doch zu meiner Magd Hagar“, sagt sie zu Abraham. „Vielleicht bekomme ich durch sie einen Sohn.“ Und so rutscht Hagar in die Rolle der Leihmutter (eigentlich ziemlich verrückt, dass so etwas in der Bibel erzählt wird).

Dabei wird Hagar noch nicht einmal gefragt, ob sie das denn überhaupt will. Es geht hier nicht um sie. Nein. Als Magd hat sie zu tun, was man ihr aufträgt.

Und Abraham tut, was Sarah gesagt hat.

Und siehe da: Hagar wird schwanger. Es kommt, wie es kommen muss: mit zunehmender Schwangerschaft verschlechtert sich das Verhältnis zwischen Sarah und Hagar. Da ist Konkurrenz, Demütigung, Verletzung. Schließlich flieht die schwangere Hagar. Sie will nicht länger Spielball anderer sein.

Sie flieht in die Wüste. An einer Wasserstelle macht sie Rast. Müde, enttäuscht, ratlos.

Da kommt ein Engel Gottes zu ihr und fragt sie: Woher kommst du und wohin gehst du? Woher sie kommt, weiß Hagar. Und sie weiß auch, dass sie dorthin nicht mehr zurückkehren will. Aber wohin dann? Sie hat keinen Plan.

Da fordert der Engel sie trotz allem auf, wieder umzukehren. Zurück zu gehen zu Sarah und Abraham als deren Magd. Sich ihnen wieder unterzuordnen.

Ich kann mir sehr gut vorstellen, wie bei diesen Worten in Hagar alles zusammengebrochen ist. Sieht noch nicht mal der Engel meine Not? Hört niemand meine Klage? Habe ich kein Recht auf ein eigenes Leben?

Bevor Hagar aber loslegt und ihren ganzen Frust rauslässt, spricht der Engel schon weiter: Du, Hagar, wirst einen Sohn bekommen

und deine Nachkommen werden zahlreich sein. Nenne dein Kind Ismael. Der Herr hat gehört, wie du gelitten hast!

Es braucht ein wenig, bis Hagar versteht. Dann bricht es aus ihr heraus: Mein Gott: Du hast doch gesehen wie ich gelitten habe? Du weißt um mich und um meine Angst? Hast doch mein stilles Rufen gehört?

Ja. Es stimmt wohl: **Du bist ein Gott, der mich sieht!**

Eigentlich zeichnet das einen sehr guten Freund oder eine Freundin aus, die mich sieht, die mitbekommt, was gerade in mir rumort.

Die einfach spürt, wenn was nicht stimmt. Und dann kommt ein kurzer Anstupser oder ein Anruf – genau zur rechten Zeit. Dich hat wohl ein Engel geschickt – so sagt man. Für

Du siehst mich

manch einen ist's ein Zufall, oder war's Fügung?

Hagar war sich sicher: Es war Gott selbst, der ihr in der Wüste begegnet ist: **Du bist ein Gott, der mich sieht.** Und auch wenn er sie wieder zurückschickt: Sie weiß, dass sie nicht allein ist. Sie ist eine Gesehene. Eine An-gesehene vor Gott. Mit dem Wissen und in dem Vertrauen kann sie sich neu auf ihren Weg machen.

So grüße ich Sie herzlich!

Ihre Pfarrerin Cl. Voigt-Grabenstein

Dazu Verse aus Psalm 139 übertragen von Huub Oosterhuis

Du, Gott

Du ergründest mein Herz,

Du erforschst mich.

Du weißt um mein Gehn und mein Stehn.

Du kennst was ich denke von ferne,

mein Reisen und Wandern, mein Ruhen.

All meine Wege sind Dir bekannt -

jedes Wort, das mir kommt auf die Lippen,

unausgesprochen noch, Du hörst es schon.

Hinter mir bist Du und mir voran,

Du legst Deine Hände auf mich.

Das ist es, was ich nicht begreifen,

nicht denken kann, das ist für mich zu hoch.

..

Du, Ewiger, ergründe mein Herz,

erforsch mich, prüfe meine geheimen Gedanken.

Mein Weg führt doch nicht in die Irre? -

Führ mich fort auf dem Weg Deiner Tage.

ANZEIGE

Senioren- und Pflegezentrum St. Elisabeth · Nürnberg



Der Mensch im
Mittelpunkt.



- Große, modern eingerichtete Zimmer mit Balkon
- Zentrale Lage in direkter Nähe des Röthenbach-Center
- U-Bahnanschluss, viele Busverbindungen
- Schön angelegter Garten
- Abwechslungsreiche Menüauswahl
- Vielfältige Veranstaltungen und Feste
- Urlaubspflege & Kurzzeitpflege

Wir beraten Sie gerne persönlich, am Telefon oder per Mail.

Senioren- und Pflegezentrum St. Elisabeth · Nürnberg

Insinger Straße 1 · 90449 Nürnberg
Telefon 0 911 / 6 89 55-0 · Telefax 0 911 / 68 75 56
www.st-elisabeth-nbg.de

U2 und U21 Endhaltestelle Röthenbach-Nbg.
Buslinien VAG 35, 61, 62, 63, 64, 65, 67, 69, 98, 713, N7 Taxihaltstelle
Kostenlose Parkplätze am Haus





Tatjana Wendland

Ich heiße Tatjana Wendland, bin 17 Jahre alt und der jetzige Konfi-Jahrgang ist mein zweiter in Folge. Die Arbeit mit den Jugendlichen macht mir sehr viel Spaß, es ist immer wieder schön und spannend zu sehen, wie eine neue Gruppe von Stunde zu Stunde mehr zusammenwächst.

Was mein Leben leichter macht?

Freunde haben bei mir nach der Familie die wichtigste Bedeutung. Durch die Zeit, die ich mit ihnen habe, kann ich abschalten und alles vergessen, woran man eben nicht gerne denkt. Momente in denen ich das Atmen vor Lachen vergesse, sind die Momente, die mein Leben leicht und schwerelos machen.



Christopher St. Pierre

Hallo! Ich bin Chris. Ich bin Mitarbeiter beim neuen Konfi-Jahrgang und im Jugendtreff. Ich bin dabei, weil ich es spannend finde, mit anderen Jugendlichen zu arbeiten.

Was mein Leben leichter macht?

Mir machen meine Freunde, meine Familie, Hobbys und Schokolade das Leben leichter.



Aileen Weibel

Mein Name ist Aileen Weibel, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Nürnberg. Ich mache 2017 mein Fachabitur und danach eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin. Mich begeistern an der Konfiarbeit die Konfis selbst – zu sehen, wie sich Freundschaften entwickeln und wie viele verschiedene Ideen entstehen.

Was mein Leben leichter macht?

Meine Familie und meine Freunde sind mir das Wichtigste im Leben! Wenn alle Menschen gesund und zufrieden sind und jeder seine Mitmenschen akzeptiert, geht es mir auch gut. Wenn ich Klavier spiele, vergesse ich für einen kurzen Moment alles um mich herum.

ANZEIGE

BINDERGASS APOTHEKE seit 1542

Stern Schleimsaft

Theresienplatz 2-4 · 90403 Nürnberg · Tel.: 0911/203043 · Fax: 0911/2004842
 Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag von 8.15 bis 18.15 Uhr und Samstag von 8.30 bis 13.00 Uhr

NÜRNBERG

Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
 90403 Nürnberg
 Vorsorgetelefon
 0911 231 8508

Städtischer Bestattungsdienst
 www.bestattungsdienst.de



Bitte lächeln!

17 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Innenstadt haben am 29. und 30. April ihre Konfirmation gefeiert

Am Samstagabend trafen sich die Jugendlichen mit ihren Familien in der Jakobskirche und im Jakobsgärtla zu einem Beichtgottesdienst.

Die Konfirmation in der festlich geschmückten Sebalduskirche mit vielen Gästen und schöner Musik war ein Höhepunkt des Konfirmandenjahres und zugleich Abschluss. Viel Spaß und viele Erlebnisse haben die Konfis in diesem vergangenen Jahr gehabt. Brote

gebacken, in der Kirche übernachtet, über Gott und die Welt diskutiert, gelacht, gespielt und gelernt. Weiter geht es für einige mit der Sommerfreizeit in Italien.

Diakonin Ute Kollewe, Victor Alsbaek, Aileen Weibel und Tatjana Wendland sei herzlich gedankt für ihren kreativen und engagierten Einsatz!

Text: Pfarrerin Annette Lichtenfeld, Bild

NEXT LEVEL

Offener Jugendtreff

Für Jugendliche ab 13 Jahren – jeden Freitag von 18 bis 22 Uhr in den Jugendräumen Next Level im eckstein. (In den Schulferien ist das Next Level für 13 bis 18-Jährige geschlossen.)

Programm: Brettspiele, Kartenspiele, Billard, Kicker, Tischtennis

Offener Junge-Erwachsenen-Treff

Für junge Erwachsene ab 18 Jahren – jeden Freitag ab 22 Uhr in den Jugendräumen Next Level im eckstein mit open End und eigenverantwortlichem Schließdienst. (Die Ü18er treffen sich in der Ferienzeit eigenständig und selbstverantwortlich.)

Programm: Brettspiele, Kartenspiele, Billard, Airhockey, Kicker, Kochabende

Kontakt: Ute Kollewe, Tel. 214 25 20

KINDERPROGRAMM

Innenstadt Kindergruppe Kinder der 1. bis 4. Klasse

Jeden Freitag von 15.30 bis 17 Uhr (außer in den Ferien), im haus eckstein, Raum 1.03. Wir basteln, singen, spielen und noch mehr, was Spaß macht.

Kontakt: kindergruppe.innenstadt@web.de

Sebalder Mini-Club ab 6 Monaten

Jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft am Dürer: Albrecht-Dürer-Platz 7.

Kontakt:
 Cornelia Stark, Tel. 0179 2110908
 Michaela Decker-Weiler, Tel. 0163 4827152
 Marianna Ortner, Tel. 0176 51850878

ANZEIGE

Diakonie Team Noris

Ihr ambulanter Pflegedienst in der Innenstadt, im Süden und im Südwesten von Nürnberg

Rothenburger Straße 241, 90439 Nürnberg
 Tel.: (0911) 66 09 10 80
 info@diakonie-team-noris.de

Ausführliche Informationen unter:
 www.diakonie-team-noris.de

Diakonie Team Noris
 im Verbund mit der Stadtmission Nürnberg

ST. EGIDIEN

KIRCHE KUNST MUSIK

St. Egidien

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

SONNTAGS – 10.30 Uhr Gottesdienst

Dauer: 1 Stunde
in der Regel mit folgendem Profil:

2. Sonntag im Monat: „Mit der Seele hören“
spirituell-psychologische Gottesdienstreihe

3. Sonntag im Monat: Semester-Themengottesdienste
der Ev. Studierendengemeinde (ESG):
„Reformation radikalieren - provoziert von Bibel und Krise“

DIENSTAGS – 12 Uhr Liturgische Mittagsandacht
gesungener Hymnus, Psalm, Tageslesung, Vaterunser
im Ostchor, Dauer: 20 Minuten

MITTWOCHS – 8 Uhr Morgenandacht
in der Wolfgangskapelle, Dauer: 20 Minuten

AUSSTELLUNG

23. Juni – 14. Juli, 9 – 18 Uhr
re:format:ion - fort geschrieben (Positionen zu Wort, Schrift und Bibel)

FÜHRUNGEN

Sonderführungen zu Kirche und Kapellen auf Anfrage.

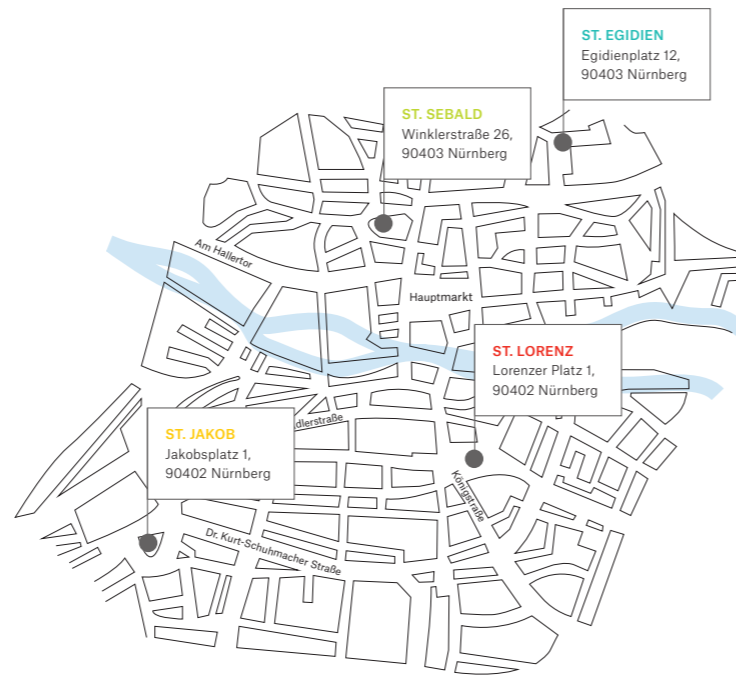
DONNERSTAGS – 14 Uhr
beginnend im Tucherschloss: Stadtspaziergang durchs Egidien-
viertel mit Ulla Heß.

Die historischen Kapellen sind zu den Marktzeiten (freitags –
13.30-19 Uhr) geöffnet.

EGIDIEN FEIERABENDMARKT

FREITAGS – 13.30 – 19 Uhr
Die Marktstände befinden sich im Innenhof neben der Kirche.

Kirchenöffnungszeiten Tägl. 9 Uhr - 18 Uhr
www.egidienkirche.de



St. Jakob

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

SONNTAGS – 9.30 Uhr Gottesdienst
mit unterschiedlichen Themen
Jeden 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl
Dauer: 45 Minuten

11.00 Uhr Gottesdienst der oromosprachigen Gemeinden

16.00 Uhr Main worship service der Anglikanischen Gemeinde
(Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat) in engl. Sprache

MITTWOCHS – 6.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Liturgisches Morgengebet mit Abendmahl, anschließend gemein-
sames Frühstück, Dauer: 1 Stunde

FÜHRUNGEN

Auf Anfrage.
Bitte melden Sie sich im Innenstadtpfarramt unter 0911 - 214 25 00.

Kirchenöffnungszeiten Mo - Sa 9 - 18 Uhr, So 9 - 17 Uhr
www.jakobskirche-nuernberg.de



St. Sebald

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

SONNTAGS – 8.30 Uhr Frühgottesdienst der Innenstadtgemeinden
Predigtgottesdienst, i.d.R. am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
Dauer: 30-40 Minuten

10.00 Uhr Hauptgottesdienst
Gottesdienst mit Predigt, Liturgie und Kirchenmusik. Am 1. Son-
ntag des Monats mit Abendmahl. Viermal im Jahr als "Laudate-Got-
tesdienst" mit besonderer Kirchenmusik. Dauer: 1 Stunde

FREITAGS – 12 Uhr Versöhnungsgebet
Nach dem Mittagsläuten liturgisches Nagelkreuzgebet nach der
weltweit gebeteten Liturgie aus Coventry/England. Dauer: 10 Min.

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN

MITTWOCH UND SAMSTAG – Allgemeine Kirchenführung
Geführter Rundgang zu Kunstwerken und 750 Jahren lebendigen
Glaubens jeweils Mittwoch und Samstag 15 Uhr
Dauer: ca. 60 Minuten

FREITAG – Kurzführung
Ab 2. Juni jeweils Freitag um 11.15 Uhr

MONTAG BIS MITTWOCH – SOMMERLICHE ABENDFÜHRUNG
Ab 10. Juli an ausgewählten Abenden um 17 Uhr

SONNTAG – Kurzführung im Anschluss an den Gottesdienst
Ab 11. Juni an ausgewählten Sonntagen gegen 11 Uhr

DONNERSTAG UND SAMSTAG – Turmführung
Die Altstadt von oben erleben
Donnerstag und Samstag, jeweils 16.30 Uhr
Eintritt: € 5,- / € 2,-

Kirchenöffnungszeiten Mo - So 9.30 - 18 Uhr
www.sebalduskirche.de



St. Lorenz

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienst mit Predigt, Liturgie und der gemeinsamen Feier des
Abendmahls, Dauer: 60 – 70 Minuten

11.30 Uhr Predigtgottesdienst
Einmal im Monat als Taufgottesdienst, einmal im Monat als Kom-
mentargottesdienst zu aktuellen Themen, Dauer: 30 – 40 Minuten

JEDEN MONTAG BIS FREITAG – 17.00 Uhr Kurzandacht
Kurzer Impuls, Lied, Gebet, Orgelmusik, Segen, Dauer: 15 Minuten

DONNERSTAGS – 18.30 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl
Dauer: 30 – 40 Minuten

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN

MONTAG BIS SAMSTAG – Allgemeine Kirchenführung
Montag bis Samstag um 11 Uhr (nicht am 5.6./7.7./8.7.)
Montag bis Mittwoch / Freitag bis Sonntag 14 Uhr (nicht am
3.6./7.7./8.7.), Eintritt frei

SAMSTAGS UND DONNERSTAGS – Die Besondere Führung
Samstag 16 Uhr, Wiederholung Donnerstag um 17.20 Uhr
vom 6.5. bis 12.10.
Eintritt frei / Bei Konzertproben, an Feiertagen und während der
ION entfallen Führungen. Bitte informieren Sie sich jeweils direkt
über www.lorenzkirche.de oder übers Lorenzer Sommerprogramm

DONNERSTAGS – Themenführung zum Reformationsjahr
Prediger, Schuhmacher und Jurist – Köpfe der Reformation in St.
Lorenz, bis 2.11. Donnerstag 14 Uhr, Eintritt: € 4,-

SAMSTAGS – Turmführung – Über den Glocken von St. Lorenz
Samstag 14 Uhr vom 13.5. bis 14.10.
Sonntag 13.30 Uhr, am 18.6., 25.6., 8.10.
Eintritt: € 5,-, Kinder € 2,-, (Karten im Eingangsbereich der Kirche
am Verkaufsstand, auch im VVK)

Kirchenöffnungszeiten Mo - Sa 9 - 17 Uhr, So 13 - 16 Uhr
www.lorenzkirche.de

1. JUNI – DONNERSTAG

- 17.00 St. Lorenz
■ **KURZANDACHT**
 Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Matthias Ank – Orgel

- 17.20 St. Lorenz
■ **DIE BESONDERE FÜHRUNG**
 Veit Stoß: Biographisches vor seinem Werk
 mit Kirchenführer Horst Stephan, Eintritt frei

- 18.30 St. Lorenz
■ **ABENDGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**
 Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Matthias Ank – Orgel

2. JUNI – FREITAG

- 12.00 St. Sebald
■ **VERSÖHNUNGSGEBET**
 Unter dem Nagelkreuz von Coventry

- 12.15 St. Sebald
■ **MITTAGSMUSIK**
 Martin Schiffel – Orgel, Eintritt frei - Spenden erbeten

- 13.30 St. Egidien - Innenhof
■ **EGIDIER FEIERABENDMARKT**
 13.30-19.00 Uhr: Im barocken Innenhof neben St. Egidien

- 16.00 St. Lorenz
■ **ORGELPUNKT ST. LORENZ**
 30 Minuten Orgelmusik und Informationen zu den drei Orgeln
 von St. Lorenz, Eintritt frei, Spenden erbeten

- 17.00 St. Lorenz
■ **KURZANDACHT**
 Pfarrer Tobias Fritsche, Musik: Matthias Ank – Orgel

3. JUNI – PFINGSTSAMSTAG

- 16.00 St. Lorenz
■ **DIE BESONDERE FÜHRUNG**
 Das Konhofer-Fenster: Stiftung über den Tod hinaus
 mit Kirchenführerin Gerda Sommer, Eintritt frei

- 20.00 St. Lorenz
■ **GOTT IST UNSRE ZUVERSICHT UND STÄRK –
 MUSIK DER REFORMATION IN FRANKEN**
 Musik: Windsbacher Knabenchor, Martin Lehmann – Leitung
 Eintritt: € 16 bis € 36
 Informationen siehe Highlight auf Seite 24.

Pfingstsamstag, 3. Juni
 20.00 St. Lorenz

**Gott ist unsre Zuversicht und Stärk
 – Musik der Reformation in Franken**



Foto: Rudi Ott

Zum Reformationsjubiläum begeben sich die Windsbacher gemeinsam mit Solisten und den Instrumentalisten des Ensembles Wunderkammer auf eine Zeitreise in die musikalische Vergangenheit Frankens.

Windsbacher Knabenchor
 Ensemble Wunderkammer
 Isabel Jantschek – Sopran
 Yosemite Adjei – Altus
 Thomas Mähger – Tenor
 Felix Schwandtke – Bass
 Martin Lehmann – Leitung
 Eintritt: € 16 bis 36 (und Ermäßigung)



Juni/Juli
 St. Lorenz

Orgelpunkt / Mittagskonzert



Foto: Oliver Heini, Archiv St. Lorenz

Die halbe Lorenzer Hauptorgel

Der Meistersinger Rosenplüt schrieb 1479 ein Loblied über die Orgel in St. Lorenz und bezeichnete sie als 10. Kleinod der Stadt Nürnberg: "...ich höre keinen Landfahrer sagen, dass er desgleichen je hab' gesehen". Auch die 2005 fertiggestellte Lorenzer Orgelanlage mit ihren drei Orgeln, 165 Registern, 12.156 Pfeifen, diversen Glocken usw. ist etwas Besonderes. Orgelpunkt und Mittagskonzert sind Möglichkeiten, die Orgeln zu hören. Der Eintritt ist frei.

ORGELPUNKT
 freitags um 16 Uhr (Dauer ca. 30 Minuten)
 Termine: 2./ 9./ 23. Juni, 14./ 21./ 28. Juli

MITTAGSKONZERT
 ab dem 11. Juli dienstags und mittwochs um 12.15 Uhr (Dauer ca. 30 Minuten)



Pfingstsonntag, 4. Juni
 ab 10 Uhr Sammelpunkte in der Innenstadt

Sternwallfahrt zum zentralen ökumenischen Pfingstgottesdienst in St. Sebald



Foto: Thomas Bachmann, Archiv St. Lorenz

Im Reformationsjahr feiert Nürnberg das Pfingstfest als ökumenisches Ereignis. Nürnberger Kirchengemeinden machen sich zu einer Wallfahrt auf, halten Station bei den Innenstadtkirchen und versammeln sich zum ökumenischen Festgottesdienst in St. Sebald.

Sammelpunkte in der Innenstadt

St. Elisabeth / St. Jakob auf dem Jakobsplatz: 10.30 Uhr: Segen und Lied auf dem Jakobsplatz; anschließend Aufbruch
 St. Lorenz: 10 Uhr: Musikalisch-textliche Intrade; 10.45 Uhr Aufbruch
 St. Egidien: 10.30 Uhr: Andacht; 11 Uhr Aufbruch

Ab 11 Uhr Sammlung auf dem Sebalder Platz

mit den Bezirksposaunenbläsern und Einzug in die Kirche

11.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst

Mitwirkende: Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche und Erzbischof Dr. Ludwig Schick, Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein und Stadtdekan Hubertus Förster

Im Anschluss: Fest auf dem Sebalder Platz

Pfingstsonntag, 4. Juni
 19.30 St. Sebald

Die Kunst der Fuge

Johann Sebastian Bach hat für seinen grandiosen Zyklus „Die Kunst der Fuge“ eine explizite Instrumentierung nicht vorgeschrieben. Er kann sowohl auf Tasteninstrumenten als auch auf diversen instrumentalen Kombinationen vorgetragen werden. In St. Sebald wird dieses Werk in einer Version für Kammerensemble vom Nürnberger Bachorchester unter Leitung von Bernhard Buttman dargeboten.

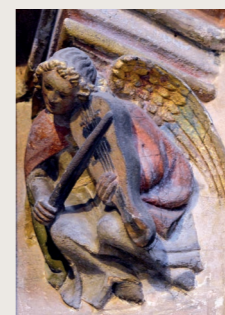


Foto: Axel Emmerling

Karten zum Preis von 16 € (erm. 11 €) bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de sowie an der Abendkasse.



**4. JUNI – SONNTAG
 PFINGSTSONNTAG**

- 10.00 St. Lorenz
■ **PFINGSTINTRADE NACH ST. SEBALD**
 Einstimmung mit Liedern, Musik und Texten auf das Pfingstfest
 Liturgie: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein und Pfarrerin
 Susanne Bammessel, Musik: Matthias Ank – Orgel

- 10.30 St. Jakob
■ **GESTÄRKT WERDEN, KURZIMPULS UND LIED**
 Liturgie: Pfarrerin Simone Hahn und Pfarrer Markus Bolowich

- 10.30 St. Egidien
■ **STATIONENGOTTESDIENST NACH ST. SEBALD**
 Pfarrer Martin Brons

- 11.00 St. Jakob - Großer Saal (2. Stock)
■ **GOTTESDIENST DER OROMOSPRACHIGEN
 GEMEINDEN**

- 11.30 St. Sebald
■ **ÖKUMENISCHER PFINGSTGOTTESDIENST**
 Im Anschluss: Kurzführungen zur Reformation in St. Sebald
 Informationen siehe Highlight auf Seite 25.

- 19.30 St. Sebald
■ **JOHANN SEBASTIAN BACH, KUNST DER FUGE
 BWV 1080**
 Musik: Mitglieder des Nürnberger Bach-Orchesters, Bernhard
 Buttman – Orgel, Informationen siehe Highlight auf Seite 25.

5. JUNI – PFINGSTMONTAG

- 09.30 St. Jakob
■ **GOTTESDIENST**
 Predigt: Pfarrerin Simone Hahn
 Musik: Zinovia Zaferiadou – Sopran, Marie-Elise Boyer – Klavier

- 10.00 St. Egidien
■ **MUSIKALISCHER RUNDFUNKGOTTESDIENST
 (BAYERN 1)**
 Liturgie: Pfarrer Martin Brons
 Predigt: Kirchenrätin Andrea Wagner-Pinggéra
 Musik: Kammerchor Nürnberg, Sabine Hickmann – Leitung,
 Jeanne Vogt – Violine, KMD Gerd Kötter – Musikalisches Konzept
 Bitte Plätze bis 9.45 Uhr einnehmen!

- 10.00 St. Lorenz
■ **PREDIGTGOTTESDIENST ZUM PFINGSTFEST**
 Predigt: Pfrin. Susanne Bammessel, Musik: Denny Wilke – Orgel

- 10.00 St. Sebald
■ **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**
 Predigt: Pfr. Dr. Ekkehard Wohlleben, Musik: Martin Schiffel – Orgel

- 11.30 St. Lorenz
■ **MATINÉE ZUM PFINGSTFEST**
 Musik: Orgelkonzert, Denny Wilke, Eintritt: € 10 / erm. € 5
 Informationen siehe Highlight auf Seite 26.

6. JUNI – DIENSTAG

12.00 St. Egidien - Ostchor
LITURGISCHE MITTAGSANDACHT
 Kooperation ESG und Gemeinde St. Egidien

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfrin. Claudia Voigt-Grabenstein, Musik: Matthias Gleich – Orgel

7. JUNI – MITTWOCH

06.30 St. Jakob - Hochchor
SAKRAMENTSGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Klaus Ponkratz

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrer i. R. Heinrich Weniger, Musik: Werner Schmelz – Orgel

18.00 St. Jakob
18 UHR-KONZERTE
 Stefan Grasse – Gitarre, siehe Highlight auf Seite 28

8. JUNI – DONNERSTAG

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Klaus Michael Zeuner – Orgel

17.20 St. Lorenz
DIE BESONDERE FÜHRUNG
 Der Deocarus-Altar und seine Reliquien – vor und nach der Reformation mit Kirchenführer Gerhard Frühauf, Eintritt frei

18.30 St. Lorenz
ABENDGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Klaus Michael Zeuner – Orgel

9. JUNI – FREITAG

12.00 St. Sebald
VERSÖHNUNGSGEBET
 Unter dem Nagelkreuz von Coventry

12.15 St. Sebald
MITTAGSMUSIK
 Bernhard Buttman – Orgel, Eintritt frei - Spenden erwünscht

13.30 St. Egidien - Innenhof
EGIDIER FEIERABENDMARKT
 13.30-19.00 Uhr: Im barocken Innenhof neben St. Egidien

Donnerstags im Juni/Juli
 St. Lorenz

Themenführung zum Reformationjubiläum 2017

PREDIGER, SCHUHMACHER UND JURIST – KÖPFE DER REFORMATION IN ST. LORENZ



Foto: Thomas Bachmann

Führung jeden Donnerstag
 Uhrzeit: 14 Uhr, Treffpunkt:
 an der Kanzel in der Lorenz-
 kirche
 Eintritt: € 4 pro Person
 (Karten im Eingangsbereich
 der Kirche am Verkaufsstand)

Drei sehr unterschiedliche Persönlichkeiten: Andreas Osiander, Hans Sachs und Hector Pömer haben – jeder auf seine Weise und mit seinen Möglichkeiten wesentlich zum Gepräge der Reformation in Nürnberg beigetragen – durch ihre Lieder, Schriften und Predigten. Sie waren besonders als Persönlichkeiten auf der Lorenzer Stadtseite bekannt, teilweise auch gefürchtet. Dem Rat, der auf Diplomatie aus war, waren sie teilweise zu deutlich und entschieden. Sie gaben dem reformatorischen Gedankengut Sprache und Ton. Wir gehen im Kirchenraum auf Entdeckungstour und suchen ihre Porträts, hören dabei auch Auszüge aus ihren Originaltexten. Auch das Spielwerk in der Laurentiusorgel, das Hans Sachs thematisiert, wird jeweils zu Beginn der Führung erklingen. Tickets online buchen: lorenzkirche.de/tickets

Pfingstmontag, 5. Juni
 11.30 St. Lorenz

Matinée zum Pfingstfest

ORGELKONZERT DENNY WILKE



Foto: Archiv St. Lorenz

Denny Wilke spielt an den großen Lorenzer Orgeln Werke von Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen (Apparition de l'Église éternelle) und Louis Vierne (Orgelsymphonie Nr. 2 e-moll, op. 20) und gibt dem Pfingstfest und der Freude über die lebensspendende Kraft des Heiligen Geists musikalische Gestalt. Eintrittskarten sind zum Preis von 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) bei allen Vorverkaufsstellen, online unter lorenzkirche.de/tickets sowie an der Tageskasse erhältlich.



Freitag, 9. Juni
 19.00 St. Egidien

London Concertante: Vivaldi

DIE VIER JAHRESZEITEN BY CANDLELIGHT



Foto: Archiv London Concertante

London Concertante ist eines der renommiertesten Kammerensembles Großbritanniens, dessen Musiker durch ihre gemeinsame Leidenschaft für Kammermusik zueinander fanden. Das Ensemble begeistert vor allem durch sein vielfältiges Repertoire, seine mitreißenden Performances und die einzigartige Harmonie, die stets zwischen den Musikern und dem Publikum entsteht. Ausgezeichnetes Kritikerlob, eine beeindruckende Auswahl an Studioaufnahmen bei namhaften Klassik-Labels sowie eine Vielzahl an Konzerten innerhalb Großbritanniens und Europa machen London Concertante zu einem der führenden Interpreten klassischer Musik des Vereinigten Königreichs.

Programm
 W.A. Mozart - Eine kleine Nachtmusik
 E. Elgar - Serenade für Streicher
 J.S. Bach - Doppelkonzert für zwei Violinen
 A. Vivaldi - Die Vier Jahreszeiten

Karten ab €28 (zzgl. Vorverkaufsgebühr)
 Ticket-Hotline: 01806 700 733
 Online Buchungen: <https://londonconcertante.reservix.de/events>

9. JUNI – FREITAG

16.00 St. Lorenz
ORGELPUNKT ST. LORENZ
 30 Minuten Orgelmusik und Informationen zu den drei Orgeln von St. Lorenz, Eintritt frei, Spenden erbeten

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Prädikantin Anke Husberg, Musik: Klaus Michael Zeuner – Orgel

19.00 St. Egidien
LONDON CONCERTANTE: VIVALDI
 Die Vier Jahreszeiten by Candlelight
 Informationen siehe Highlight auf Seite 27.

10. JUNI – SAMSTAG

16.00 St. Lorenz
DIE BESONDERE FÜHRUNG
 Der Deocarus-Altar und seine Reliquien – vor und nach der Reformation mit Kirchenführer Gerhard Frühauf, Eintritt frei

11. JUNI – SONNTAG TRINITATIS

08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Jonas Schiller, Musik: Martin Schiffel – Orgel

09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfr. Thomas Kaffenberger, Musik: Bernhard Vester – Orgel

10.00 St. Sebald
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Jonas Schiller, Musik: Martin Schiffel – Orgel
Themenführung im Anschluss an den Gottesdienst:
 „Das Epitaph für Barbara Tucher“, mit Kirchenführer Theo Denninger

10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Klaus Michael Zeuner – Orgel

10.30 St. Egidien
GOTTESDIENST „MIT DER SEELE HÖREN“
 Von der Hartherzigkeit und der Weite des Herzens (Matthäus 18, 21-35),
 Predigt: Pfarrer Dr. Ludwig Frambach
 Musik: Hanna Iser – Gesang; Roli Müller – Gitarre

11.00 St. Jakob - Großer Saal (2. Stock)
GOTTESDIENST DER OROMOSPRACHIGEN GEMEINDEN

11. JUNI – SONNTAG TRINITATIS

11.30 St. Lorenz
TAUFGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Klaus Michael Zeuner – Orgel

12. JUNI – MONTAG

16.00 St. Jakob
ABENDMAHLSGOTTESDIENST DER ANGLIKANISCHEN GEMEINDE

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrer Erwin Schuster, Musik: David Faatz – Orgel

18.00 Heilig-Geist-Kapelle
18 UHR-KONZERTE
 Stefan Grasse – Gitarre, siehe Highlight auf Seite 28

13. JUNI – DIENSTAG

12.00 St. Egidien - Ostchor
LITURGISCHE MITTAGSANDACHT
 Kooperation ESG und Gemeinde St. Egidien

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrerin Susanne Bammessel, Musik: Bernhard Meier – Orgel

18.00 St. Sebald
18 UHR-KONZERTE
 Stefan Grasse – Gitarre, siehe Highlight auf Seite 28

14. JUNI – MITTWOCH

06.30 St. Jakob - Hochchor
SAKRAMENTSGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Klaus Ponkratz

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrer Christof Hechtel, Musik: Matthias Gleich – Orgel

18.00 St. Egidien
18 UHR-KONZERTE
 Stefan Grasse – Gitarre, siehe Highlight auf Seite 28

Im Juni
 St. Egidien, St. Jakob, St. Lorenz, St. Sebald

18 Uhr-Konzerte in Nürnberger Kirchen und Kapellen



Foto: Wolfgang Giltzer

"ENTRE CIELO Y TERRA
 - ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE"

Dauer ca. 50 Minuten.
 Eintritt frei, Spenden willkommen.

Stefan Grasse (Gitarre) spielt Bach, Telemann, Barrios und eigene Werke.

- Mi, 07. Juni St. Jakob
- Do, 08. Juni Burgkapelle St. Walburgis - Kaiserburg
- Mo, 12. Juni Heilig-Geist-Kapelle - Hans-Sachs-Platz 2/I. Stock
- Di, 13. Juni St. Sebald
- Mi, 14. Juni St. Egidien
- So, 18. Juni St. Klara

„Als Gitarrist und Komponist ist Barrios der Beste von allen. Seine Musik ist besser geformt, sie ist poetischer, sie hat mehr von allem!“ So enthusiastisch äußerte sich der australische Gitarrenstar John Williams über den paraguayischen Komponisten und ersten Gitarrenvirtuosen Südamerikas Agustín Barrios Mangoré (1885-1944). Einige seiner Werke zeugen von dessen tiefer Religiosität und bilden den Schwerpunkt der diesjährigen 18 Uhr-Konzerte. Aus der Barockzeit erklingt Musik von Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann.

Donnerstags im Juni/Juli
 14.00 Tucherschloss

Spaziergang durchs Egidienviertel



Foto: Theo Noll

Adam Krafts Landauerepitaph in der Tetzelskapelle.

Verschwegene Plätze, versteckte Schätze, u.a. mit den historischen Kapellen von St. Egidien
 Jeden Donnerstag, 14 Uhr ab Tucherschloss, Hirschelgasse 9-11
 Dauer der Führung: ca. 90 Minuten
 Gebühr: € 5,50 für Eintritt und Führung mit Ulla Heß

Samstag, 29. Juli bis Freitag, 4. August
 St. Jakob

Meinem Leben auf der Spur

VON ROTHENBURG O.T. NACH BÖBLINGEN



Foto: Oliver Gußmann



Schritt für Schritt gehen wir vorwärts. Wir werden an jedem Tag eine Dekade, ein Lebensjahrzehnt betrachten und würdigen: Wir haben offene Augen für die kleinen Freuden und Höhepunkte des Lebens und wir betrachten die Umbrüche, die Krisen und die Phasen der Unzufriedenheit. Wir hören in uns hinein und laufen nicht vor uns davon, wir gehen miteinander weiter.

Die Tagesetappen liegen zwischen 9 km und 23 km. Start am 29. Juli 2017 (14 Uhr) in Rothenburg o. T. Ende am 4. August 2017 (circa 12 Uhr) in Böblingen. Wir schlafen in einfachen Unterkünften und tragen unser Gepäck selbst. Kosten: 400 Euro

Pilgerbegleiter und weitere Auskünfte bei Maria Rummel, Referentin EBW Rothenburg o.T., qualifizierte Pilgerbegleiterin (Tel.: 09867-724) Hans Seemüller, Religionspäd. i. R., qualifizierter Pilgerbegleiter

Anmeldung an EBW Rothenburg o.T.
 ebw@rothenburg-evangelisch.de

15. JUNI – DONNERSTAG

21.00 St. Lorenz
„LORENZ BEI NACHT“
 Erleben und Erkunden des nächtlichen Kirchenraumes und Turmführung, Eintritt: Kirche: frei, Orgel: € 3 Erwachsener / € 1,50 Kind, Turm: € 5 Erwachsener / € 2 Kind

16. JUNI – FREITAG

12.00 St. Sebald
VERSÖHNUNGSGEBET
 Unter dem Nagelkreuz von Coventry

12.15 St. Sebald
MITTAGSMUSIK
 Bernhard Buttman – Orgel, Eintritt frei - Spenden erbeten

13.30 St. Egidien - Innenhof
EGIDIER FEIERABENDMARKT
 13.30-19.00 Uhr: Im barocken Innenhof neben St. Egidien

16.00 St. Lorenz
ORGELPUNKT ST. LORENZ
 30 Minuten Orgelmusik und Informationen zu den drei Orgeln von St. Lorenz, Eintritt frei, Spenden erbeten

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfrin. Claudia Voigt-Grabenstein, Musik: Matthias Ank – Orgel

17. JUNI – SAMSTAG

16.00 St. Lorenz
DIE BESONDERE FÜHRUNG
 Katharina – eine moderne Frau des Orient mit Kirchenführer Thomas Rothe, Eintritt frei

18. JUNI – SONNTAG 1. SONNTAG NACH TRINITATIS

08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Dr. Ekkehard Wohlleben
 Musik: Bernhard Buttman – Orgel

09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrerin Simone Hahn, Musik: Bernhard Vester – Orgel

10.00 St. Sebald
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Dr. Ekkehard Wohlleben
 Musik: Bernhard Buttman – Orgel
Themenführung im Anschluss an den Gottesdienst:
 „Ein Königspaar“, mit Kirchenführer Christian Dannenfeldt

18. JUNI - SONNTAG
1. SONNTAG NACH TRINITATIS

- 10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
Predigt: Pfarrerin Elke Wewetzer, Musik: Matthias Ank – Orgel

- 10.30 St. Egidien
GOTTESDIENST
Predigt: Pfarrer i. R. Heinrich Weniger, Musik: Kai Fischer – Orgel

- 11.00 St. Jakob - Großer Saal (2. Stock)
GOTTESDIENST DER OROMOSPRACHIGEN GEMEINDEN

- 11.30 St. Lorenz
KOMMENTARGOTTESDIENST
Leitung: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
Musik: Matthias Ank – Orgel

19. JUNI - MONTAG

- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
Pfarrer Wolfgang Tereick, Musik: Martin Bomhard – Orgel

- 21.00 St. Sebald
MUSIKALISCHE NACHTFÜHRUNG
„Wenn Nonnen heiraten und Bauern predigen“
Informationen siehe Highlight auf Seite 30.

20. JUNI - DIENSTAG

- 12.00 St. Egidien - Ostchor
LITURGISCHE MITTAGSANDACHT
Kooperation ESG und Gemeinde St. Egidien

- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
Pfarrer Tobias Fritsche, Musik: Detlev Reinke-Martin – Orgel

21. JUNI - MITTWOCH

- 06.30 St. Jakob - Hochchor
SAKRAMENTSGOTTESDIENST
Predigt: Pfarrer Klaus Ponkratz

- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
Diakon Gerhard Gruner, Musik: Werner Schmelz – Orgel

- 18.00 Buchcafé Agnesgasse 5
BIBELTEILEN
Eine Stunde mit der Bibel: Lesen - Sprechen - Leben teilen
Pfarrerin Annette Lichtenfeld

Montag, 19. Juni
21.00 St. Sebald

Musikalische Nachtführung

„Wenn Nonnen heiraten und Bauern predigen“ - Kunstwerke erzählen von unglaublichen und bewegenden Ereignissen rund um die Nürnberger Reformation.

Eine Führung mit Orgelmusik und Kunstbetrachtungen in der kerzenleuchteten Kirche.



Foto: Unbekannt, Bildrechte: St. Sebald

Das berühmte „Religionsgespräch“ im Rathaus machte Nürnberg 1525 zur evangelischen Stadt. Der Anschluss an den Protestantismus war jedoch nicht nur eine Entscheidung der Stadtregierung. Auch in der Bevölkerung kam es zu heißen Diskussionen zwischen Befürworterinnen und Gegnern des neuen Glaubens, denn: wer konnte wirklich wissen, was es bedeutete, nun plötzlich evangelisch zu sein?

Kunstbetrachtung: Petra Seegets
Orgel: Martin Schiffel
Eintritt: € 4,-
(Die Kirche wird während der Führung geschlossen)

Freitag, 23. Juni
13.30 St. Egidien

Jahresfest des Egidier Feierabendmarktes

MÄRCHENERZÄHLUNG, AUSKLANG-KONZERT UND AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG



Foto: privat

Seit einem Jahr findet der Feierabendmarkt im Innenhof neben der Kirche statt. Das ist Grund zum Feiern!

- 15.30 Uhr:** Märchenerzählung für Große und Kleine mit Silvia Petek
- 17 Uhr:** Janßen-Deinzer:
Brahms Quintett für Klarinette und Streichquartett. In Kooperation mit der Hochschule für Musik (HfM).
- 18 Uhr:** Ausstellungseröffnung und Rundgang durch "Re:format:ion - fort geschrieben", vier künstlerische Positionen zu Wort, Schrift und Bibel. Ausstellung vom 23. Juni bis 14. Juli täglich von 9 bis 18 Uhr in St. Egidien. Siehe Artikel auf Seite 16.

Samstag, 24. Juni
17.00 St. Egidien

Johannisgottesdienst



Ökumenischer Gottesdienst am Johannistag mit der Johanniter-Unfall-Hilfe und dem Johanniterorden
Liturgie: Pfarrer Martin Brons;
Predigt: Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche
Musik: Barockbläser Nürnberg, Orgel

Johannes der Täufer kündigt Jesus an. So feiert die Kirche seinen Festtag ein halbes Jahr vor Weihnachten.
Am längsten Tag des Jahres sind Sie eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst zu Johanni mit anschließendem Empfang.

22. JUNI - DONNERSTAG

- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
Pfarrerin Susanne Bammessel, Musik: Thomas Schumann – Orgel

- 17.20 St. Lorenz
DIE BESONDERE FÜHRUNG
Katharina – eine moderne Frau des Orient mit Kirchenführer Thomas Rothe, Eintritt frei

- 18.00 St. Egidien
SOMMERKONZERT WILLSTÄTTER GYMNASIUM

- 18.30 St. Lorenz
ABENDGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
Predigt: Pfarrerin Susanne Bammessel
Musik: Thomas Schumann – Orgel

23. JUNI - FREITAG

- 12.00 St. Sebald
VERSÖHNUNGSGEBET
Unter dem Nagelkreuz von Coventry

- 12.15 St. Sebald
MITTAGSMUSIK
Martin Schiffel – Orgel, Eintritt frei – Spenden erwünscht

- 13.30 St. Egidien - Innenhof
EGIDIER FEIERABENDMARKT
13.30-19.00 Uhr: Im barocken Innenhof neben St. Egidien
15.30 Uhr: Märchenerzählung mit Silvia Petek

- 16.00 St. Lorenz
ORGELPUNKT ST. LORENZ
30 Minuten Orgelmusik und Informationen zu den drei Orgeln von St. Lorenz, Eintritt frei, Spenden erbeten

- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
Pfrin. Cl. Voigt-Grabenstein, Musik: Thomas Schumann – Orgel

- 17.00 St. Egidien
AUSKLANG-KONZERT AM FEIERABENDMARKT
Highlights der Kammermusik, siehe Highlight auf Seite 31

- 18.00 St. Egidien
RE:FORMAT:ION - FORT GESCHRIEBEN
Ausstellungseröffnung und Rundgang, siehe Artikel auf Seite 16

24. JUNI - SAMSTAG

- 16.00 St. Lorenz
DIE BESONDERE FÜHRUNG
Platziert, gruppiert und aufgereiht – die Apostel mit Kirchenführerin Betty Götschel, Eintritt frei

24. JUNI – SAMSTAG

17.00 St. Egidien
JOHANNISGOTTESDIENST
 Liturgie: Pfarrer Martin Brons
 Predigt: Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche
 Musik: Barockbläser Nürnberg, siehe Highlight auf Seite 31

25. JUNI – SONNTAG
 2. SONNTAG NACH TRINITATIS

08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrerin Annette Lichtenfeld
 Musik: Martin Schiffel – Orgel

09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer i.R. Bernd Seufert, Musik: Bernhard Vester – Orgel

10.00 St. Sebald
LAUDATE DOMINUM - GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrerin Annette Lichtenfeld
 Musik: Sebaldor Kammerorchester, Hermann Harrassowitz – Leitung, Martin Schiffel – Orgel, siehe Highlight auf Seite 32
Themenführung im Anschluss an den Gottesdienst:
 „Zu Johannis - ein Gedenktag mit Tradition“
 mit Kirchenführerin Ursula Häußler

10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
 Musik: Thomas Schumann – Orgel

10.30 St. Egidien
'REFORMATION RADIKALISIEREN: GERECHTIGKEIT'
 Gottesdienstreihe der ESG
 Predigt: Hochschulpfarrer Thomas Zeitler
 Musik: Kai Fischer – Orgel, siehe Highlight auf Seite 32

11.00 St. Jakob - Großer Saal (2. Stock)
GOTTESDIENST DER OROMOSPRACHIGEN GEMEINDEN

11.30 St. Lorenz
PREDIGTGOTTESDIENST
 Predigt: Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
 Musik: Thomas Schumann – Orgel

16.00 St. Jakob
ABENDMAHLSGOTTESDIENST DER ANGLIKANISCHEN GEMEINDE

26. JUNI – MONTAG

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrerin Susanne Gutmann, Musik: Matthias Gleich – Orgel

Sonntag, 25. Juni
 10.00 St. Sebald

Laudate Dominum



Foto: Annette Lichtenfeld

Das Sebaldor Kammerorchester unter der Leitung von Hermann Harrassowitz umrahmt den Gottesdienst mit Werken folgender Komponisten: Girolamo Frescobaldi: Canzone zu 8 Stimmen G-dur, Friedrich Zipp: Choralvorspiel über „Ich liebe dich von ganzer Seele“ und Max Reger: Elegie op. 26,1

Bei diesem Werk handelt es sich um die Erstaufführung der Orchesterfassung des Komponisten der Nr. 1 aus „Sieben Fantasiestücke für Klavier op. 26“, eigens für das Sebaldor Kammerorchester verlegt von Wolfgang Jacob in der ‚Edition Stringendo‘.

Zum Abschluss erklingt: Georg Philipp Telemann: Konzert für Horn, Oboe und Streicher D-Dur: 1. Satz Vivace, Horn: Gottfried Kühnl, Ansbach

Sonntag, 25. Juni
 10.30 St. Egidien

„Reformation radikalisieren: Gerechtigkeit“

GOTTESDIENSTREIHE DER ESG



Foto: Thomas Zeitler

Während des G20-Gipfels in Hamburg Anfang Juni werden Fragen der weltweiten Gerechtigkeit und der Alternativen zu einem neoliberalen ‚Weiter so!‘ im Fokus der politischen Aufmerksamkeit stehen. Auch das Projekt ‚Reformation radikalisieren‘, deren 94 Thesen in der monatlichen Gottesdienstreihe bedacht werden, fragt nach neuen Zugängen zu einem christlichen Verständnis von Gerechtigkeit. Dabei soll der zentrale Begriff der ‚Rechtfertigung‘ nicht aufs individuelle Seelenheil verengt werden, sondern politisch anschlussfähig werden. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt das Befreiungstheologische Netzwerk Nürnberg zur Diskussion über Themen des anstehenden Gipfeltreffens. Im Anschluss: Gespräch über „Kirche und Kapitalismus, Luther und G20“. Veranstalter: Befreiungstheologisches Netzwerk Nürnberg

Sonntag, 25. Juni
 11.00 St. Johannis

Wahrzeichen bewahren sammelt für den Erhalt unserer historischen Friedhöfe von St. Johannis und St. Rochus



Foto: Archiv St. Sebald

Am 25. Juni, Kirchweih in St. Johannis, gibt es von 11 bis 17 Uhr einen Informations- und Spendenstand auf dem Friedhof St. Johannis. Wahrzeichen bewahren ist eine Aktion zum Erhalt denkmalgeschützter Kirchen und Glaubenszeugnisse. Zur Zeit werden die historischen Friedhöfe St. Johannis und St. Rochus unterstützt. Spenden in Höhe von 4.000,- Euro konnten Elfi Heider, Leiterin der Friedhofsverwaltung und Jonas Schiller, Vorsitzender des Vorstands, von Fundraiserin Anja Kurschat entgegen nehmen. Sie dienen der Restaurierung eines Jugendstil-Säulengrabs auf dem Johannisfriedhof. Herzlichen Dank für alle Unterstützung! Kontakt: www.wahrzeichen-bewahren.de

Donnerstag, 29. Juni
 19.00 Frauenkirche

Augustinus in Nürnberg: Einem ungewöhnlich Bildmotiv auf der Spur

VORTRAG AM TUCHERALTAR IN DER FRAUENKIRCHE.



Foto: Theo Noll

Der spätantike Prediger, Bischof und Philosoph Augustin (354–430) ist Autor verschiedener für die westliche Theologie- und Geistesgeschichte maßgeblicher Werke und hat auch Luther stark beeinflusst. Sein fünfzehn Bücher umfassendes Werk De Trinitate (Über die Dreieinigkeit, entstanden zwischen 399 und 419) wird allgemein als sein systematisches Hauptwerk angesehen und ist Ausgangspunkt für jede Untersuchung seiner sehr spezifischen Reflexion über die Trinität von Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist. Pfarrer Martin Brons hat bei Christoph Marksches und Wolfgang Huber zu Augustins Trinitätslehre in seiner kirchlichen Praxis (Katechese, Liturgie und Predigt) promoviert. In dem Vortrag am Tucheraltar ist er der ungewöhnlichen Darstellung der Trinität auf der Spur.

27. JUNI – DIENSTAG

12.00 St. Egidien - Ostchor
LITURGISCHE MITTAGSANDACHT
 Kooperation ESG und Gemeinde St. Egidien

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrer Tobias Fritsche, Musik: Martin Bomhard – Orgel

28. JUNI – MITTWOCH

06.30 St. Jakob - Hochchor
SAKRAMENTSGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Klaus Ponkratz

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Predigt: Pfarrerin Birgit Dier, Musik: Werner Schmelz – Orgel

19.30 St. Egidien
SOMMERKONZERT DES MELANCHTHON-GYMNASIUMS

29. JUNI – DONNERSTAG

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Prädikantin Anke Husberg, Musik: Matthias Ank – Orgel

17.20 St. Lorenz
DIE BESONDERE FÜHRUNG
 Platziert, gruppiert und aufgereiht – die Apostel mit Kirchenführerin Betty Götschel), Eintritt frei

18.30 St. Lorenz
ABENDGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Prädikantin Anke Husberg, Musik: Matthias Ank – Orgel

19.00 Frauenkirche
AUGUSTINUS IN NÜRNBERG
 Pfarrer Martin Brons zur Theologie und Darstellung Augustins am Tucheraltar der Frauenkirche, siehe Highlight auf Seite 33

30. JUNI – FREITAG

12.00 St. Sebald
VERSÖHNUNGSGEBET
 Unter dem Nagelkreuz von Coventry

13.30 St. Egidien - Innenhof
EGIDIER FEIERABENDMARKT
 13.30-19.00 Uhr: Im barocken Innenhof neben St. Egidien

30. JUNI – FREITAG

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Thomas Schumann – Orgel

20.00 St. Sebald
TRADITION & REFORMATION
 Eröffnungskonzert der 66. ION - Musica Sacra
 Werke von Wolfgang Rihm, Josquin des Prés, Heinrich Schütz, Michael Praetorius u.a., Chor des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Howard Arman, Capella de la Torre, Leitung: Katharina Bäuml, Mitglieder des Vocalconsort Berlin. Eintritt: € 10 bis € 55

1. JULI – SAMSTAG

11.00 St. Sebald - Sebalder Platz
ZENTRALES NÜRNBERGER REFORMATIONSFEST
 Festgottesdienst und Straßenfest
 Predigt: Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm
 Musikalische Gestaltung: Chor des Bayerischen Rundfunks München, Bernhard Buttman – Orgel

19.00 St. Jakob
BUEN-VIVIR-GOTTESDIENST DES LOLA
 Thema: Aktion = Kontemplation? Vorbereitung: Buen-Vivir-Team der Basisgemeinde Lorenzer Laden

19.30 St. Egidien
NÜRNBERGER REFORMATIONSZIT
 66. ION - Musica Sacra
 Gamben, Lauten, Schalmeien, Pommern, Dulziane, Orgeln und Cembali lassen die Nürnberger Reformationszeit musikalisch wieder lebendig werden. Die ungeahnte Klangfarbenpracht wird mit kurzen Interviews zu Repertoire, Instrumentarium und Geschichte der Reformation in Nürnberg bereichert.
 Musik: Musica Sacra, Hator-Consort – Ensemble tasto solo
 Mitglieder des Vocalconsort Berlin, Capella de la Torre, Magnus Andersson – Laute, Folkert Uhde – Moderation
 Eintritt: € 20, freie Platzwahl

20.30 St. Lorenz
MATTHÄUS.PASSION
 66. ION - Musica Sacra
 Szenisches Oratorium nach Johann Sebastian Bach
 Informationen siehe Highlight auf Seite 35.

22.00 St. Sebald
NACHT-IMPROVISATIONEN
 66. ION - Musica Sacra
 Musik: Deborah Yorck – Sopran, Lambert Colson – Zink, Jeremy Joseph – Orgel, Eintritt: € 15, freie Platzwahl

2. JULI – SONNTAG
 3. SONNTAG NACH TRINITATIS

08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST MIT ABENDBMAHL
 Predigt: Pfarrer Christian Düfel, Musik: Martin Schiffl – Orgel

Freitag, 30. Juni bis Sonntag, 9. Juli
 verschiedene Orte in Nürnberg

66. Internationale Orgelwoche
 Nürnberg



Foto: Archiv ION

Die ION 2017 steht ganz im Zeichen der unterschiedlichen Lesarten und Bedeutungen von Reformation.

Zur Zeit Martin Luthers waren Unabhängigkeit, Selbstbewusstsein und eigenständiges Denken noch keine kulturellen Werte. Im Gegenteil. Selbst kleinste Verstöße gegen gesellschaftliche Normen oder fest gefügte Hierarchien wurden grausam bestraft, der Kirche galt Neugier als Todsünde. Nur wenige Menschen konnten lesen und schreiben, noch dazu wurden Texte fast ausschließlich auf Latein verfasst.

Vermeintliche Informationen bestanden meistens aus Gerüchten. Umso gewaltiger ist das Wirken Luthers einzuschätzen, der die Bibel in verständlicher Sprache zu den Menschen brachte. Über das Wort gab es plötzlich für jeden einen direkten Draht zu Gott. Darüber hinaus erkannte er die Bedeutung des Buchdrucks: Nicht nur des gedruckten Wortes, sondern vor allem auch des gedruckten Bildes, eines Mediums, das auch von weniger gebildeten Menschen verstanden werden konnte.

Die ION 2017 forscht dem musikalischen Klang der Reformation nach, zur Zeit Luthers und in späteren Jahrhunderten – insbesondere in Nürnberg. Ein Symposium geht der Frage nach, was eigentlich Musica Sacra ist oder sein könnte. Und eine Reihe von Projekten widmet sich gänzlich neuen Formen und Formaten im Sinne der re:formation von vermeintlich Bekanntem.

Samstag, 1. Juli
 11.00 St. Sebald

Nürnberger Reformationsfest

Festgottesdienst und Straßenfest
500 Jahre Reformation im heutigen Bayern
 Predigt: Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm
 Musikalische Gestaltung: Chor des Bayerischen Rundfunks München, Bernhard Buttman – Orgel



Das große Bürgerfest in Nürnberg:
 12-22 Uhr: Markttreiben und Konzerte
 21 Uhr: Feuershow

Samstag, 1. Juli und Mittwoch, 5. Juli
 20.30 St. Lorenz

Matthäus.Passion

SZENISCHES ORATORIUM NACH JOHANN SEBASTIAN BACH



Foto: Daniel Ursus Ochs

Jesus und Judas gegenüber
 Detail der Abendmahlsgruppe, St. Lorenz, Johannesaltar um 1425

Der in Bagdad geborene israelische Regisseur David Mouchtar-Samorai nähert sich Bachs Passion aus der Perspektive des jüdischen Glaubens.

Inszenierung – David Mouchtar-Samorai
 Musikalische Leitung – Guido Johannes Rumstadt
 Raum – Heinz Hauser
 Kostüme – Ayşe Özel
 Chor – Matthias Ank
 Dramaturgie – Kai Weßler
 Solisten des Staatstheaters Nürnberg
 Orchester der Hochschule für Musik Nürnberg
 Bachchor St. Lorenz

Kooperation des Nürnberger Staatstheaters mit dem Bachchor St. Lorenz, der Hochschule für Musik Nürnberg und der Internationalen Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra (ION)
 Eintritt: € 10 bis 45 (und Ermäßigung)



2. JULI – SONNTAG
 3. SONNTAG NACH TRINITATIS

09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrerin Barbara Hauck, Musik: Tobias Hartlieb – Orgel

10.00 St. Sebald
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Christian Düfel, Musik: Martin Schiffl – Orgel
Themenführung im Anschluss an den Gottesdienst:
 „Drei an einer Säule - die drei Madeln Maria, Katharina und Helena“, mit Kirchenführerin Gabriela Grosse

10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDBMAHL
 Predigt: Pfarrer Tobias Fritsche zur Figur des Judas im Projekt Matthäus.Passion, Musik: Matthias Ank – Orgel

10.30 St. Egidien
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Dr. Thomas Amberg
 Musik: Manfred Meier-Appel – Orgel

11.00 St. Jakob - Großer Saal (2. Stock)
GOTTESDIENST DER OROMOSPRACHIGEN GEMEINDEN

11.30 St. Lorenz
PREDIGTGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Tobias Fritsche, Musik: Matthias Ank – Orgel

20.00 St. Sebald
ORGEL.WETT.STREIT
 66. ION - Musica Sacra
 László Fassang vs. Sebastian Küchler-Blessing – Orgel, Claus Fischer – Orgel-Spezialist, Eintritt: € 10 bis € 30

3. JULI – MONTAG

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT

17.30 St. Lorenz
KLANGPROBE - ENSEMBLE FRAKTALE
 66. Internationale Orgelwoche Nürnberg
 Musik: Ensemble Fraktale, Eintritt frei

4. JULI – DIENSTAG

12.00 St. Egidien - Ostchor
LITURGISCHE MITTAGSANDACHT
 Kooperation ESG und Gemeinde St. Egidien

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrer Tobias Fritsche, Musik: N.N. – Orgel

4. JULI - DIENSTAG

17.30 St. Lorenz
KLANGPROBE - DIE HIMMLISCHE CANTOREY
 66. Internationale Orgelwoche Nürnberg
 Musik: Die Himmlische Cantorey, Eintritt frei

20.00 St. Sebald
MAGNIFICAT! - EIN FEST FÜR PACHELBEL
 66. Internationale Orgelwoche Nürnberg - Musica Sacra
 Magnificatvertonungen und Kantaten von Johann Pachelbel -
 Streicher- und Trompetenensemble der Himmlischen Cantorey
 Musik: Musica Sacra, Veronika Winter, Ina Siedlaczek - Sopran,
 Henning Voss - Altus, Jan Kobow - Tenor, Ralf Grobe - Bass,
 Michael Freimuth - Laute, Eintritt: € 10 bis € 55

5. JULI - MITTWOCH

06.30 St. Jakob - Hochchor
SAKRAMENTSGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Klaus Ponkrat

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT

17.30 St. Lorenz
KLANGPROBE - STEGREIF
 66. Internationale Orgelwoche Nürnberg - Musica Sacra
 Musik: Mitglieder des STEGREIF - the improvising symphony
 orchestra, Eintritt frei

18.00 St. Egidien
ÖKUMENISCHE VESPER MIT KÜNSTLEREMPfang
 Liturgie: Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
 Ansprache: Stadtekan Hubertus Förster
 Musik: Studierende der Hochschule für Musik

20.30 St. Lorenz
MATTHÄUS.PASSION
 66. Internationale Orgelwoche Nürnberg - Musica Sacra
 Szenisches Oratorium nach Johann Sebastian Bach
 Informationen siehe Highlight auf Seite 35

6. JULI - DONNERSTAG

14.00 St. Klara
ST. EGIDIEN IM KLOSTERKONTEXT DER STADT
 Eine Führung zu den früheren Standorten der Klöster
 Beginn: St. Klarakirche, Königstrasse, Ende: Wolfgangskapelle St.
 Egidien, Eintritt: € 4 pro Person, Durchführung: Hans-Jürgen Krauß

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrerin Annette Lichtenfeld
 Musik: Thomas Schumann - Orgel

17.30 St. Lorenz
KLANGPROBE - DAVID FRANKE
 66. Internationale Orgelwoche Nürnberg
 Musik: David Franke - Orgel, Eintritt frei

Mittwoch, 5. Juli
 18.00 St. Egidien

Ökumenische Vesper mit Künstlerempfang

re:format:ion



Liturgie:
 Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
Ansprache:
 Stadtekan Hubertus Förster
Musik:
 Studierende der Hochschule für Musik

Im Rahmen der ION laden jedes Jahr der evangelische und der katholische Stadtdekan gemeinsam mit den Kunstpfarrern die Kunstschaffenden aus der Region zu einem Abendgottesdienst und einem anschließenden Empfang ein. Auch die Werke der bildenden Kunst, die zur Zeit der ION in St. Egidien ausgestellt sind, werden dabei einbezogen.

Freitag, 7. Juli
 19.00 St. Lorenz

Motette mit dem Windsbacher Knabenchor



Die Windsbacher im Vatikan

Das Jahresprogramm der Lorenzer Kirchenmusik steht unter der Überschrift WEG.WAHRHEIT.LEBEN. und betont im 500. Jubiläumsjahr der Reformation die Geschwisterlichkeit der Religionen. Da passt das abgebildete Foto wunderbar: es zeigt den Windsbacher Knabenchor gemeinsam mit Papst Franziskus. Die Begegnung der Windsbacher als Botschafter der evangelisch-lutherischen Landeskirche Bayerns mit dem Bischof von Rom fand 2016 im Vatikan statt.

Windsbacher Knabenchor
 Martin Lehmann - Leitung
 Matthias Ank - Orgel
 Claudia Voigt-Grabenstein - Liturgie
 Der Eintritt ist frei.



Montag, 3. Juli bis Samstag, 8. Juli
 Dekanatsfrauen

Kultur und Genießen:

STUDIEN- UND ERLEBNISREISE IN DIE BAROCKSTADT FULDA UND UMGEBUNG



Fulda: Mittelalterliche Altstadt und Barockviertel mit Prachtbauten des 18. Jahrhunderts. Dom, Stadtschloss mit Schlossgarten und Orangerie, alte Marktplätze und Kirchen laden ein. Ein Highlight ist der Besuch des Musicals „Der Medicus“ mit einer Führung zur Geschichte der Medizin im Mittelalter. Der großartige Naturpark Rhön lockt mit Wasserkuppe und der geologischen Rarität „Schwarzes Moor“. Ein Schäfer führt uns mit seinen Schafen durch das Biosphärenreservat. Information und Anmeldung: Dekanatsfrauenbeauftragte im evang.-luth. dekanatsbezirk Fon: 0911/214-1108 e-mail: dekanatsfrauenbeauftragte@eckstein-evangelisch.de

Samstag, 8. Juli
 11.00 St. Egidien

Festgottesdienst der Evang.-Luth. Gebärdengemeinde Bayern

Anerkennungsfeier – Die Gehörlosengemeinde feiert an diesem Wochenende ihr Anerkennungsfest in und um St. Egidien. Kommen Sie und feiern Sie mit.

Programm:
11 Uhr Festgottesdienst mit Oberkirchenrat Bierbaum und Oberkirchenrat Dr. Hübner, begleitet von Gebärdenchören und der Theatergruppe der gebärdensprachlichen Kirchengemeinde
12 Uhr Festreden (parallel dazu Kinderprogramm)
13 Uhr Sektempfang, Speisen und Getränke um die Kirche
14.30-17 Uhr Kirchenführung, Tombola, Gebärden-Poetry-Slam, Überraschungsprogramm und ein buntes Kinderprogramm mit Spielen, Hüpfburg, Bungee-Run, Schminkstation und einer Zaubervorstellung
17 Uhr Wahl des Jugendausschusses
17.30 Uhr Luftballon-Aktion und Abschlussegens
bis 19 Uhr Möglichkeit zum Essen, Trinken und Unterhalten

6. JULI - DONNERSTAG

18.30 St. Lorenz
ABENDGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrerin Annette Lichtenfeld
 Musik: Thomas Schumann - Orgel

7. JULI - FREITAG

12.00 St. Sebald
VERSÖHNUNGSGEBET
 Unter dem Nagelkreuz von Coventry

13.30 St. Egidien - Innenhof
EGIDIER FEIERABENDMARKT
 13.30-19.00 Uhr: Im barocken Innenhof neben St. Egidien

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein, Musik: Matthias Ank - Orgel

19.00 St. Lorenz
491. MOTETTE MIT DEM WINDSBACHER KNABENCHOR
 Liturgie: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Windsbacher Knabenchor, Martin Lehmann - Leitung,
 Matthias Ank - Orgel, Eintritt frei/Spenden erbeten
 Informationen siehe Highlight auf Seite 36.

20.00 St. Sebald
IONACHT
 Musik aus Deutschland und Italien auf einer historischen Prozessionsorgel aus dem 17. Jahrhundert
 Musik: Musica Sacra, Sylvia Ackermann - Orgel
 Eintritt: € 10 für alle Konzerte in Kirchen und im Rathaussaal

21.30 St. Lorenz
IONACHT LUTHER - EIN FILM DER DEUTSCHEN REFORMATION (1927)
 Musik: David Franke - Orgel-Improvisation
 Eintritt: € 10 / ermäßigt € 5

8. JULI - SAMSTAG

11.00 St. Egidien
FESTGOTTESDIENST DER EVANG.-LUTH. GEBÄRDENGEMEINDE BAYERN
 Predigt: OKR Detlev Bierbaum, Musik: Gebärdenchöre, Theatergruppe der gebärdensprachlichen Kirchengemeinde
 Informationen siehe Highlight auf Seite 37 und Artikel auf S. 52.

21.00 St. Lorenz
I EAT THE SUN AND DRINK THE RAIN
 66. Internationale Orgelwoche Nürnberg
 Musik: Chorprojekt im Rahmen der ION, Vocalconsort Berlin, Sven Helbig - Komposition und Live-Electronics, Máni M. Sigfusson - Videos, Esther Perbandt - Kostümdesign, Eintritt: € 20

9. JULI - SONNTAG
4. SONNTAG NACH TRINITATIS

- 08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
Musik: Bernhard Buttmann – Orgel
- 09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST
Predigt: Pfr. Thomas Kaffenberger, Musik: Bernhard Vester – Orgel
- 10.00 St. Sebald
FESTGOTTESDIENST MIT BACH-KANTATE
„Wer nur den lieben Gott lässt walten“, BWV 93
Predigt: Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche
Musik: Solisten, Sebalder Kantorei, Nürnberger Bach-Orchester, Bernhard Buttmann – Leitung und Orgel
- 10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
Musik: Matthias Ank – Orgel
- 10.30 St. Egidien
GOTTESDIENST „MIT DER SEELE HÖREN“
„...Zieh hin mit Frieden!“ (2. Könige 5, 1-19a)
Predigt: Pfarrerin i. R. Ulrike Klein
Musik: Dirk Eidner – Saxophon, KMD Gerd Kötter – Klavier
- 11.00 St. Jakob - Großer Saal (2. Stock)
GOTTESDIENST DER OROMOSPRACHIGEN GEMEINDEN
- 11.30 St. Lorenz
TAUFGOTTESDIENST
Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
Musik: Matthias Ank – Orgel
- 16.00 St. Jakob
ABENDMAHLSGOTTESDIENST DER ANGLIKANISCHEN GEMEINDE
- 19.00 St. Sebald
GEISTLICHE CHORMUSIK, 1648
66. Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra
Heinrich Schütz – Auszüge der Geistlichen Chormusik swv 369-397
Musik: Aleksandra Lewandowska und Griet de Geyter – Sopran,
Alex Potter – Alt, Samuel Boden, Benedikt Kristjansson – Tenor,
Stephan MacLeod – Bass & Leitung, Hager Hanana – Cello,
Francis Jacob – Orgel, Eintritt: € 10 bis € 55

10. JULI - MONTAG

- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
- 17.00 St. Sebald
SOMMERLICHE ABENDFÜHRUNG
„Gab es denn hier keinen Bildersturm?“,
Die Sebalduskirche und die Reformation.

bis Sonntag, 26. November
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Albert Speer in der Bundesrepublik

VOM UMGANG MIT DEUTSCHER VERGANGENHEIT



Foto: Pressebild-Verlag Schirmer/ Deutsches Historisches Museum, Berlin

Albert Speer vor Journalisten auf der Pressekonferenz nach seiner Haftentlassung, 1. Oktober 1966.

Als sich am 1. Oktober 1966 um genau 00.00 Uhr die Tore des Gefängnisses in Berlin-Spandau öffneten, warteten über tausend Schaulustige auf Albert Speer und Baldur von Schirach, die ihre zwanzigjährige Haftstrafe abgesessen hatten. Ein Pulk von Journalisten versammelte sich, um noch in der Nacht die freigelassenen NS-Kriegsverbrecher zu hören. Mikrophone und Kameras aus aller Welt richteten sich vor allem auf Speer, einst als Architekt und Rüstungsminister ein enger Vertrauter Hitlers, der von nun an seine Legende in die Öffentlichkeit trug: Er – und damit auch die meisten Deutschen – habe von den Verbrechen des Nationalsozialismus nichts gewusst und sei, von der Aura Hitlers verführt, unverschuldet in den Krieg hineingeraten. Entgegen seiner eigenen Darstellung war Speer aber keineswegs nur Architekt und unpolitischer Techniker, sondern maßgeblich beteiligt an der Judenverfolgung, den Verbrechen in den Konzentrationslagern und der Ausbeutung von Zwangsarbeitern. Die Ausstellung im Dokumentationszentrum lässt die „Speer-Legende“ sowie den Umgang der Deutschen mit ihrer Vergangenheit sichtbar werden. Damit einher geht die Frage, warum diese Legende in der Bundesrepublik über Jahrzehnte Resonanz fand – selbst dann noch, als Historiker sie längst mit Fakten widerlegt hatten.

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
Bayernstraße 110
90478 Nürnberg
Tel. 0911 / 231-5666
dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de
www.dokumentationszentrum-nuernberg.de

Dienstag, 11. Juli
19.30 St. Jakob

Heiliges Blechle, geht dem Posauenchor die Luft aus?

SCHNUPPERBLASEN FÜR NEU- UND WIEDEREINSTEIGER AM 11. JULI 2017



Foto: Posaunenchor

Wir sind zwölf begeisterte Hobbymusiker, die einmal die Woche Choräle und neueres geistliches Liedgut üben. Die Leitung hat der Profimusiker Zoltán Nagy, den man bei den Nürnberger Philharmonikern oder bei Classic Brass auf der Konzerttrompete hören kann. Wir suchen Menschen mit Spass an der Musik. Ihr könnt Wiedereinsteiger oder Quereinsteiger sein und am Besten spielt Ihr Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn, Posaune oder Tuba. Angestellte, Arbeiter oder Studenten spielt keine Rolle. Wichtig ist uns die Atmosphäre und das Wohlfühlen im Chor. Am 11. Juli um 19.30 Uhr machen wir ein Schnupperblasen zum Kennenlernen im Gemeindegemäuer von St. Jakob. Komm doch vorbei und blas mit! Weitere Auskünfte bei Uschi Weidinger (Chorwart) Email: uschiweidinger@gmail.com und Zoltan Nagy (Chorleiter); Email: trumpetzoltan@gmail.com

Donnerstag, 13. Juli
20.00 St. Lorenz

Lorenz Brass (20 Jahre!)

500 JAHRE REFORMATION / 20 JAHRE LORENZ BRASS:



Foto: Rudi Ott

Im Rahmen der Lorenz-Sebalder-Sommerkonzerte 2017 spielt das Lorenzer Profi-Ensemble u.a. Werke des protestantischen „Ur“-Kantors **Johann Walter** (16. Jhd.), von **Johann Sebastian Bach** und Moritz Eggerts von Lorenz Brass in Auftrag gegebene und 2012 uraufgeführte Stück „**Reformation**“. Matthias Ank – Leitung

Das Blechbläserensemble Lorenz Brass setzt sich aus professionellen Bläsern zusammen, die in verschiedenen Berufsorchestern in Deutschland tätig sind (Nürnberg, Bamberg, Stuttgart, Frankfurt, Bonn, München...). Es wurde 1997 von Matthias Ank und Gabor Hegedüs gegründet.

Eintrittskarten sind zum Preis von € 16 / ermäßigt € 8 bei allen Vorverkaufsstellen, online unter lorenzkirche.de/tickets, sowie an der Abendkasse erhältlich. Die Eintrittskarte gilt auch als Fahrschein im gesamten VGN-Verbindungsgebiet (4 Stunden vor Konzertbeginn bis Betriebsschluss).



11. JULI - DIENSTAG

- 12.00 St. Egidien - Ostchor
LITURGISCHE MITTAGSANDACHT
Kooperation ESG und Gemeinde St. Egidien
- 12.15 St. Lorenz
MITTAGSKONZERT
30 Minuten Orgelmusik mit Lorenzer Organisten
Eintritt frei / Kollekte zugunsten der Lorenzer Orgeln erbeten
- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
Pfarrer Tobias Fritsche
- 18.30 St. Lorenz
1. LORENZER SOMMERABEND
„Die Ergebnisse der aktuellen Grabungen Pfarrhof St. Lorenz“:
„Verein zur Erhaltung“ lädt alle Interessierten ein.

12. JULI - MITTWOCH

- 06.30 St. Jakob - Hochchor
SAKRAMENTSGOTTESDIENST
Predigt: Pfarrer Klaus Ponkratz
- 12.15 St. Lorenz
MITTAGSKONZERT
30 Minuten Orgelmusik mit Lorenzer Organisten
Eintritt frei / Kollekte zugunsten der Lorenzer Orgeln erbeten
- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
- 21.00 St. Sebald
MUSIKALISCHE NACHTFÜHRUNG
Wenn Nonnen heiraten und Bauern predigen
Kunstwerke erzählen von unglaublichen und bewegenden Ereignissen rund um die Nürnberger Reformation.
Kunstaberachtung: Petra Seegets, Musik: Martin Schiffel – Orgel
Eintritt: € 4 (Die Kirche wird während der Führung geschlossen)
Informationen siehe Highlight auf Seite 30.

13. JULI - DONNERSTAG

- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
Pfrin. Claudia Voigt-Grabenstein, Musik: Matthias Ank – Orgel
- 18.30 St. Lorenz
ABENDGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
Musik: Matthias Ank – Orgel
- 20.00 St. Lorenz
LORENZ BRASS (20 JAHRE!)
Lorenz-Sebalder-Sommerkonzerte 2017
Musik: Matthias Ank – Leitung
Informationen siehe Highlight auf Seite 39.

14. JULI – FREITAG

- 12.00 St. Sebald
■ **VERSÖHNUNGSGEBET**
 Unter dem Nagelkreuz von Coventry

- 12.15 St. Sebald
■ **MITTAGSMUSIK**
 Musik: Martin Schiffel – Orgel, Eintritt frei - Spenden erwünscht

- 13.30 St. Egidien - Innenhof
■ **EGIDIEN FEIERABENDMARKT**
 13.30-19.00 Uhr: Im barocken Innenhof neben St. Egidien

- 16.00 St. Lorenz
■ **ORGELPUNKT ST. LORENZ**
 30 Minuten Orgelmusik und Informationen zu den drei Organen von St. Lorenz, Eintritt frei, Spenden erbeten

- 17.00 St. Egidien - Wolfgangskapelle
■ **KONZERT AM EGIDIEN FEIERABENDMARKT**
 Duos für Querflöte und Klavier
 Michaela Schneider & Markus Hoffmann
 Eintritt frei - Spenden erbeten!, siehe Highlight auf Seite 40

- 17.00 St. Lorenz
■ **KURZANDACHT**
 Pfarrerin Susanne Bammessel, Musik: Thomas Schumann – Orgel

15. JULI – SAMSTAG

- 16.00 St. Lorenz
■ **DIE BESONDERE FÜHRUNG**
 Das Konhofer-Fenster – Stiftung über den Tod hinaus mit Kirchenführerin Gerda Sommer, Eintritt frei

- 17.00 St. Sebald
■ **THEMENGOTTESDIENST DER DEKANATSFRAUEN**
 Lilith - Eva - Maria
 Pfarrerin Hildegard Bergdolt und Team
 Musik: Chor "Misstöne", Martin Schiffel – Orgel
 Informationen siehe Highlight auf Seite 40.

16. JULI – SONNTAG
5. SONNTAG NACH TRINITATIS

- 09.30 St. Jakob
■ **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**
 Predigt: Pfarrerin Simone Hahn, Musik: Bernhard Vester – Orgel

- 10.00 St. Sebald
■ **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM GEMEINDEFEST**
 Beginn Frauenkirche, dann St. Sebald
 Predigt: Pfarrer Jonas Schiller, Liturgie: Pfarrer Markus Bolowich
 Musik: Marin Schiffel – Orgel, Posaunenchor Eibach, Johannes Seitz -Leitung, siehe Highlight auf Seite 41

Freitag, 14. Juli
17.00 St. Egidien

Konzert am Egidier Feierabendmarkt

SOMMERLICHES KONZERT FÜR FLÖTE UND KLAVIER



Foto: privat

Werke von Bach, Händel, Poulenc u.a.

Michaela Schneider, Flöte
Markus Hoffmann, Klavier

Die Mitglieder des Duos, eine Grafikerin und ein Biologe, sind seit früher Jugend begeisterte Musiker und spielen in verschiedenen Ensembles. Neben Werken des Barock erkunden sie vor allem die Literatur der Romantik und des 20. Jahrhunderts.

Samstag, 15. Juli
17.00 St. Sebald

Themengottesdienst der Dekanatsfrauenbeauftragten

LILIT - EVA - MARIA



Foto: Annette Lichtenfeld

Frauen auf ihrem Weg – neugierig auf das Leben

Diese drei Frauen lassen sich von Vorschriften und Geboten nicht einengen und beschränken. Im Gottesdienst wollen wir ihren Lebensweg begleiten.

Musikal. Gestaltung des Gottesdienstes:
a-capella Chor „Misstöne“ und Martin Schiffel – Orgel.

Anschließend ist Gelegenheit zum Austausch bei einem kleinen Empfang auf der Sebalder Freie. Herzliche Einladung!

Sonntag, 16. Juli
10.00 St. Sebald

Ökumenisches Gemeindefest

Programm:
ab ca. 13 Uhr:
Kinderprogramm

ab ca. 13.30 Uhr:
Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal der Frauenkirche

ab ca. 14 Uhr:
Turmführungen
in St. Sebald

Speisen und Getränke,
Bastelspaß für Groß und Klein, Musik: Max und der plancke Wahnsinn



Sonntag, 16. Juli
10.30 St. Egidien

„Tritt fest auf, mach's Maul auf, hör bald auf“

GOTTESDIENST UND POLITISCHER FRÜHSCHOPPEN ZUR BUNDESTAGSWAHL 2017



Die Bundestagswahl wirft ihre Schatten voraus. Auch Christinnen und Christen wie Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel bringen sich engagiert in die politische Diskussion ein. Deshalb wollen wir beim politischen Frühschoppen mit den Nürnberger Direktkandidatinnen und -kandidaten der im Bundestag vertretenen Parteien Klartext reden. Wenn Luther seinen Freunden rät: „Tritt fest auf, mach's Maul auf, hör bald auf“, heißt das heute: Sag Deine Meinung selbstbewusst! Misch dich ein, wo es nötig ist! Sag, was Sache ist - kurz und bündig! - Ein Stück protestantischer Streitkultur mitten im Wahlkampf!

Ablauf:
10.30 - 11.30 Uhr Gottesdienst. Liturgie: Pfarrer Martin Brons; Kanzelrede: Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel
11.30 - 13.00 Uhr Podiumsdiskussion mit den Direktkandidat/innen der Parteien im Chor der Kirche

Referent/innen:
- Dr. Annekathrin Preidel, Präsidentin der Landessynode
- Gabriela Heinrich, Mitglied des Bundestags SPD
- Sebastian Brehm, Fraktionsvorsitzender der CSU im Stadtrat
- Britta Walthelm, Stadträtin Bündnis 90/Die Grünen
- Titus Schüller, Stadtrat DIE LINKE

16. JULI – SONNTAG
5. SONNTAG NACH TRINITATIS

- 10.00 St. Lorenz
■ **JUBELKONFIRMATION MIT ABENDMAHL**
 Predigt: Pfarrer Tobias Fritsche, Musik: Matthias Ank – Orgel

- 10.30 St. Egidien
■ **„TRITT FEST AUF, MACH'S MAUL AUF, HÖR BALD AUF“**
 Gottesdienst und Politischer Frühschoppen zur Bundestagswahl 2017
 Liturgie: Pfarrer Martin Brons; Kanzelrede: Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel, Musik: KMD Gerd Kötter – Orgel
 Informationen siehe Highlight auf Seite 41.

- 11.00 St. Jakob - Großer Saal (2. Stock)
■ **GOTTESDIENST DER OROMOSPRACHIGEN GEMEINDEN**

- 11.30 St. Lorenz
■ **GLOCKENKONZERT**
 Zum 500. Reformationsjubiläum erklingen die nach den Reformatoren benannten Glocken (Luther, Osiander, Lazarus Spengler) sowie das volle 16stimmige Lorenzer Geläut. Eintritt frei
 Siehe Highlight auf Seite 42.

- 12.30 St. Lorenz
■ **„DIE GLOCKEN AUS DER NÄHE“**
 Turmführung nach dem Glockenkoncert
 Eintritt: € 5 für Erwachsene, € 2 für Kinder nach dem Glockenkoncert (außen vor dem Hauptportal) erhältlich. Max. 15 Teilnehmer

17. JULI – MONTAG

- 17.00 St. Lorenz
■ **KURZANDACHT**

18. JULI – DIENSTAG

- 12.00 St. Egidien - Ostchor
■ **LITURGISCHE MITTAGSANDACHT**
 Kooperation ESG und Gemeinde St. Egidien

- 17.00 St. Lorenz
■ **KURZANDACHT**
 Pfarrer Tobias Fritsche

- 17.00 St. Sebald
■ **SOMMERLICHE ABENDFÜHRUNG**
 „Die Sebalduskirche im 13. Jahrhundert“, mit Kirchenführer Lutz Henning, Eintritt frei

- 19.30 St. Lorenz
■ **2. LORENZER SOMMERABEND**
 18.30 Uhr: Mitgliederversammlung des VzE
 19.30 Uhr: Andreas Osiander, Kämpfer für die Reformation in Nürnberg - Prediger in St. Lorenz (1522-1548)

19. JULI - MITTWOCH

06.30 St. Jakob - Hochchor
SAKRAMENTSGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Klaus Ponkratz

12.15 St. Lorenz
MITTAGSKONZERT
 30 Minuten Orgelmusik mit Lorenzer Organisten
 Eintritt frei / Kollekte zugunsten der Lorenzer Orgeln erbeten

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT

20. JULI - DONNERSTAG

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrerin Susanne Bammessel, Musik: Matthias Ank - Orgel

17.20 St. Lorenz
DIE BESONDERE FÜHRUNG
 Das Konhofer-Fenster - Stiftung über den Tod hinaus
 mit Kirchenführerin Gerda Sommer, Eintritt frei

18.30 St. Lorenz
ABENDGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfrin. Susanne Bammessel, Musik: Matthias Ank - Orgel

20.00 St. Sebald
LORENZ-SEBALDER SOMMERKONZERT
 Orgelkonzert, Stefan Kagl, Herford
 Informationen siehe Highlight auf Seite 42.

21.00 St. Lorenz
„LORENZ BEI NACHT“
 Erleben und Erkunden des nächtlichen Kirchenraumes und
 Turmführung, Eintritt: Kirche: frei, Orgel: € 3 Erwachsener /
 € 1,50 Kind, Turm: € 5 Erwachsener / € 2 Kind

21. JULI - FREITAG

12.00 St. Sebald
VERSÖHNUNGSGEBET
 Unter dem Nagelkreuz von Coventry

12.15 St. Sebald
MITTAGSMUSIK
 Musik: Martin Schiffel - Orgel
 Eintritt frei - Spenden erwünscht

13.30 St. Egidien - Innenhof
EGIDIER FEIERABENDMARKT
 13.30-19.00 Uhr: Im barocken Innenhof neben St. Egidien

Sonntag, 16. Juli
 11.30 St. Lorenz

Glockenkonzert



Foto: privat



Zum 500. Reformationsjubiläum erklingen die nach den Reformatoren benannten Glocken (Luther, Osiander, Lazarus Spengler) sowie das volle 16-stimmige Lorenzer Geläut.
 Herzliche Einladung: Hören Sie „open air“ die Stimmen der Glocken auf dem Lorenzer Platz!
 Im Anschluss an das Konzert kann man bei einer Turmführung die Glocken auch aus der Nähe betrachten. (Karten direkt nach dem Konzert am Hauptportal der Kirche außen erhältlich. Erwachsene € 5/ Kinder € 2

Donnerstag, 20. Juli
 20.00 St. Sebald

Lorenz-Sebalder Sommerkonzert

ORGELKONZERT STEFAN KAGL



Foto: J. Skodell

Stefan Kagl erhielt den „Prix de Virtuosité“ an der Schola Cantorum, am Conservatoire Supérieur de Paris wurde er ausgezeichnet mit dem „Premier Prix“ und dem „Prix d'Excellence“. Seine Paris- und London-Debüts 1988 eröffneten seine erfolgreiche Konzertlaufbahn, die ihn zu allen wichtigen Kathedralen, Kirchen und Konzertsälen Europas führte. Er ist 1. Preisträger des internationalen César- Franck-Wettbewerbs.

Nach Stationen in Bad Kissingen und Rudolstadt ist er seit 2002 Kantor und Organist am Münster zu Herford und Künstlerischer Leiter des „Herforder Orgelsommers“ und Dozent für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation an der Hochschule für Kirchenmusik Herford. In St. Sebald spielt er v.a. deutsche und französische Orgelmusik.

Karten zum Preis von € 12 / € 9) bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de sowie an der Abendkasse.



Freitag, 21. Juli
 17.00 St. Egidien

Ausklang-Konzert am Egidier Feierabendmarkt

DAS SCHWERE BLECH STELLT SICH VOR

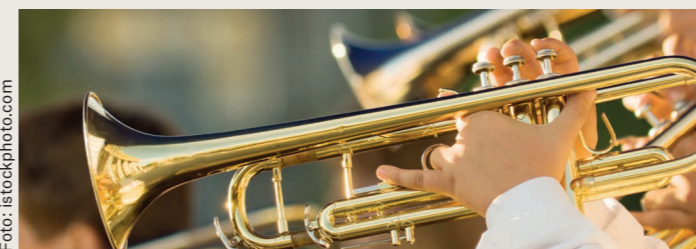


Foto: istockphoto.com

400 Jahre Musik für Posaunen und Tuba.
 In Kooperation mit der Hochschule für Musik. Eintritt frei - Spenden erbeten.

Freitag, 21. Juli
 17.00 St. Jakob

„Geh aus mein Herz und suche Freud...“

Chorprojekt und Gottesdienst mit Mitgliedern der der Selbsthilfegruppen der Bayerischen Krebsgesellschaft.

Singen heilt! Es verbessert nicht nur die Stimmung und ist hilfreich gegen Stress, es stärkt auch das Immunsystem. Eine aktuelle britische Studie kommt zu dem Ergebnis, dass insbesondere Menschen mit Krebs während der Behandlung vom Singen im Chor profitieren können. Vor allem aber macht es einfach Spaß! Deshalb lädt die Psychosoziale Krebsberatungsstelle in Nürnberg ein zu einem neuen Chorprojekt, bei dem auch Ungeübte und Menschen ohne jegliche Chorerfahrung willkommen sind.

Anmeldung bitte wenn möglich bis 14.06.17 unter 0911/49533

Termine: 01.7. und 15.7. Samstag jeweils von 10 - 14 Uhr.
 Anschließend ist ein Auftritt im Gottesdienst in der Jakobskirche am Freitag, 21.7. um 17 Uhr geplant.
 Unkosten 20 Euro, 2x4 Stunden.
 Geleitet wird das Projekt von Margit Iftner, Musikpädagogin und Chorleiterin.

Im Gottesdienst sind dann alle, Mitwirkende beim Chorprojekt, aber auch die, die einfach mal wieder einen schönen Gottesdienst mit anderen gemeinsam feiern und Paul Gerhards Lied „Geh aus, mein Herz und suche Freud...“ lieben, eingeladen, sich trotz allem, was einem manchmal die Sprache verschlägt, an der „schönen Sommerszeit“ zu freuen und diese Freude miteinander zu teilen.

21. JULI - FREITAG

16.00 St. Lorenz
ORGELPUNKT ST. LORENZ
 30 Minuten Orgelmusik und Informationen zu den drei Orgeln von St. Lorenz, Eintritt frei, Spenden erbeten

17.00 St. Egidien
AUSKLANG-KONZERT AM EGIDIER FEIERABENDMARKT
 Das schwere Blech stellt sich vor - 400 Jahre Musik für Posaunen und Tuba, Informationen siehe Highlight auf Seite 43.

17.00 St. Jakob
GOTTESDIENST DER BAYERISCHEN KREBSGESELLSCHAFT
 Predigt: Pfarrerin Barbara Hauck, Musik: Bernhard Vester - Orgel
 Informationen siehe Highlight auf Seite 43.

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrerin Susanne Bammessel, Musik: Matthias Ank - Orgel

22. JULI - SAMSTAG

16.00 St. Lorenz
DIE BESONDERE FÜHRUNG
 Geburtstag = Namenstag; auch bei Luthers!
 mit Kirchenführerin Monika Ortlieb, Eintritt frei

18.00 St. Jakob
EIN FRÄNKISCHER SOMMERNACHTSTRAUM
 Informationen siehe Highlight auf Seite 44.

23. JULI - SONNTAG
 6. SONNTAG NACH TRINITATIS

08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
 Predigt: Pfrin. Annette Lichtenfeld, Musik: Martin Schiffel - Orgel

09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrerin Simone Hahn, Musik: Claudia Dörr

10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Bachchor St. Lorenz, Matthias Ank - Leitung und Orgel
 Einführung des wirtschaftlichen Geschäftsführers von St. Lorenz: Werner Striebel.

10.00 St. Sebald
FAMILIENFREUNDLICHER GOTTESDIENST MIT TAUFERINNERUNG
 Wo Himmel und Leben sich berühren
 Predigt: Pfarrerin Annette Lichtenfeld
 Musik: Junger Chor Nürnberg, Lucia Müller - Leitung,
 Martin Schiffel - Orgel, siehe Highlight auf Seite 44.

23. JULI - SONNTAG
6. SONNTAG NACH TRINITATIS

- 10.30 Tucherschloss, Hirschelgasse 11
OPEN-AIR-GOTTESDIENST IM TUCHERSCHLOSS MIT TAUFEN
 Gartenfest, Museumsbesuch, Picknick im Garten (Decke und Verpflegung bitte mitbringen!), Getränkestand
 Predigt: Pfarrer Martin Brons, Begrüßung: Katharina Tucher
 Musik: Bäcker-Posaunen und Egidienchor unter neuer Leitung!
 Informationen siehe Highlight auf Seite 45.
- 11.00 St. Jakob - Großer Saal (2. Stock)
GOTTESDIENST DER OROMOSPRACHIGEN GEMEINDEN
- 16.00 St. Jakob
ABENDMAHLSGOTTESDIENST DER ANGLIKANISCHEN GEMEINDE
- 17.00 St. Egidien
3. NÜRNBERGER FRAUENMAHL
 „Mein lieber Herr Käthe“
 Schauspiel, 3-Gang-Menü, siehe Highlight auf Seite 45

24. JULI - MONTAG

- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
- 17.00 St. Sebald
SOMMERAKADEMIE 2017 „ABENTEUER REISEN“
 Renaissancefenster in St. Sebald: Bamberger-, Kaiser- und Markgrafenfenster in St. Sebald ermöglichen eine Reise zu geistlichen und weltlichen Herrschern.
 Kirchenführerin Gerda Sommer, Anmeldung ausschließlich über die Evang. Stadtakademie, Tel 0911- 214 21 21
- 19.30 St. Sebald
BACH ORGELMESSE
 Vortrag und Konzert
 Bernhard Buttman - Orgel
 Christoph Brennecke und Jörg Krämer - Vortrag
 Informationen siehe Highlight auf Seite 46.

25. JULI - DIENSTAG

- 12.00 St. Egidien - Ostchor
LITURGISCHE MITTAGSANDACHT
 Kooperation ESG und Gemeinde St. Egidien
- 12.15 St. Lorenz
MITTAGSKONZERT
 30 Minuten Orgelmusik mit Lorenzer Organisten
 Eintritt frei / Kollekte zugunsten der Lorenzer Orgeln erbeten
- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein

Samstag, 22. Juli
18.00 St. Jakob

Ein fränkischer Sommernachtstraum



Foto: istockphoto.com

Ein fränkischer Sommernachts-traum im Jakober Gärtla: die Nacht lau, das Essen lecker, die Gedanken durch die Andacht erfrischt, die Menschen um einen herum herzlich, freundlich und fröhlich – ein Sommernachts-traum mit Franken und Nicht-franken! Dieses Jahr kommt unsere Inspiration aus Franken. Die fränkische Bänd bringt uns in Schwung, Mundart gibt es auch, der Grill wird professionell bedient. Wir feiern, dass der Glaube an Gott uns zu einer Gemeinschaft macht. Ein wenig verrückt, bunt, mit viel Herz und Kreation, offen und doch stark stehen wir füreinander ein. Konfession ist keine Grenze. Wir, St. Elisabeth und St. Jakob, freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Sonntag, 23. Juli
10.00 St. Sebald

Tauferinnerungsgottesdienst

WO HIMMEL UND LEBEN SICH BERÜHREN



Foto: Amt für Gemeindedienst

„Gottesgeschenk - ich bin getauft!“ Diese Worte sind auf einem Waschhandschuh eingestickt. Jeder Täufling in St. Sebald bekommt einen solchen zur Taufe geschenkt. Für Große, deren Taufe jahrzehntelang zurückliegt und für Kleine, erst in den letzten Jahren getauft, gilt: In der Taufe berühren sich Himmel und Leben. Dem Gottesgeschenk der Taufe nachspüren mit allen Sinnen: Herzliche Einladung an alt und jung im familienfreundlichen Gottesdienst in St. Sebald. Der Junge Chor Nürnberg gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Wenn Sie eine Taufkerze haben, bringen Sie diese bitte mit!



Foto: JungerChorNürnberg

Sonntag, 23. Juli
10.30 St. Egidien

Gottesdienst im Tucherschloss



Foto: Archiv St. Egidien

In Kooperation mit dem Museum Tucherschloss sind wir herzlich zum sommerlichen Gottesdienst in den Schlosshof eingeladen (Hirschelgasse 11). Im Anschluss steht uns der Garten zum Picknick (Getränke vorhanden; bitte bringen Sie sich Decke und Essen mit) offen. Auch das Museum kann besucht werden. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Egidienkirche statt.

Gottesdienst mit Taufen und (hoffentlich!) Einführung des neuen Chorleiters des Egidienchores
 Predigt: Pfarrer Martin Brons
 Musik: Egidien-Chor unter neuer Leitung und Bäckerposaunen unter Leitung von Rebecca Bauer

Sonntag, 23. Juli
17.00 St. Egidien

3. Nürnberger Frauenmahl

„MEIN LIEBER HERR KÄTHE“
 KATHARINA VON BORA ÜBER IHR LEBEN MIT GOTT UND MARTIN LUTHER

Kaum eine Frau war zu Beginn der Neuzeit wichtiger als sie – als Vorbild für die nächsten 500 Jahre und darüber hinaus in Kirche und Gesellschaft: Katharina von Bora, die Ehefrau von Martin Luther. Dargestellt von der Schauspielerin Heike Bauer-Banzhaf, wird die „Lutherin“ uns teilhaben lassen an ihren Lebenserinnerungen. Das vegetarische 3-Gang-Menü – angeregt durch die Küche Katharinas – und die prächtige Umgebung der Egidienkirche umrahmen das packende, lebendige, hintersinnige und humorvolle Schauspiel.

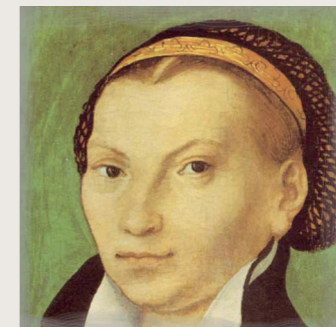


Foto: Susanne-Katrin Heyer

Information und Anmeldung über Faltblatt der Homepage der Stadtakademie (www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de). Eintritt zwischen € 25 und € 40 nach Selbsteinschätzung (Schauspiel, 3-Gang-Menü inkl. Getränke); für Nürnberg-Pass-Besitzerinnen € 20.

25. JULI - DIENSTAG

- 17.00 St. Sebald
SOMMERLICHE ABENDFÜHRUNG
 „Die Sebalduskirche im 14. Jahrhundert“
 mit Kirchenführer Lutz Henning

26. JULI - MITTWOCH

- 06.30 St. Jakob - Hochchor
SAKRAMENTSGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Klaus Ponkratz
- 12.15 St. Lorenz
MITTAGSKONZERT
 30 Minuten Orgelmusik mit Lorenzer Organisten
 Eintritt frei / Kollekte zugunsten der Lorenzer Orgeln erbeten

- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT

- 17.00 St. Sebald
SOMMERLICHE ABENDFÜHRUNG
 „Das Bamberger Fenster im Ostchor“
 mit Kirchenführerin Gerda Sommer

27. JULI - DONNERSTAG

- 17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Prädikantin Anke Husberg, Musik: Thomas Schumann - Orgel

- 17.20 St. Lorenz
DIE BESONDERE FÜHRUNG
 Geburtstag = Namenstag; auch bei Luthers!
 mit Kirchenführerin Monika Ortlieb, Eintritt frei

- 18.30 St. Lorenz
ABENDGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Prädikantin Anke Husberg
 Musik: Thomas Schumann - Orgel

- 20.00 St. Lorenz
VOKALENSEMBLE ST. LORENZ (20 JAHRE!)
 Informationen siehe Highlight auf Seite 47.

28. JULI - FREITAG

- 12.00 St. Sebald
VERSÖHNUNGSGEBET
 Unter dem Nagelkreuz von Coventry

- 12.15 St. Sebald
MITTAGSMUSIK
 Musik: Bernhard Buttman - Orgel
 Eintritt frei - Spenden erwünscht

28. JULI - FREITAG

13.30 St. Egidien - Innenhof

EGIDIER FEIERABENDMARKT
Im barocken Innenhof neben St. Egidien
14.00-17.00 Uhr: Spielearchiv - Sommeraktion

16.00 St. Lorenz

ORGELPUNKT ST. LORENZ
30 Minuten Orgelmusik und Informationen zu den drei Orgeln von St. Lorenz, Eintritt frei, Spenden erbeten

17.00 St. Egidien

KONZERT AM EGIDIER FEIERABENDMARKT: JUNGER CHOR
Informationen siehe Highlight auf Seite 47.

17.00 St. Lorenz

KURZANDACHT
Pfarrer Tobias Fritsche, Musik: Matthias Ank - Orgel

19.30 St. Jakob - Jakober Gärtla

SOMMERABEND IM GÄRTLA: BLECHMAFIA NÜRNBERG
„Scherzo“, Die „BlechMafia Nürnberg“
Siehe Highlight auf Seite 48.

29. JULI - SAMSTAG

16.00 St. Lorenz

DIE BESONDERE FÜHRUNG
Dank für Rückkehr aus gefährvoller Reise - das Rieter-Fenster: mit Kirchenführerin Eva Haar, Eintritt frei

30. JULI - SONNTAG
7. SONNTAG NACH TRINITATIS

08.30 St. Sebald

INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
Predigt: Pfarrerin Dr. Petra Seegets
Musik: Bernhard Buttman - Orgel

09.30 St. Jakob

GOTTESDIENST
Predigt: Pfarrerin Barbara Hauck, Musik: Bernhard Vester - Orgel

10.00 St. Sebald

GOTTESDIENST
Predigt: Pfarrerin Dr. Petra Seegets
Musik: Bernhard Buttman - Orgel
Themenführung nach dem Gottesdienst:
„Veit Stoß, ein unruwiger, hayloser Mann - das Volckamer Epitaph“, mit Kirchenführer Bernd Schmidt

10.00 St. Lorenz

HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
Predigt: Pfarrerin Elke Wewetzer
Musik: Hassler-Kantorei, Thomas Schumann - Leitung und Orgel

Montag, 24. Juli
19.30 St. Sebald

Vortrag und Konzert -
Bach Orgelmesse

„VOR DEINEN THRON TRET ICH HIERMIT“

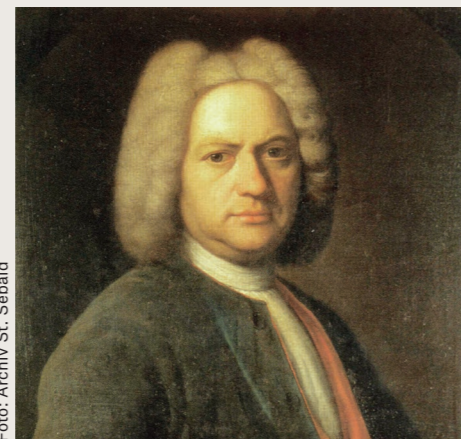


Foto: Archiv St. Sebald

Unter dem Titel „Bachs Spätwerk als Summe seiner Musik“ findet der diesjährige Rezitationsabend "Vortrag mit Konzert" statt. Die Veranstaltung schließt an die Aufführung der „Kunst der Fuge“ Bachs am Pfingstsonntag (4.6.) in St. Sebald an. Erklungen werden nun Teile der „Orgelmesse“ aus dem 3. Teil der „Klavierübung“ Bachs, gespielt von KMD Bernhard Buttman auf der Truhenerorgel. Dazu gibt es eine Einführung von Prof. Dr. Jörg Krämer und einen Vortrag von Prof. Dr. Hanns Christof Brennecke.

Für die Mitglieder des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik an St. Sebald e.V. ist der Eintritt frei. Karten zum Preis von € 12 / ermäßigt € 9 bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de sowie an der Abendkasse.



Samstag, 23. September
8.30 St. Jakob

Busausflug nach Walldürn und
Amorbach am 23. September 2017

Dieses Mal führt uns der Ausflug nach Walldürn, wo wir die Wallfahrtskirche und den Heilig-Blut-Altar besichtigen werden. Anschließend geht es in die Barockstadt Amorbach. Sie wird ohne Übertreibung als ein "Schmuckkästchen" der Architektur bezeichnet. Die unter Denkmalschutz stehende Altstadt hat alles zu bieten, was von einem romantischen Städtchen erwartet wird: verwinkelte Gassen, Fachwerkhäuser, ein historisches Rathaus und sehenswerte Kirchen. Eingebettet ist sie in eine herrliche Landschaft mit viel Mischwald. Nach einer Kaffeepause geht es gegen 16.00 Uhr wieder zurück nach Nürnberg.

8.30 Uhr Abfahrt in St. Jakob
Fahrpreis: 23 Euro
Anmeldung bis 11. Sept. beim Innenstadtpfarramt unter 0911 214 25 00

Donnerstag, 27. Juli
20.00 St. Lorenz

Vokalensemble St. Lorenz (20 Jahre!)

500 JAHRE REFORMATION / 20 JAHRE VOKALENSEMBLE ST. LORENZ:



Foto: Archiv St. Lorenz

Ein Chorkonzert im Rahmen der Lorenz-Sebald Sommerkonzerte 2017. Das Vokalensemble bezieht sich auf das Jahresthema der Lorenzer Kirchenmusik WEG.WAHRHEIT.LEBEN. und singt die großartige Motette in 12 Teilen nach Paul Gerhards Lied "Befiehl du deine Wege" von Johann Christoph Altnikol. Außerdem im Programm: Evangelienmotetten von W.C. Briegel („Es ging ein Sämann aus“), Zoltan Kodaly („Jesus und die Krämer“) und Arvo Pärt („Tribute to Caesar“), Psalmvertonungen von Felix Mendelssohn Bartholdy und Orgelmusik von Mendelssohn und Kodaly. Matthias Ank - Leitung und Orgel

Eintrittskarten sind zum Preis von € 16 / erm. € 8 bei allen VVS, online unter lorenzkirche.de/tickets, sowie an der Abendkasse erhältlich und gilt auch als Fahrkarte im gesamten VGN-Verbindungsgebiet (4 Std. vor Konzertbeginn bis Betriebsschluss).



Freitag, 28. Juli
17.00 St. Egidien

Konzert am
Egidier Feierabendmarkt

JUGENDCHOR DES JUNGEN CHORS NÜRNBERG



Foto: privat

Der Jugendchor des jungenChors nürnberg ist am Freitag, 28. Juli 2017 um 17.00 Uhr während des Feierabendmarktes mit einem Chorkonzert in St. Egidien zu hören. Unter dem Titel „Lord, make me an instrument of thy peace“ wird Chorliteratur mehrerer Jahrhunderte u. a. von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, R. Delgado und A. Hosp präsentiert.

30. JULI - SONNTAG
7. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.30 St. Egidien

'REFORMATION RADIKALISIEREN: FRIEDEN'
Gottesdienstreihe der ESG
Predigt: Pfrin. Susanne Gutmann, Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden (NEFF e.V.), Musik: Denny Wilke - Orgel

11.30 St. Lorenz

PREDIGTGOTTESDIENST
Predigt: Pfrin. Elke Wewetzer, Musik: Thomas Schumann - Orgel

31. JULI - MONTAG

17.00 St. Lorenz

KURZANDACHT

17.00 St. Sebald

SOMMERLICHE ABENDFÜHRUNG
„Gab es hier denn keinen Bildersturm? - Die Sebalduskirche und die Reformation, mit Pfarrerin Petra Seegets

1. AUGUST - DIENSTAG

12.00 St. Egidien - Ostchor

LITURGISCHE MITTAGSANDACHT
Kooperation ESG und Gemeinde St. Egidien

12.15 St. Lorenz

MITTAGSKONZERT
30 Minuten Orgelmusik mit Lorenzer Organisten
Eintritt frei / Kollekte zugunsten der Lorenzer Orgeln erbeten

17.00 St. Lorenz

KURZANDACHT
Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein

17.00 St. Sebald

SOMMERLICHE ABENDFÜHRUNG
„Die Sebalduskirche im 15. Jahrhundert“
mit Kirchenführer Lutz Henning

2. AUGUST - MITTWOCH

12.15 St. Lorenz

MITTAGSKONZERT
30 Minuten Orgelmusik mit Lorenzer Organisten
Eintritt frei / Kollekte zugunsten der Lorenzer Orgeln erbeten

17.00 St. Sebald

SOMMERAKADEMIE 2017 „ABENTEUER REISEN“
Die Wallfahrt nach Jerusalem - Spuren an und in der Sebalduskirche. Neben den Motiven für die Wallfahrt im 15. Jhd. befassen wir uns mit der Reisebeschreibung des Hans Tucher, die zu den frühen Bestsellern der Reiseliteratur gehört. Kirchenführer Lutz Henning, Anmeldung ausschließlich über die Evang. Stadtakademie, Tel 0911- 214 21 21

2. AUGUST - MITTWOCH

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT

3. AUGUST - DONNERSTAG

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfarrer Tobias Fritsche, Musik: Matthias Ank - Orgel

17.20 St. Lorenz
DIE BESONDERE FÜHRUNG
 Dank für Rückkehr aus gefährvoller Reise - das Rieter-Fenster: mit Kirchenführerin Eva Haar, Eintritt frei

18.30 St. Lorenz
ABENDGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrer Tobias Fritsche, Musik: Matthias Ank - Orgel

20.00 St. Sebald
LORENZ-SEBALDER SOMMERKONZERT
 Orgelkonzert, Rainer Selle, Schleswig, Werke von Joh. Seb. Bach, César Franck undn Naji Hakim
 Informationen siehe Highlight auf Seite 48.

4. AUGUST - FREITAG

12.00 St. Sebald
VERSÖHNUNGSGEBET
 Unter dem Nagelkreuz von Coventry

12.15 St. Sebald
MITTAGSMUSIK
 Musik: Bernhard Buttman - Orgel, Eintritt frei - Spenden erbeten

16.00 St. Lorenz
ORGELPUNKT ST. LORENZ
 30 Minuten Orgelmusik und Informationen zu den drei Orgeln von St. Lorenz, Eintritt frei, Spenden erbeten

17.00 St. Lorenz
KURZANDACHT
 Pfrin. Susanne Bammessel, Musik: Thomas Schumann - Orgel

21.00 St. Sebald
MUSIKALISCHE NACHTFÜHRUNG
 „Wenn Nonnen heiraten und Bauern predigen“, - Kunstwerke erzählen von unglaublichen und bewegenden Ereignissen rund um die Nürnberger Reformation
 Kunstbetrachtung: Petra Seegets, Musik: Martin Schiffl - Orgel
 Eintritt: € 4 (Die Kirche wird während der Führung geschlossen)
 Informationen siehe Highlight auf Seite 30.

Freitag, 28. Juli
 19.30 St. Jakob

Scherzo - musikalische Ironie mit Augenzwinkern

SOMMERABEND IM JAKOBER GÄRTLÄ



Foto: privat

Die „BlechMafia Nürnberg“, das erste Mafiasyndikat der Welt, das nicht mit schlagkräftigen, sondern mit klanglichen Mitteln zu überzeugen weiß, fokussiert aktuell die über Jahrhunderte hinweg genutzte musikalische Ironie. Für ihren Witz und Charme ist das sechsköpfige Quintett seit

längerem bekannt, was sie beim Publikum so sympathisch macht. Es war also nur eine Frage der Zeit, bis sich das Programm voll und ganz der musikalischen Ironie widmet. Marschierende Gladiatoren oder tanzende Elfen, Slapstick-Polizei aus dem Stummfilm, betrunkenen Posauten, unfreiwillige Komik aus dem Kleinkunsttheater, schwarzer Humor von „Monty Python“ oder die gackernden Hühner der „Comedian Harmonists“. Es wartet ein augenzwinkerndes, kurzweiliges Konzerterlebnis auf Sie. Lassen Sie sich entführen von der „BlechMafia Nürnberg“!

Donnerstag, 3. August
 20.00 St. Sebald

Lorenz-Sebalder Sommerkonzert

ORGELKONZERT RAINER SELLE



Foto: privat

Unser Gastorganist studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Esslingen am Neckar. Weitere Studien absolvierte er u.a bei Ferdinando Tagliavini und Almut Rössler. Rainer Selle Kantor in Renningen und Heidelberg-Handschuhsheim. Zudem wirkte er als Lehrbeauftragter für Orgel improvisation an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg.

Seit 1997 ist Rainer Selle Domkantor und Domorganist am Dom zu Schleswig, von wo aus ihn eine rege Konzerttätigkeit ins In- und Ausland führt. Er ist zudem als Komponist tätig und hat zahlreiche CDs eingespielt. Sein Programm enthält neben Werken von Johann Sebastian Bach vor allem Stücke französischer Komponisten

Karten zum Preis von € 12 / erm. € 9 bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de sowie an der Abendkasse.



Ökumenische Termine im Juni und Juli ...

OBDACHLOSENFRÜHSTÜCK IM JUNI & JULI



Bild: www.istockphoto.com

4. Juni und 2. Juli
ST. EGIDIEN
 Gemeindesaal St. Sebald, eckstein 1.01, Burgstr. 1-3, von 8 bis 9.30 Uhr

11. Juni und 9. Juli
ST. ELISABETH
 Jakobsplatz 17, von 8 bis 9.30 Uhr

18. Juni und 16. + 30. Juli
ST. MARTHA / ST. SEBALD
 eckstein, Burgstr. 1 - 3, von 8 bis 10 Uhr

25. Juni und 23. Juli
FRAUENKIRCHE
 Winklerstraße 31, von 8 bis 10 Uhr

ARBEITSKREIS ASYL

Die Treffen finden im zweimonatigem Turnus statt; jeweils am dritten Mittwoch ungerader Monate. Das nächste Treffen des Ak-Asyl ist am Mittwoch, 19. Juli 2017 um 19 Uhr im eckstein 1.03.

INNENSTADT-NACHBAR-KIRCHENGEMEINDEN

St. Klara
 Römisch-Kath. Citykirche
 Königstraße 64, 90402 Nürnberg
 Tel. 23 46 -190, Fax 23 46 -193
www.st-klara-nuernberg.de
 Email: OK.Klara@jesuiten.org

St. Martha
 Evang.-Reformierte Kirchengemeinde
 Königstraße 79, 90402 Nürnberg
 Tel. 22 47 30, Fax 20 32 76
www.stmartha.de
 Email: gemeinde@stmartha.de
Die Kirche St. Martha ist geschlossen. Die Gemeinde feiert ihre Gottesdienste in St. Klara.

St. Elisabeth
 Römisch-Kath. Kirchengemeinde
 Jakobsplatz 7a, 90402 Nürnberg
 Tel. 940 128 -0, Fax 940 128 -9
www.st-elisabeth-nuernberg.de
 Email: st-elisabeth.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Unsere Liebe Frau
 Römisch-Kath. Kirchengemeinde
 Hauptmarkt 14, 90403 Nürnberg
 Tel. 20 65 60, Fax 20 65 641
www.frauenkirche-nuernberg.de
 Email: frauenkirche.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Landauerkapelle
 Alt-Katholische Kirchengemeinde,
 Landauergasse 10, 90403 Nürnberg
 Tel. 46 46 13, Fax 474 23 43
www.reformkatholiken.de
 Email: nuernberg@reformkatholiken.de

TERMINE DES LORENZER LADEN



WELTLADEN
 Nonnengasse 18, 90402 Nürnberg
 0911/490 748-35 (Laden), -36 (Büro),
weltladen@lorenzerladen.de
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30 Uhr und Sa 10-16 Uhr

BIO ERLEBEN
 Verkaufs- und Infostand auf dem Nürnberger Hauptmarkt
 Fr 21.7., 13 Uhr - So 23.7., 18 Uhr

ÖKUMENISCHE BASISGEMEINDE
 Info-Regal und Büro: Nonnengasse 18, 90402 Nürnberg
 0911/490 748-36 (Büro)
basisgemeinde@lorenzerladen.de

GOTTESDIENST DER BASISGEMEINDE
 freitags um 19 Uhr
 Turmkapelle der Christuskirche (Südstadt)
 Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg-Steinbühl
 Zuvor ab 16 Uhr: Café im EG der Kirche

BUEN VIVIR - GOTTESDIENST UND MEHR
 Sa 1.7., 19 Uhr: „Kontemplation = Aktion“ - Gottesdienst in St. Jakob (Gemeindesaal, 2. OG)
 Sa 29.7., 11 Uhr: Radausflug ins Umland mit Besuch des Schöpfungsgebets im Bannwald bei Buchenbühl um 15 Uhr

„TIEFER GEHEN!“ - 3. NÜRNBERGER KLIMAPILGERWEG
 Do 15. Juni bis So 18. Juni von Schwabach nach Eichstätt
 Infos zu Route und Stationen:
<http://lorenzerladen.mws3.de/klimapilgern>

LOLA-CAFÉ
 montags von 16-18.30 Uhr
 Zeitungs-Andacht um 18.00 Uhr
 Gemeindesaal von St. Elisabeth
 Jakobsplatz 17, EG, 90402 Nürnberg
 (nicht am Pfingstmontag 5.6.)

freitags von 16-18.30 Uhr
 Cafébereich in der Christuskirche
 Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg-Steinbühl

Weitere Informationen im Netz unter:
lorenzerladen.mws3.de

Gruppen & Kreise

Meditation

„Werde still und finde heim zu dir selbst“
Übungen und Sitzen im Schweigen
Info, Anmeldung und Leitung: Pfarrer i.R. und
Meditationslehrer Karl-Friedrich Ruf,
Tel. 0911/5975946, eckstein, Burgstraße 1-3;
Zi. 5.01 - Meditationsraum

Dienstag, 20. Juni

Jeweils von 19.30 bis 21 Uhr

Egidier Bibelgespräch

Das Egidier Bibelgespräch findet in der Regel
am 2. Dienstag im Monat statt.

Herzliche Einladung! Pfarrer Martin Brons

Dienstag, 11. Juli

im Gemeinderaum, Egidienplatz 37,

jeweils von 19 bis 20 Uhr

Leib- und Seelenheil

Therapeutisches Angebot – Eingeladen sind
alle Interessierten, gleich welcher Gemeinde
oder Konfession sie angehören. Info, Anmel-
dung und Leitung: E. Viebig,
Tel. 0911/226850

Mittwoch, 21. Juni

Mittwoch, 19. Juli

im Gemeinderaum, Egidienplatz 37,
jeweils von 16 bis 17.30 Uhr

Yoga & Tiefenentspannung

Leichte Körper- und Atemübungen setzen
ungeahnte innere Kräfte und Energien frei.
Heilung von Körper, Geist und Seele. Für An-
fänger und Übende. Info und Leitung: Yoga-
Lehrer Jürgen Dilger, Tel. 0911/3939789

Chorprobe

Der Egidienchor probt donnerstags,
19.30 bis 21 Uhr.

Bei Interesse bitte melden unter:
E-Mail: musik@egidienkirche.de

Obdachlosenfrühstück

Sonntag, 4. Juni, 8 Uhr

Sonntag, 2. Juli, 8 Uhr

Im Gemeindesaal St. Sebald, eckstein 1.01

Egidier Kreis

Treffpunkt für Menschen „über 50“

Mit Beiträgen und Gesprächen „über Gott
und die Welt“ in angenehmer Atmosphäre.
Es gibt Kaffee und Kuchen. Jeder und Jede
ist herzlich willkommen! Jeden 2. und 4. Mitt-
woch im Monat 14.30 bis 16.30 Uhr, im Ge-
meinderaum, Egidienplatz 37, Ansprechpart-
nerin: Renate Leinweber, Tel. 46 56 86.

Mittwoch, 14. Juni

Verkehrsmuseum Nürnberg

Treffpunkt 14 Uhr am Eingang

Mittwoch, 28. Juni

Kapellenführung

Treffpunkt: 14 Uhr, Eingang Kirche

Mittwoch, 12. Juli

Flughafen Nürnberg

Treffpunkt um 14 Uhr vor der Halle Abflug 1

Mittwoch, 26. Juli

Kaffeeklatsch - Vorbereitung Herbstpro-
gramm

Historische Kapellenführung

Nach telefonischer Vereinbarung unter
0911/46 56 86, Eintritt € 3,-
Zu den Marktzeiten sind die Kapellen frei
zugänglich.

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

im Gemeinderaum, Egidienplatz 37

Mittwoch, 20. Juni, 19.30 Uhr

Mittwoch, 13. Juli, 19.30 Uhr

Egidier Feierabendmarkt

Wenn Sie regelmäßig über Angebote und
kulturelle Veranstaltungen am Feierabend-
markt informiert werden wollen, können Sie
sich unter [innenstadtpfarramt@nuernberg-
evangelisch.de](mailto:innenstadtpfarramt@nuernberg-evangelisch.de) auf den E-Mail-Verteiler set-
zen lassen.

Geburtstage

Geburtstage im Juni 2017

4. Juni	Helga Beck	78 Jahre
4. Juni	Elfriede Berger	87 Jahre
4. Juni	Ulla Mayer	75 Jahre
6. Juni	Marlies Brunne	77 Jahre
8. Juni	Rose Halfmann	80 Jahre
8. Juni	Lisa Reitmeier	84 Jahre
11. Juni	Inge Knoll	83 Jahre
13. Juni	Edgar Meyer	75 Jahre
15. Juni	Helga Mirus	77 Jahre
15. Juni	Helga Steiner	80 Jahre
19. Juni	Else Vogel	77 Jahre
21. Juni	Martha Kuhn	87 Jahre
21. Juni	Hildegard Künzel	94 Jahre
25. Juni	Irmgard Griechenbaum	77 Jahre
25. Juni	Ursula Hemeyer	77 Jahre
25. Juni	Hermann Reichel	82 Jahre
26. Juni	Wilhelmine Kursawe	93 Jahre

Jubilare ab dem 75. Lebensjahr, die nicht ge-
nannt werden möchten, wenden sich bitte an
das Innenstadtpfarramt unter der Tel. 214 25 00.

Geburtstage im Juli 2017

1. Juli	Ottela Epp	86 Jahre
5. Juli	Gisela Johanny	96 Jahre
6. Juli	Magdalene Feldmeier	81 Jahre
6. Juli	Heinz Neidel	82 Jahre
8. Juli	Werner Maul	81 Jahre
10. Juli	Günter Müller	79 Jahre
10. Juli	Ruth Rütjerodt	81 Jahre
13. Juli	Ursula Herrmann	82 Jahre
14. Juli	Karin Frankowiak	76 Jahre
21. Juli	Barbara Popp-Krause	80 Jahre
23. Juli	Christa König	89 Jahre
25. Juli	Friedrich Höfner	88 Jahre
28. Juli	Hildegard Führung	77 Jahre
31. Juli	Erika Doerr	82 Jahre

Allen Gemeindegliedern wünschen wir Got-
tes Segen und Geleit in Gesundheit und
Krankheit, besonders denen, die einen runden
oder hohen Geburtstag feiern.

Wenn Sie sich den Besuch eines Pfarrers
wünschen, wenden Sie sich bitte an das In-
nenstadtpfarramt unter Telefon 214- 25 00.

Freud & Leid

Die Heilige Taufe empfang:

Jakob Konstantin Clemens Sommer

Kirchlich getraut wurden:

Wolf und Kristin Lohse, geb. Frick

Kirchlich beerdigt wurde:

Hiltrud Schleemilch



Besondere Veranstaltungen der ESG im Juni und Juli

Do 15.06. bis So 18.06.

3. Nürnberger Klimapilgerweg von Schwabach nach Eichstätt

Infos und Anmeldung unter:
lorenzerladen.mws3.de/klimapilgern

Mo 26.06. / 19.30 Uhr

Agenda-Kino 2030:

Schooling the World (GB/Indien 2010)

Ort: LUX – Leipziger Str.25

Eintritt frei

Mi 05.07. / 19 Uhr

Ökumenischer Semesterabschluss

Grillen auf der Dachterrasse der KHG und
Abendimpuls

Ort: KHG, Königstr. 64

Fr 21.07. bis So 23.07.

Kletterwochenende in der Fränkischen Schweiz

Infos und Anmeldung: [kerstin.voges@esg-
nuernberg.de](mailto:kerstin.voges@esg-nuernberg.de)

Beitrag: 45€

Weitere Informationen:

www.esg-nuernberg.de

Kirchenvorsteher Randolf von Hündeberg (l.) und Pfarrerin Cornelia Wolf (r.) präsentieren zusammen mit Stefanie Lindnau das neue Logo der Gebärdengemeinde



Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

Eine neue Kirchengemeinde entsteht

Das große Anerkennungsfest der Gemeinde findet am Samstag, 8. Juli 2017 rund um die Egidienkirche statt.

Leicht war er wirklich nicht, der lange Weg bis zur Anerkennung der Gehörlosengemeinde als Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern. Denn schon vor über 30 Jahren bat der damalige Landeskirchliche Beauftragte für Gehörlosenseelsorge, Pfarrer Saueremann, die Landeskirche, dass die Gehörlosengemeinde statt Personalgemeinde eine richtige Kirchengemeinde wird. Damals war dies nicht denkbar und so fühlten sich gehörlose Gemeindeglieder oft am Rande ihrer Kirche: Sie konnten keinen eigenen Kirchenvorstand wählen und gehörten offiziell, auch bei Amtshandlungen, zu ihrer hörenden Ortskirche. Im Falle einer Beerdigung konnte dies zu einem Problem werden, nämlich dann, wenn entfernte Angehörige weder den Gehörlosenpfarrer noch die Gehörlosengemeinschaft über die Beerdigung informierten. Der hörende Ortspfarrer wusste auch nicht automatisch Bescheid, denn Gehörlosigkeit ist eine „unsichtbare Behinderung“.

Aber nun ist es geschafft und das kirchliche Leben gehörloser Christen wird leichter:

Die Synode unserer Landeskirche hat 2011 ein neues Gesetz beschlossen, das der Gehörlosenseelsorge die Möglichkeit zur Anerkennung als Kirchengemeinde gegeben hat. In einem längeren Prozess wurde danach eine entspre-

chende Verordnung entwickelt und die Gehörlosengemeinde vorbereitet.

Diese bayernweite Kirchengemeinde bietet allen gehörlosen und gebärdensprachlich orientierten evangelischen Christen in Bayern eine gemeindliche Heimat und die Möglichkeit, ein Gemeindeleben ähnlich einer hörenden Ortskirche zu führen.

Der erste Kirchenvorstand ist im Amt, trifft erste Entscheidungen und wird die Kirchenvorstandswahl 2018 vorbereiten.

Am Samstag, dem 8. Juli 2017 wird ein großes „Anerkennungsfest“ mit gebärdensprachlichem Gottesdienst in der Egidienkirche und anschließendem Empfang stattfinden. Für hörende Gäste wird – wie in allen unseren Gottesdiensten – simultan übersetzt.

Alle sind herzlich eingeladen, mit uns dieses Fest zu feiern!

Text: Cornelia Wolf, Foto: privat

Festablauf am Samstag, 8. Juli 2017

11 Uhr

Festgottesdienst mit Oberkirchenrat Detlev Bierbaum und Oberkirchenrat Dr. Hübner. Begleitet von Gebärdenschören und der Theatergruppe der gebärdensprachlichen Kirchengemeinde.

12 Uhr

Festreden. Parallel dazu Kinderprogramm

13 Uhr

Sektempfang, Speisen und Getränke rund um die Egidienkirche

14.30 – 17 Uhr

Kirchenführung, Tombola, Gebärden-Poetry-Slam, Überraschungsprogramm und ein buntes Kinderprogramm inkl. Hüpfburg und Zaubervorstellung.

17 Uhr

Wahl des Jugendausschusses

17.30 Uhr

Luftballon-Aktion und Abschlusseggen

bis 19 Uhr

Möglichkeit zum Essen, Trinken und Unterhalten

Rückfragen bitte an **Xenia Schmitt** projektstelle-erkennung@egg-bayern.de

Wenn ich auf die letzten Jahre seit dem Umbau des Gemeindehauses zurück blicke, kann ich mit Stolz sagen, dass St. Jakob seitdem ein Treffpunkt ganz unterschiedlicher Gruppen und Kreise geworden ist.

Doch vor allem ist es ein Ort, wo Menschen Gottesdienste in unterschiedlichen Sprachen und Traditionen feiern. Es ist mitreißend und berührend und es ist eine Herzensfreude, wie lebendig hier der Glaube gefeiert wird.

Heute möchte ich Ihnen die anglikanische Gemeinde St. James the less, die eine Mission Gemeinde der Diözese Europa (Episcopal Church in den USA) ist, und ihren Pastor Scott Moore vorstellen. Bei Bananensplit und Capuccino hat er geduldig alle meine Fragen beantwortet.

Welcome to the church of the Ascension!

Simone Hahn: Pastor Moore, alles was ich weiß, ist, dass Sie der neue Pastor der anglikanischen Gemeinde in St. Jakob sind. Erzählen Sie doch ein wenig mehr von sich.

Scott Moore: Also eigentlich bin ich ja luth. Pastor, gehöre der ELCA (Evang. Luth. Church in America) an, komme aus den USA und wohne jetzt mit meiner Frau in Erfurt. Ich bin also kein Pfarrer oder Pastor der Anglikanischen Kirche. In den USA gibt es aber zwischen den beiden Kirchen eine volle Anerkennung und das bedeutet, dass die Pfarrer in beiden Kirchen dienen können.

Hab ich das richtig verstanden, sie wohnen nicht in der Frankenmetropole, sondern reisen immer aus Erfurt an?

Ja, ich arbeite hier auf Honorarbasis. Die Gemeinde hat keinen eigenen Pastor. Aber der Wunsch nach Gottesdiensten ist groß und so haben sie diese Variante beschlossen. Sie müssen wissen, das geschieht alles auf Spendenbasis und mit 20 ganz festen Gemeindegliedern ist das eher eine Kleingemeinde und das Geld wird im Augenblick aus Rücklagen genommen. Ich bin sehr froh darum, denn mir machen die Gottesdienste in hochkirchlicher Tradition riesig Spaß.

"Traditionell" oder "hochkirchlich", diesen Eindruck machen sie ja jetzt gerade gar

nicht auf mich. Ganz im Gegenteil mit Kappi und Shirt und Ohrring (bin gerade wieder voll im Klischeedenken drin :-))!

Ich bin im Herzen totaler Liturgiewissenschaftler und es freut mich, eine Gemeinde darin begleiten zu dürfen. Z.B. wollten wir an Ostern den Altar beräuchern und ich wusste nicht mehr genau wie. Da darfst du nichts falsch machen, aber wie es richtig geht, wusste ich auch nicht genau. Ein Kollege aus den USA hat mir spontan per Whatsapp geholfen. Er hat mir gesagt, du musst gegen den Uhrzeigersinn laufen. Ganz wichtig, denn damit wollte man sich früher gegen magische Rituale abgrenzen, die mit dem Uhrzeigersinn gelaufen sind. Sehen Sie, was alles in der Liturgie steckt. Super!

An welche Agende halten Sie sich?

Natürlich halte ich mich an das "book of common prayer". Darin sind die Grundgeden für alle Gottesdienste und Gebete enthalten und Sie finden dort die Bekenntnisschrift der Anglikanischen Kirche. Es ist so dick wie ein Gesangbuch. Alles ist drin. Mehr braucht es nicht und fast alle Anglikaner haben es auch zuhause im Bücherregal stehen.

Wer kommt zu Ihren Gottesdiensten?

Immer mehr! Wir sind im Wachsen, obwohl wir gegen eine starke Fluktuation durch Weg-



St. Jakob

AUS DER GEMEINDE



zug zu kämpfen haben. Die meisten unserer Mitglieder kommen aus dem Ausland, sind mit einem Deutschen oder einer Deutschen verheiratet und wohnen in Nürnberg, Fürth oder Erlangen. Oft geht auch die Kirchentür auf und es kommen spontan Menschen von der Straße dazu und bleiben. Die Gottesdienste sind alle englischsprachig.

Bevor ihr Banansplit in der Sonne statt im Mund schmilzt, stoppen wir hier! Wer mehr wissen will, sollte unbedingt die Facebook-Seite der Gemeiden besuchen oder am Sonntag vorbei kommen!

St. Jakob

AUS DER GEMEINDE

St. Jakob

AUS DER GEMEINDE

Gruppen & Kreise

Bibelstunde

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr
(nicht in den Ferien)

Leitung: Pfarrerin Simone Hahn,
St. Jakob 1. Stock

Jakobscafé

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
St. Jakob, 1. Stock

Mittwoch, 7. Juni

Mittwoch, 5. Juli

Sie sind herzlich eingeladen.

Jakober Freundeskreis

Mittwoch 14-tägig (ungerade Woche),
19 Uhr St. Jakob, 1. Stock

21. Juni 2017

Dein Körper lügt nicht - eine Einführung in die
Psychosomatik, Referent: Wolfgang Winkel

6. Juli 2017

Biergarten - Wir freuen uns auf Sie!
Gäste herzlich willkommen

Kirchenkaffee

Sonntags nach dem Gottesdienst

Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 21. Juni, 19.00 Uhr

Donnerstag, 20. Juli, 19.00 Uhr

St. Jakob, 1. Stock

Kontakt: Pfarrerin Simone Hahn,
Tel. 23739966

s.hahn@nuernberg-evangelisch.de

Posaunenchor

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Leitung: Zoltán Nagy

St. Jakob, 2. Stock, Großer Saal

Evangelischer Frauenbund

St. Jakob, 2. Stock, Großer Saal

Montag, 26. Juni, 14.30 Uhr

Richtig vererben - Vorsorge für den Erbfall
durch Testament - Erbvertrag - Schenkung

Referentin: Rechtsanwältin Doris Berg,
Fachanwältin für Familienrecht

**Montag, 31. Juli 2017, 14:30 Uhr, Treffpunkt
zu erfragen unter: 0172-8131350**

Terrassengespräche „Sorgende Gemeinschaft“
- Herausforderung für Jung und Alt -
Dietlinde Kunad mit Team, herzliche Einladung

Gottesdienste

Gottesdienst der

oromosprachigen Gemeinden

Jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Gottesdienst

im Wohnstift Hallerwiese

Praterstr. 3, jeweils 10 Uhr

Pfingstsonntag, 4. Juni

Pfarrer Peter Zeitz

Sonntag, 18. Juni (mit Abendmahl)

Pfarrer Uli Hubel

Sonntag, 2. Juli

Prädikant Manfred Mebert

Sonntag, 16. Juli

Prädikant Manfred Mebert

Gottesdienst mit Abendmahl

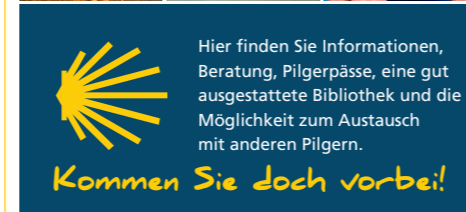
der Anglikanischen Gemeinde

Sonntag, 11. Juni, 16.00 Uhr

Sonntag, 25. Juni, 16.00 Uhr

Sonntag, 9. Juli, 16.00 Uhr

Sonntag, 23. Juli, 16.00 Uhr



www.jakobskirche-nuernberg.de



Pilgerzentrum St. Jakob
Am Jakobsplatz 1, 90402 Nürnberg
pilgern@jakobskirche-nuernberg.de
**Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf
der Homepage der Kirchengemeinde,
außerhalb der Öffnungszeiten nach te-
lefonischer Absprache oder per E-Mail**

Herzlich willkommen, Christian Bader!



Seit dem 1. Mai 2017 ist Christian Bader un-
ser neuer zweiter Mesner. Er ist am Donners-
tag für die Kirche zuständig.

Sie können ihn aber auch durchaus als Musi-
ker im Gottesdienst erleben. Christian Bader
ist ausgebildeter Pianist und Klavierlehrer. Er
spielt Gitarre, Oboe und Veeh- Harfe.

Natürlich ahnen Sie es, die Mesnerstelle ist
eine Nebenbeschäftigung neben der Musik,
die seine Leidenschaft ist.

Wir freuen uns sehr, dass er in St. Jakob mit
dabei ist und wünschen ihm segensreiche
Begegnungen bei seiner Arbeit.

Geburtstage

Geburtstage im Juni 2017

7. Juni	Karin Glaser	82 Jahre
8. Juni	Wassilij Polster	81 Jahre
11. Juni	Ruth Dietze	84 Jahre
11. Juni	Rosalinde Fraundorfer	80 Jahre
11. Juni	Ilse Höfl	78 Jahre
11. Juni	Ilse Schückerk	92 Jahre
13. Juni	Erna Gögelein	85 Jahre
14. Juni	Ute Banski	78 Jahre
14. Juni	Erwin Essig	77 Jahre
20. Juni	Elsa Güttinger	84 Jahre
20. Juni	Rudolf Sperber	86 Jahre
21. Juni	Hannelore Jäger	80 Jahre
27. Juni	Gerda Kutz	80 Jahre
27. Juni	Harro Werner	90 Jahre
28. Juni	Sigrid Sperber	82 Jahre
29. Juni	Gerlinde Fischer	82 Jahre

Von Herzen wünschen wir allen einen wun-
derschönen Geburtstag unter Gottes Segen.
Wenn Sie einen Geburtstagsbesuch wün-
schen, wenden Sie sich bitte an das Innen-
stadtpfarramt unter Tel. 0911 214 25 00.

Alle Geburtstagsjubilare, egal wie alt, sind
herzlich eingeladen zum Jakobscafé. Nächste
Termine: siehe regelmäßige Termine. Ab
dem 75. Lebensjahr werden alle Geburtsta-
ge veröffentlicht. Wünschen Sie keine Ver-
öffentlichung, wenden Sie sich bitte an das
Innenstadtpfarramt unter der Tel. 214 25 00.

Geburtstage im Juli 2017

2. Juli	Kunigunda Wolfrum	83 Jahre
5. Juli	Ilse Braun	93 Jahre
5. Juli	Helga Troll	83 Jahre
6. Juli	Edith Marquardt	95 Jahre
11. Juli	Helene Gampe	86 Jahre
14. Juli	Gerhard Kozuschnik	78 Jahre
16. Juli	Gotthard Lange	79 Jahre
20. Juli	Friedrich Fleischmann	94 Jahre
20. Juli	Hermann Schmolle	81 Jahre
23. Juli	Gisela Hoffmann	75 Jahre
25. Juli	Etta Petersen	89 Jahre

Freud & Leid

Taufen

Arjummaa Fufa
Sanyii Ilamee
Simeran Tesema
Dawit Fikre
Klara Fischer
Ilamee Hamba
Emely Christina Hochholzer

Trauung

Elisabeth und Edgar Hochholzer, geb. Herr

Bestattung

Raimund Emter



St. Lorenz

AUS DER GEMEINDE



St. Lorenz

AUS DER GEMEINDE

Geburtstage

Geburtstage im Juni 2017

1. Juni	Peter Bräuning	80 Jahre
1. Juni	Gerda Eichhorn	87 Jahre
1. Juni	Gertraud Gesellensetter	83 Jahre
1. Juni	Wolfgang Huhle	78 Jahre
2. Juni	Heiner Pauli	76 Jahre
3. Juni	Werner Mittelbach	91 Jahre
3. Juni	Uta Wedl	75 Jahre
4. Juni	Susanne Plank	86 Jahre
6. Juni	Rosemarie Manhard	76 Jahre
9. Juni	Richard-Ludwig Baumgartner	75 J.
9. Juni	Wolfgang Lindert	77 Jahre
10. Juni	Maria Wegner	85 Jahre
10. Juni	Siegbert Wucher	79 Jahre
12. Juni	Ilse Müller	92 Jahre
12. Juni	Monika Wallraff	75 Jahre
14. Juni	Christiane Hartig	80 Jahre
17. Juni	Kurt Webersperger	86 Jahre
18. Juni	Marianne Bertok	80 Jahre
19. Juni	Heinz Erlebach	84 Jahre
19. Juni	Luise Kießling	81 Jahre
19. Juni	Anna Meyer	94 Jahre
19. Juni	Fanni Wegerer	87 Jahre
20. Juni	Gertraud Bender	76 Jahre
20. Juni	Armgard Schöndube	79 Jahre
23. Juni	Heidi Lauter	75 Jahre
26. Juni	Horst Gröschner	81 Jahre
26. Juni	Hermann Ortlieb	79 Jahre
26. Juni	Karl-Heinz Poeck	76 Jahre
30. Juni	Anton Kaspar	78 Jahre
30. Juni	Ursula Lüdemann	87 Jahre
30. Juni	Ingeborg Wagner	80 Jahre

Geburtstage im Juli 2017

1. Juli	Alma Seitz	79 Jahre
3. Juli	Alois Beck	81 Jahre
3. Juli	Helga Rück	87 Jahre
4. Juli	Gottfried Naether	91 Jahre
4. Juli	Günter Schels	79 Jahre
6. Juli	Gertraud Kastenhuber	78 Jahre
6. Juli	Georg Schneider	89 Jahre
9. Juli	Kurt Börner	77 Jahre
9. Juli	Hannelore Christoph	76 Jahre
9. Juli	Dr. Martin Gottwik	77 Jahre
10. Juli	Werner Conrad	85 Jahre
12. Juli	Agnes Brzuske	76 Jahre
12. Juli	Ingeborg Schetter	92 Jahre
14. Juli	Manfred Krauß	75 Jahre
15. Juli	Peter Fleischer	75 Jahre
17. Juli	Sieglinde Neumann	78 Jahre
18. Juli	Dr. Rainer Rix	75 Jahre
19. Juli	Harald Klötzer	78 Jahre
20. Juli	Heinz Albert	79 Jahre
20. Juli	Richard Lippert	88 Jahre
21. Juli	Liane Barton	77 Jahre
21. Juli	Hans-Jürgen Probst	75 Jahre
24. Juli	Christel Griebhammer	86 Jahre
26. Juli	Helga Hippe	80 Jahre
27. Juli	Karin Betz	75 Jahre
28. Juli	Gisela Weinland	75 Jahre
30. Juli	Werner Deffner	79 Jahre

An dieser Stelle werden ab dem 75. Geburtstag alle Geburtstage der Lorenzer Gemeindemitglieder – aus datenschutzrechtlichen Gründen ohne Adresse (!) – veröffentlicht.

Wünschen Sie keine Veröffentlichung, wenden Sie sich bitte an das Innenstadtpfarramt unter der Tel. 214 25 00.

Freud & Leid

Taufen

Pauline Lenz
Julian Reicherl
Katharina Zastrow
Helena Koller
Felix Wechsler
Luis Volland

Bestattungen

Wilhelmine Ulherr
Klaus Polaski
Marianne Feilke
Elfriede Baum
Erna Beck

Gruppen & Kreise

Alleinstehenden-Treff

Rummelsberger Stift,
Hintere Sterngasse 14, EG (Wiener Cafe)
Kontakt: Renate Rahn, Tel. 22 55 06
Sonntag, 18. Juni, 14.30 Uhr
Claudio Monteverdi und seine Marien Vesper
Referent: Karsten Leykam
Sonntag, 16. Juli, 14.30 Uhr
Sommerfest mit dem Hassler Chor
Referent: Kantor Thomas Schumann

Bibelgespräch

(Ostermayr-Passage)
Königstraße 33, 4. Stock
Anke Husberg, Tel. 35 78 85,
anke.husberg@fokolar.org
Caro Altmann, Tel. 366 88 39,
altmann-nbg@gmx.de
Thema: „Personen der Bibel“
Donnerstag, 1 Juni, 19.30 Uhr
Donnerstag, 6. Juli 19.30 Uhr

Café Miteinander

Königstraße 33 (Ostermayr Passage),
4. Stock
Für alle Senioren der Lorenzer Kirchengemeinde und der Innenstadtgemeinden,
Kontakt: Marianne Oremek , Tel. 22 74 30
Dienstag, 13. Juni, 14.30 Uhr
Fröhlicher, bunter Nachmittag
Referentin: Marianne Oremek
Dienstag, 11. Juli, 14.30 Uhr
Besuch von der Polizei mit Aufklärung und Tipps
Referent: Herr Kunze

Ökumenisches Frauenfrühstück

Rummelsberger Stift, Hintere Sterngasse 14, EG (Wiener Cafe)
Samstag 10. Juni, 9.00 Uhr
Dr. Martin Luthers Leben und Wirken
Referent: Pfarrer Dr. Thomas Melzl

Gebetskreis

Donnerstag, 17.30 Uhr
Info: Renate Rahn, Tel. 22 55 06

Gemeindehilfe

Freitag, 30. Juni, 17.30 Uhr
Königstraße 33, 4. Stock
Besprechung der „Citykirche“

Predigtvorgespräch

Königstraße 33, 4. Stock
Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein,
Tel. 244 699 15
Anhand des nächsten Predigttextes miteinander ins Gespräch kommen, fragen und gemeinsam Antworten suchen
Eine offene Runde – herzliche Einladung!
Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr
Dienstag, 1. August, 19.30 Uhr

Kirchenvorstand

Dienstag, 22. Juni
Dienstag, 25. Juli
um 19.30 Uhr
Königstraße 33, 4. Stock

Lorenzer Laden

Die Termine finden Sie auf Seite 47.

Kirchenmusik

Bachchor St. Lorenz

Gemeindehaus,
Reformations-Gedächtnis-Kirche
Maxfeld, Berliner Platz 20
Lorenzkantor, KMD Matthias Ank
Tel. 244 699 37
Mittwoch, 19.00 - 21.30 Uhr

Vokalensemble St. Lorenz

Probensaal des Lehrergesangsvereins,
Weidenkellerstraße 5
Lorenzkantor, KMD Matthias Ank
Tel. 244 699 37
Dienstag, 19.30 - 21.45 Uhr (14-tägig)

Hans-Leo-Hassler-Kantorei

Seniorenchor
Heilig-Geist-Kapelle
KMD Thomas Schumann
Tel. 587 49 08
Freitag, 10.00 - 11.30 Uhr

Gospelchor

Heilig-Geist-Kapelle
Kontakt: Juliane Janzen, Tel. 22 50 40
Donnerstag, 19.30 Uhr

Ausstellung "Foyer - Neue stadträumliche Strategien für St. Lorenz"

Architektur-Studierende der TU München präsentieren elf Modellentwürfe zur Gestaltung der Flächen rund um die Lorenzkirche.

1. - 11.6. montags, dienstags und donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr
mittwochs und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr

Offenes Büro des Baureferats, Lorenzer Str. 30



St. Lorenz

AUS DER GEMEINDE

Lorenz stellt sich neu auf



Werner Striebel, 59 Jahre, evangelisch, verheiratet, 2 Kinder.

Die Lorenzkirche bekommt mit Werner Striebel einen wirtschaftlichen Geschäftsführer. Die Citykirche hat mit ihm gesprochen:

Herr Striebel, am 1. Juli beginnen Sie mit Ihrer Arbeit in St. Lorenz. Aber dort gibt es doch schon die geschäftsführende Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein. Warum noch ein Geschäftsführer?

Um die Lorenzkirche auf Dauer für ihren besonderen Auftrag der Verkündigung in der Stadt Nürnberg und darüber hinaus zu erhalten, müssen wir die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen. Der wirtschaftliche Geschäftsführer hat den Auftrag, den laufenden Betrieb mit jährlich ca. 750.000 Gästen personell, technisch und kaufmännisch zu organisieren.

Dann gibt es in Zukunft eine doppelte Spitze?

Ja. Da ist es natürlich wichtig, dass wir beide gut zusammenarbeiten. Aber das gilt eigentlich für alle Bereiche: Mir liegt sehr viel an einer guten Teamarbeit. Nur gemeinsam können die haupt- und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in enger Abstimmung mit den Kirchengemeinden der Innenstadt sowie der Landeskirche die Aufgaben bewältigen, die wir hier in der Innenstadt haben.

Sie sind kein Theologe oder Diakon?

Nein. Ich habe mein Abitur an einer katholischen Ordensschule abgelegt und danach Wirtschaftsmathematik in Ulm studiert. Nach Nürnberg kam ich als Programmierer zu Triumph-Adler, danach ging es für zweieinhalb Jahre in die USA. Nach meiner Rückkehr habe ich 1990 in die Forschung der Siemens Medizintechnik gewechselt. Ab 2001 war ich verantwortlich für die Softwareentwicklung. Seit 2010 leite ich die europäische Entwicklung für ein Krankenhaus-Informationssystem mit Teams in Deutschland, Österreich, Rumänien und den USA.

Aber wie kommen Sie dann darauf, jetzt in St. Lorenz einzusteigen?

Mit der Lorenzkirche verbindet mich seit 1984 der Bachchor. 2006 hat mich Christian Schmidt, damals 1. Pfarrer von St. Lorenz, angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, mich für den Kirchenvorstand aufstellen zu lassen. Ich wurde zwar nicht gewählt, aber das war nicht das Ende, sondern der Anfang: Als Mitglied des erweiterten Kirchenvorstands habe ich an den Sitzungen teilgenommen. Drei Jahre später übernahm ich den Vorsitz des Vereins für Kirchenmusik und wurde in den Kirchenvorstand nachberufen. Seit 2012 war ich gewähltes Mitglied des Kirchenvorstands und Vertrauensmann.

Sie kennen also schon ziemlich lange die Menschen und die Arbeit in St. Lorenz. Was reizt Sie an der neuen Arbeit vor allem im Gegensatz zu dem, was sie bisher gemacht haben?

Der Reiz liegt weniger im Gegensatz, als viel mehr in der unterschiedlichen Betrachtung der Gemeinsamkeiten. Sowohl in der Leitung eines großen internationalen Teams, als auch in der Arbeit mit wenigen hauptamtlichen Mitarbeitenden und einer dreiviertel Million Gästen steht die Arbeit mit und für Menschen im Vordergrund. Natürlich ist es aber ausgesprochen reizvoll, diese Arbeit in einem gänzlich unterschiedlichen Umfeld zu leisten.

Was wollen Sie aus ihrer beruflichen Erfahrung in St. Lorenz einbringen?

Bei meiner Arbeit waren zwei Dinge immer wichtig: Zum einen Innovationen. Das bedeutet nicht, dass Neues immer besser ist, aber ich glaube, dass wir in der Kirche offen sein müssen. Das permanente Hinterfragen des Status Quo, der Versuch, neue Ansichten einzubringen, treiben mich an. Zum anderen sind es die Mitarbeitenden. Egal wie viel wir versuchen, Abläufe zu vereinfachen und zu klären: Am Ende geht es um

Menschen und deren Miteinander. Es ist eine große Herausforderung gerade in einem so vielschichtigen Betrieb wie dem von St. Lorenz, mit wenigen hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden zusammen zu arbeiten. Ich stelle mich dem gerne. Ich bin überzeugt, dass Mitarbeitende, die trotz der vielen Aufgaben zufrieden und ausgeglichen sind, auch freundlich auf unsere Gäste zugehen. Ein „freundliches St. Lorenz“, das ist und bleibt unser und mein Ziel. Die Gäste sollen sich bei uns immer willkommen fühlen.

Was haben Sie als Erstes vor?

Zunächst wird das Kennenlernen im Vordergrund stehen. Mir sind zwar viele Personen und Abläufe bekannt, allerdings überwiegend aus großer Distanz. Ich werde einige Zeit eng mit den Verantwortlichen zusammenarbeiten, um dann gemeinsam die nächsten Schritte zu planen. Ein ganz konkretes Anliegen wird mir sein, die bei den Lorenzern vorhandene Begeisterung und Fröhlichkeit auch für uns und unsere Gäste sichtbar zu machen.

Fröhlichkeit und Begeisterung: Ist das für Sie, für Ihr Kirchenbild prägend?

Ja, auf jeden Fall. Das hat auch viel mit Lebendigkeit zu tun. Und die ergibt sich aus der ständigen Veränderung der Umgebung. „Ecclesia semper reformanda“, das hört man doch im Lutherjahr häufig: Wir sind eine Kirche, die sich immer wieder erneuert, die offen ist für Veränderungen. Und das bedeutet für mich, dass wir Mut haben, auch lieb gewonnene Dinge neu zu betrachten, wobei ich durchaus auch konservativ bin, wenn es um Werte geht.

Ich freue mich sehr auf die Zeit, in der ich nun aktiv in Lorenz mitgestalten kann.



St. Sebald

AUS DER GEMEINDE

Vier Wochen Praktikum in einer Kirchengemeinde muss jeder Theologiestudent absolvieren. Stud.theol. Benjamin Fuchs hat dabei St. Sebald kennengelernt...

Benjamin Fuchs

Von kalten Füßen und brummenden Rasierern

„Kalte Füße sind lästig, besonders die eigenen“ - Ein Satz, der, hätte ihn nicht der berühmte Wilhelm Busch schon im 19. Jahrhundert gesagt, auch vom Sebaldler Praktikanten im Februar 2017 stammen könnte. Als junger Student der evangelischen Theologie im 6. Semester in Tübingen, vom unterfränkischen Land kommend, macht man sich so einige Gedanken, vor welche Probleme man in einem Praktikum in der großen fremden Stadt gestellt werden könnte.

Wie komme ich bei den Menschen an? Darf ich auch selbst mit anpacken? Wie komme ich mit der Mentorin klar? Schmeckt das Bier in Nürnberg?

Nach dem Ende meiner Zeit darf ich beglückt feststellen: Wenn es ein Problem gab, dann die kalten Füße in der altherwürdigen Sebalduskirche. Doch was sind schon kalte Füße im Vergleich zu den zahlreichen Eindrücken und Erfahrungen. Von wärmenden Worten, sei es in Gottesdiensten oder Kasualgesprächen, bis hin zu hitzigen und intensiven Diskussionsrunden und Sitzungen gab es so einiges, das mich auf meinem Weg zum Pfarramt erbaut hat.

Das vielleicht heißeste Erlebnis war ein laut brummender Rasierer zu ungünstiger Zeit im Büro des Dekans, eine Geschichte, die ich wohl nicht vergessen werde.

Auch wenn die Arbeit eines Pfarrers leider zu großen Teilen aus geschäftsführenden und weiteren Schreibtisch-Aufgaben besteht, ist mir in der Nürnberger Zeit, gerade auch in Begleitung von Pfarrerin Lichtenfeld, deutlich geworden, wofür man 14 Semester studiert, drei alte Sprachen lernt und den Stress des bayrischen Examens auf sich nimmt:

Es ist für die Menschen – in diesem Fall die Nürnberger.

Egal wo wir hinkamen, überall traf ich auf aufgeschlossene und herzliche Leute, die mir vom ersten Tag meines Praktikums das Gefühl gaben, ein Teil von Sebald zu sein. An dieser Stelle herzlichen Dank für Ihre Offenheit und Gastfreundschaft!

Bei vielen Gesprächen wurde deutlich, wie stolz die Nürnberger auf ihre Sebalduskirche sind. Ein Stolz, der aber immer einladenden

und warmen Charakter hatte. Ich wünsche mir, dass dieser Stolz sich auch weiterhin in großem Engagement für die Kirche, für die Gemeinde, aber auch für die Pfarrer niederschlägt.

Dank Ihnen, liebe Sebaldler und Nürnberger, dank dem großartigen Kirchengebäude und vor allem dank dem sehr guten und professionellen Mentoring durch Pfarrerin Lichtenfeld, bin ich absolut bestärkt worden auf meinem Weg, irgendwann auch mit Talar und Beffchen auf der Kanzel zu stehen.

Und falls ich später mal als Pfarrer oder Vikar irgendwo in der fränkischen Region landen sollte, es wird mir eine große Freude sein, wieder in meiner Praktikumsgemeinde vorbeizuschauen und zu sehen, dass die zwei großen Türme von Sebald auch als zwei große Leuchttürme dienen können, deren heißes Leuchtfeuer als Zeichen eines glücklichen evangelisch-christlichen Lebens in der Nürnberger Innenstadt leuchtet.

Herzliche Grüße aus dem fränkischen Exil, Ihr Benjamin Fuchs



Termine

Arbeitskreis Asyl

eckstein 1.03

Mittwoch, 19. Juli, 19 Uhr

Kontakt: Paolo Chesi, Tel. 22 10 06,
info@chesi.de

Sebalder Montagstreff

eckstein 1.03

Montag, 12. Juni, 15 Uhr

Der Islam – eine friedliche Religion?!

ReferentIn: Ali-Nihat Koc – Begegnungsstube Medina

Montag, 10. Juli, 15 Uhr

Was passiert mit den Renten in Deutschland und Europa bis 2030?

Referent: Johannes Pietruszka

Obdachlosenfrühstück

Sonntag, 18. Juni, 8-10 Uhr

Sonntag, 16. Juli, 8-10 Uhr

Sonntag, 30. Juli 8-10 Uhr

im eckstein 1.01

Kontakt: Sylvia Weber, Tel. 35 77 53

Nagelkreuzgruppe

Jeden Freitag, 12 Uhr

Versöhnungsgebet in der Kirche

Kontakt: Dr. Rose Riecke-Niklewski,
Tel. 36 20 66, rose@niklewski.de

Bibelteilen

Eine Stunde mit der Bibel: Lesen -Sprechen
- Leben teilen. Es gibt keine verbindliche Teilnahme. Herzlich willkommen!

Mittwoch, 21. Juni, 18 Uhr

Buchcafé Agnesgasse 5

Kontakt: Pfarrerin Annette Lichtenfeld,

Tel. 214 2502

lichtenfeld@sebalduskirche.de

Sebalder Kammerorchester

Dienstag, 19.30 Uhr, im eckstein 1.01

Leitung: Prof. Hermann Harrassowitz,

Tel. 09187 90 34 39

harrassowitz@gmx.net

Sebalder Kantorei und

Cappella Sebaldina

Freitag, 19.30 Uhr, im eckstein 1.01

Kontakt: Sebalduskantor KMD

Bernhard Buttman, Tel. 0911 214 25 26
bernhard.buttman@sebalduskirche.de

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 20. Juli, 19.30 Uhr

im eckstein 1.03

Kontakt: Pfarrer Jonas Schiller,

Tel. 0911 214 25 01

jonas.schiller@sebalduskirche.de

Geburtstage

Geburtstage im Juni 2017

1. Juni	Karin Brunner	78 Jahre
1. Juni	Eveline van Kranenbrock	75 Jahre
1. Juni	Hildegard Scheriau	78 Jahre
1. Juni	Erdmute Wehner	78 Jahre
2. Juni	Lisette Böhm	87 Jahre
2. Juni	Herbert Metzger	77 Jahre
4. Juni	Gisela Hartwich	79 Jahre
5. Juni	Margareta Schroll	80 Jahre
9. Juni	Hildegard Schieder	76 Jahre
14. Juni	Walter Dreyer	86 Jahre
16. Juni	Elfriede Grätz	78 Jahre
22. Juni	Rosmarie Braun	81 Jahre
23. Juni	Annemarie Hagen	82 Jahre
23. Juni	Walter Halbritter	91 Jahre
24. Juni	Erika Liehr	77 Jahre
26. Juni	Peter Koscholke	83 Jahre
26. Juni	Ursula Laukemann	76 Jahre
29. Juni	Siegfried Heini	76 Jahre

Allen Gemeindegliedern wünschen wir Gottes Segen und Geleit in Gesundheit und Krankheit, besonders denen, die einen runden oder hohen Geburtstag feiern.

Wenn Sie sich den Besuch des Pfarrers/der Pfarrerin wünschen, wenden Sie sich bitte an das Innenstadtpfarramt unter Telefon 214-25 00.

Geburtstage im Juli 2017

3. Juli	Inge Eppich	79 Jahre
3. Juli	Dieter Lauer	77 Jahre
5. Juli	Ursula Seifert	79 Jahre
7. Juli	Eva Mahdi	82 Jahre
8. Juli	Hans-Christoph Dyroff	75 Jahre
9. Juli	Ursula Bernsdorf	79 Jahre
11. Juli	Erwin Wörle	77 Jahre
14. Juli	Reinhold Scheriau	77 Jahre
15. Juli	Heinz Schottenhamml	86 Jahre
17. Juli	Anneliese Dier	81 Jahre
17. Juli	Ursula Dingeldey	77 Jahre
17. Juli	Stephan Körber	81 Jahre
17. Juli	Eva Moßner	83 Jahre
18. Juli	Werner Behringer	78 Jahre
18. Juli	Gerhard Böhme	93 Jahre
18. Juli	Eleonore Petz	88 Jahre
19. Juli	Ursula Hahn	78 Jahre
19. Juli	Dietrich Prell	81 Jahre
22. Juli	Erika Schäfer	83 Jahre
23. Juli	Erwin Forster	76 Jahre
25. Juli	Günter Reim	81 Jahre
27. Juli	Pauline Blaß	78 Jahre
27. Juli	Erika Szelinski	87 Jahre
27. Juli	Jutta Wollner	87 Jahre
28. Juli	Renate Güttler	82 Jahre
29. Juli	Gerhard Albrecht	78 Jahre
31. Juli	Anna Eggen	81 Jahre
31. Juli	Ingeborg Geßwein	81 Jahre

Jubilare ab dem 75. Lebensjahr, die nicht genannt werden möchten, wenden sich bitte ebenfalls an das Innenstadtpfarramt.

„St. Sebald gratuliert!“ – Mitarbeiterinnen aus dem Geburtstagsbesuchsdienstkreis besuchen Sie gerne zu Ihrem 80. und allen höheren Geburtstagen.

Freud und Leid

Die Heilige Taufe empfangen:

Sofia Helga Künzel
Tiffany Nancy Liu
Ben Felix Schmid
Mildred Helke Opitz
Anton Helmut Schwarz
Konstantin Ruben Lumma

Kirchlich bestattet wurden:

Rudolf Wirth
Dr. Christian Volkmann
Werner Renner
Dr. Sieghard Rost

Tauftermine

Die Taufe ist ein Fest. Für den Täufling, für die Familie, für die Kirchengemeinde. In St. Sebald taufen wir am Sonntag um 11.30 Uhr in einem eigenen Taufgottesdienst.

Die nächsten Taufgottesdienste in St. Sebald finden statt am:

Sonntag, 25. Juni

Sonntag, 23. Juli

(10 Uhr: Familienfreundlicher Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung)

Sonntag, 13. August

Sonntag, 17. September

Sonntag, 22. Oktober

Möchten Sie Ihr Kind an einem dieser Termine taufen lassen, kontaktieren Sie bitte das Innenstadtpfarramt.



Osterfrühstück ökumenisch

Aus dem Dunkel ins Licht - nach der Feier der Osternacht in St. Sebald freuen sich evangelische Christen über die Einladung der katholischen Schwesterngemeinde zum gemeinsamen Osterfrühstück in das Pfarrhaus.

Dem engagierten AK Feste Feiern ein herzliches Dankeschön für die - wie immer - perfekte Organisation!

Die ökumenische Gemeinschaft geht weiter: Am Himmelfahrtstag haben beide Gemeinden miteinander einen open-air-Gottesdienst gefeiert und zum gemeinsamen Gemeindefest am 16.7. wird herzlich eingeladen!



ALLE ECKDATEN

Evangelischer Informationsladen (i-Punkt)

Gottesdienste, Veranstaltungen, Bescheinigungen und Formulare, Anmeldungen

Telefon 0911 214 21 40

Adresse Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg
Öffnungszeiten Montag - Freitag, 9 - 17 Uhr

Innenstadtpfarramt

Alles zum Thema Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Beerdigung

Telefon 0911 214 25 00
Fax 0911 214 25 17

E-Mail innenstadtpfarramt@nuernberg-evangelisch.de

Das Innenstadtpfarramt erreichen Sie persönlich über den i-Punkt

Seelsorgerliches Notfallhandy

In seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie unter dieser Nummer eine Pfarrerin/einen Pfarrer der Innenstadt

Telefon 0151 16320341

Bankverbindung des Gemeindeverbundes der Innenstadt

Evangelische Bank
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE33 5206 0410 0005 3714 65

UNSER TEAM IM INNENSTADTPFARRAMT



Pfarrer Martin Brons



Peter Hömke



Kerstin Fleischmann



Monika Achatz



Ute Kollwe
Jugenddiakonin
Telefon: 0911 214 25 20

TOURISMUS & KIRCHENFÜHRUNGEN



Eine Übersicht aller regelmäßigen Führungen in der Innenstadt finden Sie auf den Seiten 36 und 37.



Pfarrerin
Dr. Petra Seegets
Touristenpfarrerin
(St. Sebald)
tourist@sebalduskirche.de
Telefon: 0911 214 25 08



Pfarrerin
Susanne Bammessel
Touristenpfarrerin
(St. Lorenz)
tourist@lorenzkirche.de
Telefon: 0911 244 699 14

PFARRERINNEN UND PFARRER IN DER INNENSTADT



Pfarrer Martin Brons (St. Egidien)
Telefon: 0911 214 11 42
Email: brons@egidienkirche.de
oder persönlich am Egidienplatz 37



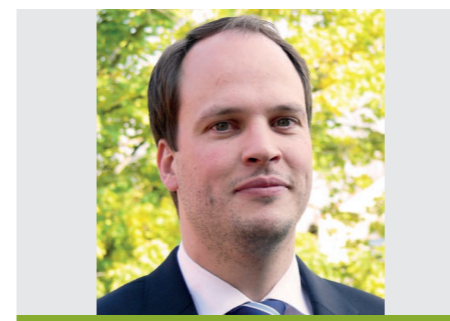
Pfarrerin Simone Hahn (St. Jakob)
Dienstags von 14 bis 16 Uhr unter
Telefon: 0911 237 399 66
Email: s.hahn@nuernberg-evangelisch.de
oder persönlich in der Breiten Gasse 82/84



Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
(St. Lorenz)
Telefon: 0911 244 699 15
Email: voigt-grabenstein@lorenzkirche.de



Pfarrer Tobias Fritsche (St. Lorenz)
Telefon: 0911 244 699 12
Email: fritsche@lorenzkirche.de



Pfarrer Jonas Schiller (St. Sebald)
Telefon: 0911 214 25 01
Email: jonas.schiller@sebalduskirche.de
oder persönlich im eckstein,
Burgstr. 1-3, Raum 2.01



Pfarrerin Annette Lichtenfeld (St. Sebald)
Telefon: 0911 214 25 02
Email: lichtenfeld@sebalduskirche.de



Evangelisch-Lutherische
Friedhofsverwaltung
St. Johannis und St. Rochus
Leitung: Frau Heider
Johannisstraße 55, 90419 Nürnberg
Tel. 0911 330 516, Fax: 0911 338 661
friedhof@st-johannis-nuernberg.de
www.st-johannisfriedhof-nuernberg.de



Diakonie Team Noris
Rothenburger Str. 241
90439 Nürnberg
Tel. 0911 66 09 10 60
Fax: 0911 66 09 10 79
info@diakonieteamnoris.de

Notruf: 0911 66 0 99



ST. EGIDIEN

KIRCHE KUNST MUSIK

St. Egidien

Website www.egidienkirche.de // **Kirchenöffnungszeiten** Täglich 9 Uhr - 18 Uhr

IM ÜBERBLICK

Pfarrer Martin Brons
Egidienplatz 37, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 214 11 42
brons@egidienkirche.de

Gehörlosenseelsorge Pfrin. Cornelia Wolf
nuernberg@egg-bayern.de
Tel. 0911 21 41 303

Förderverein Kultur in St. Egidien e.V.
1. Vorsitzender: Dr. Axel Kreienbrink
akreienbrink@gmx.de
www.musik-st-egidien.de
Sparkasse Nürnberg,
BIC: SSKNDE77XXX,
IBAN: DE58 7605 0101 0010 9621 24

EGIDIENBERG e.V.
Für soziales und kulturelles Miteinander
1. Vorsitzender: Pfr. i.R. Heinrich Weniger
weniger@werkstatt-kirche.de
VR-Bank Nürnberg,
IBAN: DE 43 760 606 18 00018 28 320

Hochschulpfarrer Kerstin Voges
Tel. 0911 239 54 -51, Fax: 0911 239 54 -57
kerstin.voges@esg-nuernberg.de

Mesnerin Christa Kelp
Tel. 0163 97 16 766
mesnerin@egidienkirche.de

Egidier Musikwerkstatt e.V.
1. Vorsitzende: Dorothee Everding
Egidier-Musikwerkstatt@email.de
Sparkasse Nürnberg,
BIC: SSKNDE77XXX,
IBAN: DE 29 7605 0101 0012 7777 10

Hochschulpfarrer Thomas Zeitler
Tel. 0911 239 54 -52, Fax: 0911 239 54 -57
thomas.zeitler@esg-nuernberg.de

Konten der Kirchengemeinde
Geschäfts- und Spendenkonto:
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1,
IBAN: DE60 5206 0410 0301 5710 52
Konto Diakonieverein (Beiträge/Spenden):
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1,
IBAN: DE76 5206 0410 0003 5710 50

Vertrauensfrau Petra Bonn
Tel. 0177 - 324 90 64, PetraBonn@web.de



St. Lorenz

Website www.lorenzkirche.de // **Kirchenöffnungszeiten** Mo - Sa 9 - 17 Uhr, So. 13 - 16 Uhr

IM ÜBERBLICK

Info-Telefon
Gottesdienste u. Veranstaltungen:
Tel. 244 699 30
Kirchenmusik: Tel. 0911 244 699 30

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Anke Husberg
Tel. 0911 35 78 85, anke.husberg@fokolar.org

Konten der Kirchengemeinde

Spendenkonto
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1,
IBAN: DE92 5206 0410 0001 5099 00
Beiträge, Rechnungen und
Geschäftskonto
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1,
IBAN: DE28 5206 0410 0001 5710 95

Verein für Kirchenmusik an St. Lorenz e.V.
Werner Striebel
Tel. 244 699-38, wfk@lorenzkirche.de
Sparkasse Nürnberg,
BIC:SSKNDE77XXX,
IBAN: DE72 7605 0101 0001 0653 50

Pfarrstelle I
Pfrin. Claudia Voigt-Grabenstein
Tel. 0911 244 699 15
voigt-grabenstein@lorenzkirche.de

Lorenzkirche
Mesner Uwe Hofmann
Mesner Karsten Leykam
Tel. 0911 244 699 50
Fax: 0911 244 699 52
mesner@lorenzkirche.de

Stiftung für Kirchenmusik an St. Lorenz
1. Vorsitzende:
PfarrerIn Claudia Voigt-Grabenstein
Sparkasse Nürnberg,
BIC: SSKNDE77XXX,
IBAN: DE26 7605 0101 0006 6028 41

Pfarrstelle II
Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
Tel. 0911 214 11 11
stadtdekan.nuernberg@elkb.de

Kita-Kooperation LoJa
Pädagogische Gesamtleitung:
Corinna Schaub
Tel. 0911 93994706
schaub@loja-kita.de
Verwaltungsleitung:
Birgit Kimmich-Dörr
Tel.: 0911 3185443
kimmich@loja-kita.de

Lorenzer Laden Trägerverein e.V.
1. Vorsitzende:
PfarrerIn Claudia Voigt-Grabenstein
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1,
IBAN: DE19 5206 0410 0002 5073 07

Gäste- und Touristenseelsorge
PfarrerIn Susanne Bammessel
Tel. 0911 244 699 14, Fax: 0911 244 699 24
tourist@lorenzkirche.de

Fischergasse 11, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 557433, lorenz@loja-kita.de

Stiftung St. Lorenz
1. Vorsitzende:
PfarrerIn Claudia Voigt-Grabenstein
Sparkasse Nürnberg,
BIC:SSKNDE77XXX,
IBAN: DE76 7605 0101 0005 0909 72

Lorenzer Jugend
Diakonin Ute Kollwe
Tel. 0911 214 25 20
ute.kollwe@sebalduskirche.de

Kirchenmusik
Lorenzkantor KMD Matthias Ank
KMD Thomas Schumann
Tel. 0911 244 699 37 (AB)
Fax: 0911 244 699-24
kirchenmusik@lorenzkirche.de



St. Jakob

IM ÜBERBLICK

PfarrerIn Simone Hahn
Breite Gasse 82-84, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 23 73 99 66, Fax: 0911 22 49 65
s.hahn@nuernberg-evangelisch.de

Website www.jakobskirche-nuernberg.de// **Kirchenöffnungszeiten** Mo - Sa 9 - 18 Uhr, So. 9 - 17 Uhr

Stadtjugendpfarrer
Thomas V. Kaffenberger
Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 214 2310
t.kaffenberger@ejn.de

Vermietungen
Klaus Dannenbauer
Tel. 0174 2196 235
vermietung@jakobskirche-nuernberg.de

Kirchenmusiker Bernhard Vester
Tel. 0911 530 1910
Bernhard.Vester@gmx.de

Kita-Kooperation LoJa
Pädagogische Gesamtleitung:
Corinna Schaub
Tel. 0911 93994706
schaub@loja-kita.de
Verwaltungsleitung:
Birgit Kimmich-Dörr
Tel.: 0911 3185443
kimmich@loja-kita.de
Karl-Grillenberger-Str. 12,
90402 Nürnberg
Tel. 0911 226363
jakob@loja-kita.de

Sudenpredigerstelle
PfarrerIn Barbara Hauck
Jakobsplatz 1, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 20 97 02
cityseelsorge_nuernberg@t-online.de

Mesner
Matthias Landgraf
Tel.: 0174 4455 957 (außer Donnerstag)
jakob@jakobskirche-nuernberg.de
Christian Bader
Tel.: 0174 2196 235
vermietung@jakobskirche-nuernberg.de

Diakonieverein St. Jakob
Breite Gasse 82/84, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 20 91 43
Sparkasse Nürnberg,
BIC: SSKNDE77XXX,
IBAN: DE61 7605 0101 0001 3256 05

Konten der Kirchengemeinde

Vertrauensfrau Beate Emter
Tel. 0911 22 73 79
beate.emter@franken-online.de

Pilgerzentrum St. Jakob
Jakobskirche, Jakobsplatz 1
90402 Nürnberg
Tel. 0911 47 877 225
Aktuelle Öffnungszeiten:
aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf
der Homepage der Kirchengemeinde
pilgern@jakobskirche-nuernberg.de

Geschäfts- und Spendenkonto
Evangelische Bank,
BIC: GENODEF1EK1,
IBAN: DE18 5206 0410 0005 3748 39

Spendenkonto für diakonische Aufgaben
Evangelische Bank,
BIC: GENODEF1EK1,
IBAN: DE72 5206 0410 0001 5710 79



St. Sebald

IM ÜBERBLICK

Pfarrer Jonas Schiller
eckstein, 2.01, Burgstr. 1-3
Tel. 0911 214 25 01, Fax: 0911 214 25 15
jonas.schiller@sebalduskirche.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes
Dr. Tobias Mähner
Tel. 0911 300 27 00
tobias.maehner@gmx.de

PfarrerIn Annette Lichtenfeld
eckstein, 2.01, Burgstr. 1-3
Tel. 0911 214 25 02
lichtenfeld@sebalduskirche.de

Sebalduskantor
KMD Bernhard Buttman
Tel. 0911 214 25 26, Fax: 0911 214 25 27
bernhard.buttman@sebalduskirche.de

Dr. Ekkehard Wohlleben
Leiter der evangelischen Stadtkademie
eckstein, 3.04, Burgstr. 1-3
Tel. 0911 214 25 03
ekkehard.wohlleben@selbalduskirche.de

Sebaldusorganist
KMD Martin Schiffel
Tel. 09122 6 35 10
kirchenmusik@evila.de

PfarrerIn Dr. Petra Seegets
Gäste- und Touristenseelsorge
Tel. 0911 214 25 08 und 0911 506 31 17
tourist@sebalduskirche.de

Sebalder Kammerorchester
Prof. Hermann Harrassowitz
Tel. 09187 90 34 39
harrassowitz@gmx.net

Pfarrer Christian Düfel
Beauftragter für die Lutherdekade 2017
Tel. 0911 214 23 49
reformationsdekade@elkb.de

Mesner der Sebalduskirche
Sylvia Cibulka und Erwin Roth-Grigori
Tel. 0911 214 25 16
kirche@sebalduskirche.de

Website www.sebalduskirche.de // **Kirchenöffnungszeiten** Täglich 9.30 - 18 Uhr

Kindergarten Sebalder Burgzwerge,
Brunnengässchen 7
Kinderkrippe Sebalder Knöpfe,
Martin-Treu-Straße 27
Leiterin: Maria Daxl
Tel. 0911 810 103 50, Fax: 0911 810 103 54
sebald@ekin-nuernberg.de

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
an St. Sebald e.V.
1. Vorsitzender:
Prof. Dr. Hanns Christof Brennecke
Burgstr. 1-3,
Tel. 0911 214 25 26 und 0911 988 59 75
hcbrennecke@googlemail.com
Sparkasse Nürnberg:
BIC: SSKNDE77XXX
IBAN: DE61 7605 0101 0001 5422 06

Geschäfts- und Spendenkonto
der Kirchengemeinde
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE47 5206 0410 0001 5711 41

Gemeindeverein St. Sebald e.V.
1. Vorsitzende: Karin Brunner
Albrecht-Dürer-Platz 1, Tel. 0911 30 31 43
karin.brunner@t-online.de
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE22 5206 0410 0003 5711 49

Bauhütte St. Sebald Nürnberg e.V.
1. Vorsitzender: Jonas Schiller
Albrecht-Dürer-Platz 1
Tel. 0911 214 25 01
HypoVereinsbank Nürnberg:
BIC: HYVEDEMM460,
IBAN: DE87 7602 0070 0006 7070 17
Commerzbank Nürnberg:
BIC: DRESDEFF760
IBAN: DE43 7608 0040 0107 4519 00

Allgemeine Adressen

IM ÜBERBLICK

Ambulanter Hospiz- und palliativer Beratungsdienst
Evang.Gemeindeverein
Nürnberg-Mögeldorf e.V.
Ziegenstraße 30, 90482 Nürnberg
Tel. 0911 - 704 16 560
Email: info@diakonie-moegeldorf.de
www.diakonie-moegeldorf.de

AGUS - Angehörige um Suizid
Kontakt über Agnes Rückel
Tel. 0170 - 810 58 48
www.nuernberg.agus-selbsthilfe.de

AIDS-Beratung-Stadtmission e.V.-
Rieterstraße 23, Tel. 32 25 00

AK-Asyl
Kontakt: Paolo Chesi, Tel. 22 10 06,
info@chesi.de

Bibel-Erlebnis-Haus
Lorenzer Platz 10a,
90402 Nürnberg, Tel. 24181-87
www.bibel-erlebnis-haus.de
Geschlossen. Wiedereröffnung Ende 2017

Blinden und Sehbehindertenseelsorge in
der ELKB
Georgstr. 10, 90439 Nürnberg,
Tel. 8100 - 5455, info@bss-bayern.de
www.bss-bayern.de

CVJM Nürnberg e.V.
Kornmarkt 6, 90402 Nürnberg,
Tel. 206290
Email: info@cvjm-nuernberg.de

Diakonie Team Noris gGmbH
Bereich Innenstadt -Stadtmission e.V.-
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,
Tel. 66 09 10 60

Dekanats Frauenbeauftragte
Im Dekanatsbezirk Nürnberg,
Haus eckstein, Burgstraße 1-3
90403 Nürnberg
Tel. 214-1108, Fax: 214-1208
dekanatsfrauenbeauftragte@eck-
stein-evangelisch.de
www.eckstein-evangelisch.de

Ehe-, Erziehungs- und Lebensberatung
Pilotystr. 15/19, 90408 Nürnberg
Tel. 35 24 00 oder 35 82 42
EB@stadtmission-nuernberg.de

Evang. Fachstelle Alleinerziehende
Haus eckstein, Burgstr. 1-3,
90403 Nürnberg, Tel. 214 21 00 Email:
info@alleinerziehende-nuernberg.de

Evang. Familien-Bildungsstätte gGmbH -
Nürnberg (FBS)
Leonhardstr. 13, 90443 Nürnberg
Tel. 27 47 660, Fax: 28 69 58
www.fbs-nuernberg.de

Frauennotruf
Tel. 28 44 00

Gehörlosenseelsorge in Bayern
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Tel. 214 13 01, Fax: 214 13 22
Schreibtel. 214 13 01,
Bildtel.: 214 13 11
E-mail: Buero@egg-bayern.de

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot
-Stadtmission e.V.-
Krellerstraße 3, Tel. 37 65 43 00

Hospiz-Team
Deutschherrnstr. 15-19, 90429 Nürnberg
Tel. 891205-10, Fax: 891205-28
Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr

i-punkt - Evang. Informationsladen
eckstein, Burgstr. 1-4, 90403 Nbg.
Tel. 214 21 40, Fax: 214 21 54
i-punkt@eckstein-evangelisch.de
Mo. - Fr.: 9 bis 17 Uhr,
www.nuernberg-evangelisch.de

Pilgerzentrum St. Jakob
Jakobskirche, Jakobsplatz 1
90402 Nürnberg,
Tel. 47 877 225
Die aktuellen Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Website:
www.jakobskirche-nuernberg.de
pilgern@jakobskirche-nuernberg.de

Kindernotruf
Tel. 0800 - 111 03 33

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
Stadtmission Nürnberg e.V.
Krellerstr. 3, Nürnberg,
Tel. 37 65 43 01
Mo bis Fr 9 bis 10.30 Uhr u.n.V.
kasa@stadtmission-nuernberg.de

Krisendienst Mittelfranken
Tel. 424 85 50
Mo.-Do. 18-24 Uhr, Fr. 16-24 Uhr, Sa., So.,
Feiertage 10-24 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft
(Hensoltshöher Gemeinschaftsverband
e.V.)
Albrecht-Dürer-Platz 7
90403 Nürnberg
Tel. 23 58 89-10
www.gemeinschaft-am-duerer.de

NEFF
Nürnberger Evangelisches Forum für den
Frieden e.V.
eckstein, Burgstr. 1-3,
90403 Nbg
Tel. 214 21 -52,
Fax 214 21 -53
neff-cfb@eckstein-evangelisch.de
www.neff-netzwerk.de

Ökumenisches Arbeitslosen-
zentrum -Stadtmission e.V.-
Jakobstr. 52, 90402 Nürnberg
Tel. 207 13, Fax: 20 98 35
info@oeaz-nuernberg.de

offene Tür - Cityseelsorge an St. Jakob
Jakobsplatz 1, 90402 Nürnberg
Tel. 209702,
Mo., Di., Do. 15 - 18 Uhr & Mi. bis 15 - 19
Uhr & nach Vereinbarung

Religion im Museum
Religionspädagogische Führungen für
Klassen und
Gemeindeguppen
Kunst- und Kulturpädagogisches
Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ),
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg,
Tel. 0911 1331-241
www.kpz-nuernberg.de

Sexual- und Schwangerschaftsberatung
-Stadtmission e.V.-
Krellerstr. 3, Nürnberg,
Tel. 37 65 41 21
Mo., Mi., Do., Fr 9 - 12 Uhr, Di. n.V.
SSB@stadtmission-nuernberg.de

Sozialpsychiatrischer Dienst
-Stadtmission e.V.-
Pirckheimerstr. 16, 90408 Nürnberg,
Tel. 935 95 55

Seniorenberatung im Seniorenzentrum
am Tiergärtnerort
-Stadtmission e.V.-
Burgschmietstraße 4,
Tel. 217 59 24

Suchthilfezentrum
Krellerstraße 3, 90489Nürnberg
Tel. 37 65 4-200 .
Mo. - Do. 8 - 17, Fr. 8 - 14 Uhr
shz@stadtmission-nuernberg.de
www.suchthilfezentrum-nuernberg.de

Schwerhörigenseelsorge in der ELKB
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Tel. 214 15 50, Fax: 2141552
Email: info@schwerhoerigenseel-
sorge-bayern.de / www.schwerhoerigenseel-
sorge-bayern.de

spirituelles zentrum im eckstein
burgstr. 1-3, 90409 nürnberg
sekretariat: 214 21 21
meditation@eckstein-evangelisch.de

Telefonseelsorge
-Stadtmission Nürnberg e.V.-
Tag und Nacht, Tel. 0800 - 111 0 111 und
0800 - 111 0222 (gebührenfrei)

Evangelische Seelsorge in Kliniken:

Kliniken Dr. Erler
Kontumazgarten 4-18, 90429 Nürnberg,
Tel. 27 28 416
klinikseelsorge-h.eichner@erler-klinik.de

Klinikum Hallerwiese /
Cnopf'sche Kinderklinik
St.-Johannis-Mühlgasse 19, 90419 Nbg
Tel. 33 40 263 (Kinder), 33 40 267 (Erw.)

Klinikum Nürnberg Nord
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nbg, Tel.
39 82 556
ev-seelsorge_knn@klinikum-nuernberg.de

Klinikum Nürnberg Süd
Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg,
Tel. 398 - 5011
Mo. - Fr. 8.30 - 12 u. 13 - 16.30 Uhr
seelsorge-kns@klinikum-nuernberg.de

St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg
Mommensenstraße 24, 90491 Nürnberg,
Tel. 0911 - 5699-0
seelsorge@theresien-krankenhaus.de

Freunde der

Citykirche

WERDEN AUCH SIE EIN „FREUND DER CITYKIRCHE“!
RUFEN SIE UNS AN UNTER TELEFON 0911 360 61 60 -6

Freunde der Citykirche

IM ÜBERBLICK

AGENTUR



Madame Privé GmbH & Co. KG
Barbiorgasse 16, 90443 Nürnberg
Tel 0911 360 61 60 -0
Fax 0911 360 61 60 -9
www.MadamePrive.com

ALTEN- & PFLEGEHEIME

St. Elisabeth
Insinger Straße 1,
90449 Nürnberg
Tel. 68 955 -0, Fax: 68 75 56
www.st-elisabeth-doh.de

ÄRZTE



Hiemeyer Klaus Dr.med. Dipl.-Biol.
Untere Schmiedgasse 8
90403 Nürnberg
Tel. 2 40 24 41
www.rheuma-hiemeyer.de

APOTHEKEN

Apotheke Sebalder Höfe
Äußerer Laufer Platz 20,
90403 Nürnberg
Tel. 22 19 99, Fax: 22 20 02
www.apotheke-sebalder-hoefe.de

Bindergass Apotheke
Theresienplatz 2-4,
90403 Nürnberg
Tel. 20 30 43, Fax: 20 04 842
www.bindergass-apotheke.de

ERNÄHRUNGSBERATUNG

ESSEN LERNEN
DOROTHEA WILLBERG
Dipl. oec. troph. Univ.

Ernährung - Psyche - Gesundheit - Bera-
tung - Therapie
Rankestraße 32, 90461 Nürnberg
Tel. 510 65 08
www.essen-lernen.info

GASTRONOMIE

Bratwurst Häusle
Bei St. Sebald, Rathausplatz 1
Tel. 22 76 95
www.bratwursthaeusle.de



Mo-Sa 11 - 24 Uhr, bis 22.00 Uhr durch-
gehend warme Küche.
Tel. 20 22 80,
Knorrstraße 2-8, 90402 Nürnberg

HAUSVERWALTUNG



Seit 15 Jahren Verwalter für die Kirchen-
gemeinde
St. Egidien
Fürtherstr. 66a, 90429 Nürnberg
Tel. 0911 - 9288892,
Fax: 0911 - 9288731
www.immo-duerbeck.de

MESSERSCHLEIFEREI



100 Jahre in der Bindergasse
Verkauf + Service, Paolo Chesi
Bindergasse 14,
90403 Nürnberg
Tel. 0911-221006,
Fax: 0911 2419763
info@chesi.de, www.chesi.de

Impressum

ALLE INFOS AUF EINEN BLICK

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinden Nürnberg - St. Egidien, St. Jakob, St. Lorenz und St. Sebald - **V.i.S.d.P.:** Pfarrer Martin Brons, Pfarrerin Simone Hahn, Pfarrer Jonas Schiller, Pfarrer Tobias Fritsche - **Redaktionsteam:** Martin Brons, Axel Emmerling, Tobias Fritsche, Simone Hahn, Wolfgang Heilig-Achneck, Annette Lichtenfeld, Mateja Majerle, Daniel Ursus Ochs, Diana Schmid Paul, Schremser - **Druck:** Hofmann Druck, www.hofmann-infocom.de, Auflage 15.000 Stk.,
Erscheinungsweise 6 mal jährlich, Bezugspreis: 1,- Euro pro Heft - **Anschrift der Redaktion:** Magazin Citykirche, Barbiorgasse 16, 90443 Nürnberg, www.Citykirche-Magazin.de,
Redaktion@Citykirche-Magazin.de - **Gestaltung & Anzeigenverwaltung:** Madame Privé, Barbiorgasse 16, 90443 Nürnberg, Tel 0911 360 61 60 -0, Fax 0911 - 360 61 60 -9,
www.MadamePrive.com, mp@MadamePrive.com - **Hinweis:** Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der
gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der Herausgeber strafbar.

Unsere Partner

IN DER INNENSTADT



**Evangelische Studierendengemeinde
Nürnberg**
Leipziger Str. 20, 90491 Nürnberg
Tel 0911 239 54 54, Fax 0911 239 54 57
Mail: sekretariat@esg-nuernberg.de
Web: www.esg-nuernberg.de
Sekretariatszeiten
1. + 3. Mo 8-9.30 / Do 15-17.30 /
Fr 8.30-12.30 Uhr



**Offene Tür -Cityseelsorge an St. Jakob
kostenlos - anonym - verschwiegen**
Evangelische Beratungsstelle
Seelsorge, Lebens- und Krisenberatung
Mo., Di., Do. 15 - 18 Uhr & Mi. 15 - 19 Uhr
& nach Vereinbarung,
Tel. 0911 - 209702
St. Jakob, Jakobsplatz 1, 90402 Nbg



**Kircheintrittsstelle im eckstein
Pfarrerin Elke Wewetzer**
Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 - 2141516, Fax 0911 - 2141517
Mo. - Fr. 15. - 17 Uhr, Mi. 17 - 19 Uhr
Mi. & Fr. 10 - 13 Uhr & nach Vereinbarung
www.nuernberg-evangelisch.de
kircheintrittsstelle@eckstein-evange-
lisch.de



**Lorenzer Laden
Basisgemeinde**
Nonnengasse 18, 90402 Nürnberg
Tel 0911 / 490 748 -35 (Laden); -36
(Büro)lola@LorenzerLaden.de
www.lorenzladen.de
Öffnungszeiten Weltladen
und Infoboard der Basisgemeinde:
Laden: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr



Leben – individuell und zentral Innovatives Wohnen in Lavida



Eröffnung
am
1. Juni 2017

Grundservice-Paket mit 24-Stunden-Notfalldienst,
zentraler Servicestelle und gemeinschaftlichen Freizeitangeboten.

Folgende Leistungen können zusätzlich in Anspruch genommen werden:

- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Servicewohnen/Betreutes Wohnen
- Ambulant betreute Wohngemeinschaft
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Mittagstisch
- Beratung

Lavida | Tafelfeldstraße 8 | 90443 Nürnberg | Telefon 09 11 39 36 34 230

Menschen an Ihrer Seite.

Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/lavida

